Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,00 öS 45,- SFr 6,- hfl 7,50 bfr 146,- lfr 146,- dkr 30,-

Nr. 8 August 1999

48. Jahrgang

E13411



WERKSTATT

- Schloß für die Gartenbahn
- 994532 aus dem Trusetal

TESTS

Schaukelpferd: 55 von Miniclub

Schaustück: Brawas 65^{10}

Zwickau macht's möglich

Mit der Eisenbahn zum Markt

DB-Nostalgiepark

Stillgelegt und wieder zugelassen

Bornholmer Schmalspur

Lotte, Ziegenbock und Donnerblitz

41er-Reaktivierung der DR

Kohle statt Diesel

Anlagenbau der feinen Art

Schwäne, Brücken, Weichensteller

Echtes Blech oder perfekte Imitation?

Wertanlage Lokschild

Erstmals vor Gericht: Justitia urteilt Fälscher ab

Nachgezogen

Nach Gützold bringt nun Brawa die DR-Neubaulok 65.10 in H0 auf den Markt. Der Hersteller hat das Modell unter anderem mit Metallradsätzen ausgestattet. Was die Lok überdies an Stärken, aber auch Schwächen besitzt, zeigt der Testbericht ab Seite 70.





Sammelobjekt

Vom Schrott zur gesuchten Wertanlage: Lokschilder sind mittlerweile gefragte Sammelobjekte, für die mitunter hohe Preise gezahlt werden. Doch nicht in jedem Fall handelt es sich hierbei um Originale. Besonders bei Raritäten gibt es Nachahmungen und Fälschungen. Wie man diese erkennt und was man noch über Lokschilder wissen muß, erfahren Sie ab Seite 12.



Innovation

In Zwickau hat man das Karlsruher Modell auf den Kopf gestellt: Seit kurzem fährt die Eisenbahn dort auch als Straßenbahn. Mit dem Regiosprinter kommt man bis ins Zentrum. Seite 24.

Extravagant

Die Vorbilder stammen aus England, der Nachbau entstand im Maßstab 1:76,2 - das sind die Eckdaten von Vincent de Bodes Anlage "Flintfield". Sie zeigt eine liebevoll gestaltete Nebenbahn. Seite 90.



Rückkehrerin

1979 mußte die DR die Diesellok-Einsätze reduzieren, um teures Öl zu sparen. Der BR 41 verhalf dies zu einem unverhofften Comeback - die Mikados wurden reihenweise reaktiviert. Seite 38.

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Deutsche Bahn AG

2. DB Regio Forum



An der Diskussion in Ulm nahmen Dr. Frank Sparmann, Rolf Eckrodt, Klaus Daubertshäuser, Ulrich Müller und Volker Sparmann (v.l.) teil.

Am 10. und 11. Juni 1999 lud die DB Regio AG rund 200 Nahverkehrsfachleute zum zweiten Forum nach Ulm. Den Tagungsort hatte man aus zwei Gründen gewählt: Die ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) feierte ihren zehnten Geburtstag und Baden-Württemberg ist das Partnerland für die neue Ausgabe des „Who's who im Nahverkehr", das DB-Regio-Chef Klaus Daubertshäuser und der baden-württembergische Minister für Umwelt und Verkehr, Ulrich Müller, der Öffentlichkeit am 11. Juni 1999 präsentierten. Zum Rahmenprogramm gehörte neben der RAB-Festveranstaltung auch ein Besuch der Junior-Firma im Bahnhof Ehningen (Donau) mit einer Präsentation durch die Auszubildenden der DB AG. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag von Prof. Dr. Franz Josef Radermacher vom Ulmer Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) über „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit: Herausforderung im Verkehrsmarkt". Daran schloß sich eine Podiumsdiskussion zum Thema „Innovationen in Technik und Service – Umsetzung in der Praxis" mit Verkehrsminister Müller, DB-Regio-Chef Daubertshäuser, dem Adtranz-Vorstandsvorsitzenden Rolf Eckrodt, dem Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Main, Volker Sparmann, und Dr. Frank Dornach, Vorstandsmitglied der Service Barometer AG aus München an. Dabei sah Daubertshäuser für die nächsten Jahren vor allem notwendige Erneuerungen in den Bereichen Service, Technik und Mitarbeiter. Adtranz-Chef Eckrodt regte vor allem intensive Gespräche zwischen den Fahrzeuganbietern und ihren Kunden an. Verkehrsminister Müller kündigte an, spätestens im Jahr 2003 zu überprüfen, ob das erhöhte Angebot im Nahverkehr auch zu einer größeren Nachfrage geführt hat und somit die Mehrkosten rechtfertige. Bislang habe man das Angebot um 31 Prozent gesteigert, gleichzeitig seien die Fahrgastzahlen aber im Durchschnitt nur um 17 Prozent gestiegen, wobei sie in Einzelfällen um 50 bis 60 Prozent zunahmen.



Fotos (2): D. Endisch

Im Junior-Bahnhof Ehningen informierten sich die Teilnehmer über die Ausbildung bei der DBAG.

Schleswig-Holstein

LINT vorgestellt

Die Landesweite Verkehrsservice-Gesellschaft Schleswig-Holstein (LVS) präsentierte am 10. Juni 1999 im Rahmen des 1. ÖPNV-Tages den Leichten Innovativen Nahverkehrstriebwagen (LINT) in Husum. Zum ersten Mal wurde der LINT27 dabei im planmäßigen Personenverkehr zwischen Husum und St. Peter-Ording eingesetzt. Die Deutsche Bahn AG will ab Mai 2000 den LINT27 auf den Strecken Kiel – Flensburg und Kiel – Neumünster ins Rennen schicken. Den größeren LINT41 hingegen wird die Nord-Ostsee-Bahn, ein Tochterunternehmen der DEG-Verkehrs-GmbH, ab Herbst 2000 auf den Strecken zwischen Kiel, Husum und St. Peter-Ording einsetzen.

S-Bahn Hamburg

Neuer Haltepunkt Allermöhe

Zum Fahrplanwechsel am 30. Mai 1999 nahm die Deutsche Bahn AG nach eineinhalbjähriger Bauzeit mit der S-Bahnstation Allermöhe die 59. Haltestelle im Netz der Hamburger S-Bahn in Betrieb. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 34 Millionen Mark. Der neue Haltepunkt an der S-Bahn-Strecke vom Hauptbahnhof nach Reinbek (Linie S21/S2) schließt das Wohngebiet Neuallermöhe-West, in dem bereits 8500 Menschen leben, an das Schnellbahnnetz der Hansestadt an. Neu ist die kombinierte Notruf- und Informationssäule. Darüber können die Fahrgäste nicht nur Hilfe herbeirufen, sondern auch Auskünfte über Tarife, Fahrpläne und Anschlüsse abfragen. Rund 150 dieser Rufsäulen will man mit der Zeit auf allen S-Bahn Stationen aufstellen.



Foto: M. Klaus

Bei herrlichem Frühlingswetter dampfte die 503648 am 24. und 25. April 1999 mit einem Fotogüterzug durch das Erzgebirge. Dabei passierte die Maschine die Zschopau-Brücke bei Warmbad.



Foto: P. Schönau

Am 15. Mai 1999 traf die auf 160 km/h Höchstgeschwindigkeit umgebaute 145019 von Seddin in Mannheim ein.

DB Regio

Neue E-Lok vorgestellt

■ Adtranz, die Deutsche Bahn AG und das rheinland-pfälzische Verkehrsministerium präsentierten am 21. Juni 1999 im DB-Regio-Betriebswerk Ludwigshafen die erste Maschine der Baureihe 146 – die neue E-Lok für den Nahverkehr. Die 146 basiert technisch auf den Cargo-Maschinen der Baureihe 145, ist aber im Gegensatz zu der Güterzug-Varainte 160 km/h schnell. Die Nahverkehrslok ist mit einer Zugzielanzeige, einer Fahrgast-Informationsanlage und einem Fahrgastnotruf ausgerüstet. Die Baureihe 146 soll in erster Linie die Baureihen 141 und 143 ablösen. Da das Land Rheinland-Pfalz den Bau der Maschinen finanziell unterstützt hat, sollen die beiden als 145018 und 145019 bezeichneten Baumuster auch dort eingesetzt werden.



Foto: M. Aschpalt

Während des Evangelischen Kirchentages setzte die WEG auf der Schönbuchbahn zur Verstärkung den VT415 ein.

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft

Ausbau des 30-Minuten-Taktes

■ Der Zweckverband Schönbuchbahn beschloß auf seiner Versammlung am 21. Juni 1999 einen weiteren Ausbau des 30-Minuten-Taktes. Mit Beginn des Winterfahrplanes im September 1999 sollen werktags bis 20.30 Uhr alle halbe Stunde Züge zwischen Böblingen und Dettenhausen verkehren. Samstags wird dann zwischen 8.30 und 14.30 Uhr im 30-Minuten-Takt gefahren. Aufgrund der gestiegenen Fahrgastzahlen beschloß der Zweckverband den Kauf eines dritten Triebwagens. Während des Evangelischen Kirchentages vom 16. bis 20. Juni 1999 in Stuttgart setzte die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG), die auf der Schönbuchbahn den Betrieb führt, wegen zusätzlicher Reisenden einen Regio-Shuttle von Weissach nach Dettenhausen um.

Im Mai 1999 gab die 991568 der Preßnitztalbahn ein sechstägiges Gastspiel auf der Strecke Radebeul Ost – Radeburg. Dabei bespannte die Maschine am 14. Mai 1999 die Regionalbahn 99010 im Lößnitztal.



Foto: H. Drosdeck

STANDPUNKT

Positiv überrascht



Dr. Karlheinz Haucke

Man muß nicht alles gleich an die große Glocke hängen. Daß sich auch in aller Stille Positives bewerkstelligen läßt, beweist DB Cargo. Unbürokratisch gaben die Verantwortlichen ihren Eisenbahnern in Hagen die Chance, die 212007 in den klassischen Originalfarbzustand der Bundesbahnzeit zurückzuversetzen, sehr zur Freude auch der zahlreichen V100-Fans nicht nur an Lippe und Ruhr. Anerkennung gebührt dieser Haltung von DB Cargo. Sie zeigt vor allem eins: Zumindest diese Firma unter dem Dach der Deutschen Bahn AG scheint auf einem guten Weg; sie hat dem Behördengehabe offensichtlich abgeschworen und stattdessen die Prinzipien eines modern geführten Unternehmens nicht nur entdeckt, sondern wenigstens ansatzweise auch verinnerlicht.

„Service hat für uns auf dem Weg zum führenden europäischen Transport- und Logistikdienstleister herausragende Bedeutung", formulierte Cargo-Vorstandsmitglied Wilhelm Wegscheider unlängst im neuen Duisburger Kundenservicezentrum an der Wedau. Im Vorgriff auf die Fusion mit dem niederländischen Partner NS Cargo werden schon jetzt deren Kunden zum Teil von Duisburg aus betreut. Modernste Computerprogramme machen es unter anderem möglich, jederzeit abzurufen, wo wessen Ladung und was für eine in welchem Waggon, in welchem Zug und an welchem Ort gerade unterwegs ist. Da wäre eigentlich nur noch zu wünschen, daß sich die firmeninterne Definierung wirtschaftlich wettbewerbsfähiger Schienengüterverkehrsdienstleistungen – das Wort zergeht einem auf der Zunge – mit herkömmlicher Kundennähe in Einklang bringen ließe. Ein Seitenblick auf die gelbe Post könnte da helfen. Die hat inzwischen kapiert, daß der Rückzug aus der Fläche nicht der Weisheit letzter Schluß ist, und versucht, mit Agenturen verlorenen Boden zurückzugewinnen. Ein solches Modell böte Chancen für eine Renaissance des Stückgutverkehrs. Und mit Agenten vor Ort ist die Bahn schließlich auch in früheren Zeiten gar nicht so schlecht gefahren. Merke: Selbst ein mächtiger Strom braucht Zuflüsse, sonst trocknet er aus!

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR
Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Andrea Zaicescu
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl, Jörg Hajt, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Rolf Jünger, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Jörg Seidel, Michael Kratzsch-Leichsenring, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Tilo Treede

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 62,40.
Schweiz: sFr 62,40. Österreich: öS 468,-
Andere europ. Länder: DM 74,40.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (0711) 2108075

Gesamtherstellung: Bechtle DruckZentrum Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117715000.
Anzeigenpreisliste Nr. 17, gültig ab Heft 1/99. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422 


Foto: R. Kuchenbrandt

Am 8. Juni 1999 wummerte die Taigatrommel 120281 des Eisenbahnmuseums Dieringhausen mit dem Güterzug der Spedition Hoyer durch den Hamburger Hauptbahnhof.

Spedition Hoyer GmbH

Eigener Güterpendel

■ Die Hamburger Fachspedition Hoyer GmbH setzt montags bis freitags zwischen dem Umschlagbahnhof Hamburg-Billwerder und Brunsbüttel ein Güterzugpaar ein. Der von der Spedition gemietete Zug befördert in erster Linie Tank-Container, die in Brunsbüttel umgeschlagen werden. Die Fahrzeiten des Güterpendels variieren. Er startet in Brunsbüttel gegen 11.30 Uhr und erreicht Billwerder etwa 15 Uhr. Dort fährt er zwischen 16.30 und 17 Uhr wieder ab. Mit der Ankunft in Brunsbüttel ist um 20 Uhr zu rechnen.

Die Triebwageneinheit 172003/172760 der Lugauer Eisenbahnfreunde knatterte am 13. Juni 1999 auf einer rund 300 Kilometer langen Rundfahrt durch das Vorland des Erzgebirges. Dabei wurde auch die Güterzugstrecke Wüstenbrand – Küchwald befahren. Im ehemaligen oberen Bahnhof von Grüna legte der Triebwagen einen Zwischenstopp ein.

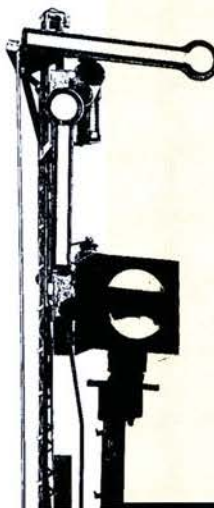

Foto: J. Lempe

Nord-Ostsee-Bahn

Verkehrsvertrag unterschrieben

■ Vertreter des Landes Schleswig-Holstein und der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft (DEG) unterschrieben am 9. Juni 1999 im Zug zwischen Kiel und Neumünster den Verkehrsvertrag für den Nahverkehr auf dem sogenannten Netz Nord. Dieses insgesamt 177 Kilometer lange Netz besteht aus den Strecken Kiel – Neumünster (KBS 131), Husum – St. Peter-Ording (KBS 135) und Kiel – Rendsburg – Husum (KBS 134). Auf diesen Strecken wird im Herbst 2000 die DEG-eigene Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB) den Nahverkehr übernehmen. Die NOB hat ihren Sitz in Kiel und will mit den Verkehrsbetrieben Kreis Plön (VKP) kooperieren. Zwischen Kiel und Neumünster teilt sich die NOB die Leistungen mit der DB-Tochter Regionalbahn Schleswig-Holstein. Insgesamt bestellte das Land auf den Strecken 2,384 Millionen Zugkilometer.

Zwischenhalt



■ Die Mass Transit Railway (MTR) Corporation in Hong Kong beauftragte die Siemens Verkehrstechnik mit dem Bau eines Betriebsführungssystems für die 13 Kilometer lange Strecke nach Tseung Kwan One. Der Auftrag hat einen Wert von umgerechnet 40 Millionen Mark. Im Herbst 2002 soll das System in Betrieb genommen werden.

■ In Amsterdam präsentierte Adtranz am 4. Juni 1999 seine Niederflur-Straßenbahn, auf der die Typenreihe „Incentro" basiert. Die Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) stellte dafür einen ihrer Triebwagen zur Verfügung. Vom 7. bis zum 17. Juni 1999 verkehrte die Tram auf verschiedenen Strecken der Verkehrsbetriebe Amsterdam.

■ Pierre Alain-Urech, der Leiter der Division Infrastruktur und stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), ist seit 1. Juni 1999 Mitglied im Aufsichtsrat der DB Netz AG.

■ Das bulgarische Ministerium für Regionale Entwicklung beauftragte Ende Mai 1999 Adtranz mit der Elektrifizierung der rund 131 Kilometer langen Strecke Dupnitza – Kulata. Adtranz kooperiert dabei mit dem bulgarischen Bauunternehmen Glavbolgarstroy. Das umgerechnet 68,56 Millionen Mark teure Projekt wird von der Europäischen Union fi-

Foto: A. Pucka



Frisch lackiert präsentierte sich auf dem 8. Dampflokfest in Dresden-Altstadt die 156001. Zuvor hatte die DBAG die Maschine nach einer Hauptuntersuchung abgenommen.

Nahverkehr Mecklenburg

Weitere Abbestellungen?

■ In Mecklenburg-Vorpommern droht fünf weiteren Bahnstrecken der Verlust des Nahverkehrs. Nach Angaben des Schweriner Wirtschaftsministeriums seien drei Gutachterkonsortien zu dem Ergebnis gekommen, daß auch bei verbesserten Angeboten zu wenige Fahrgäste die Züge auf den Strecken Neustrelitz - Feldberg (KBS 187), Hagenow Land - Zarrentin (KBS 104), Ludwigslust - Dömitz (KBS 104), Güstrow - Meyenburg (KBS 174) und Gadebusch - Rehna (KBS 153) nutzen. Selbst bei einer Verkürzung der Fahrzeiten und mehr Zügen wäre das vorgegebene Verkehrsaufkommen von mindestens 500 Reisenden je Streckenkilometer an Werktagen nicht erreichbar. Auf den Strecken Jatznick - Ueckermünde (KBS 192), Ludwigslust - Waren/Müritz (KBS 172) und Velgast - Barth (KBS 167) hingegen halten die Experten diese Zahl für realitisch. „Dies bedeutet, daß hier wie bisher Bahnverkehr stattfinden wird", sagte ein Sprecher des Wirtschaftsministeriums.

Foto: W. Wiemers



Nach einer Instandsetzung bei MaK Kiel überführte die Norddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft (NEG) ihre V170 1125 am 3. Juni 1999 nach Uetersen. Die sechsachsige Diesellok stammt von den Dänischen Staatsbahnen, wo sie als My 1125 im Einsatz war.

Thalys

Auf Erfolgskurs

■ Großer Beliebtheit bei den Fahrgästen erfreut sich der zwischen Paris, Brüssel, Amsterdam und Köln eingesetzte Hochgeschwindigkeitszug Thalys. Bis zum 25. März 1999, in noch nicht einmal drei Jahren, wurden zehn Millionen Reisende in den rot-silbernen Schnelltriebwagen gezählt. Die Verbindung nach Deutschland, die erst seit 15 Monaten in Betrieb ist, nutzten dabei etwa eine Million Fahrgäste. Rund 14000 Reisende sind täglich mit dem Thalys unterwegs.

nanziert. Im Sommer 2001 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

■ Anfang Juni 1999 übergab die Siemens Verkehrstechnik die erste von insgesamt 45 neuen Straßenbahnen an die flämische Verkehrsgesellschaft De Lijn. Die Lieferung der insgesamt 150 Millionen Mark teuren Trams will Siemens bis 2002 abschließen. De Lijn wird 31 Fahrzeuge in Antwerpen und 14 Einheiten in Gent einsetzen.

■ Im Frühjahr 1999 wurden die letzten vier ehemaligen Reichsbahn-E 11 verschrottet. In Wittenberg endeten 109043, 048, 070 und 089 unter dem Schneidbrenner.

■ Zur Berliner Love-Parade am 10. Juli 1999 plante die DBAG den Einsatz von 60 Sonderzügen, die rund 60000 Plätze boten.

■ Wieder in den Unterhaltungsbestand zurückgekehrt ist die Baureihe 155. DB Cargo widerrief seine Entscheidung vom Vorjahr und ließ im Mai 1999 die 155177 und 260 in Cottbus hauptuntersuchen. Im Jahr 2000 sollen weitere 155er eine Hauptuntersuchung erhalten.

■ Der Betriebshof Braunschweig setzt nach mehrjähriger Unterbrechung wieder Dieselloks der Baureihe 212 im Nahverkehr ein. Als Ersatz für abgegebene 216er kommen die 212er hauptsächlich auf der Strecke Helmstedt - Jerxheim - Wolfenbüttel (KBS 312) zum Einsatz.

■ Im ersten Quartal 1999 nutzten rund 465,5 Millionen Menschen die Eisenbahn in Deutschland. Das sind rund 6,5 Prozent mehr als 1998. Die Zuwachsraten des Nahverkehrs sind mit 6,8 Prozent deutlich größer als beim Fernverkehr, der nur um 3,1 Prozent anstieg. Eine negative Entwicklung nahm hingegen der Güterverkehr auf der Schiene. Er büßte rund zwölf Prozent Tonnage ein.

■ Vom 28. Juni bis zum 23. August 1999 bieten die Deutsche Bahn AG und die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) auf der Strecke Staßfurt - Egeln (KBS 317) das „Zweiwochenticket" an. Das Ticket für die Gesamtstrecke kostet 39,50 Mark, ist übertragbar und 14 Tage gültig.

■ Das Straßenbahnmuseum Dresden e.V. und die Dresdner Verkehrsbetriebe bieten jeden Samstag bis zum 31. Oktober 1999 Stadtrundfahrten mit historischen Trams an. Dabei kommen ein LOWA-Dreiwagenzug des Typs ET/EB54 und eine Garnitur Gothaer ET/EB57 zum Einsatz. Die Rundfahrten beginnen an der Haltestelle Postplatz um 10.30, 12, 13.30 und 15 Uhr.

■ Adtranz erhielt von den Verkehrsbetrieben der rumänischen Hauptstadt Bukarest den Auftrag zum Bau von insgesamt 108 U-Bahn-Zügen. Der Auftrag hat einen Wert von umgerechnet 216 Millionen Mark. Laut Adtranz werden die Fahrzeuge zwischen dem Winter 2001 und dem Herbst 2002 geliefert.

■ Mit dem sächsischen Staatspreis für Architektur wurde die Hamburger Planungsgesellschaft ECE für ihre Einkaufsmeile im Leipziger Hauptbahnhof ausgezeichnet. Nach Meinung der Jury stärkt das Einkaufszentrum im Bahnhof in herausragender Weise die City der Messestadt.

■ Die U-Bahn in Rom nahm am 30. Mai 1999 ein neues Teilstück in Betrieb. Mit der Linie A können Touristen nun direkt zum Vatikanischen Museum fahren.

■ Die 55 neuen Züge der britischen Bahngesellschaft Connex sind zu breit. Connex muß nun für umgerechnet sechs Millionen Mark 40 Bahnsteige umbauen.

■ Eine rund 7,4 Kilometer lange U-Bahn verbindet seit Mai 1999 Los Angeles und Hollywood. Die Fahrt von der Union Station in Los Angeles zur Filmstadt dauert rund 20 Minuten. Filmutensilien und künstliche Palmen schmücken die Station in Hollywood.

■ Der neue Lehrter Stadtbahnhof in Berlin wird erst zwei Jahre später, also im Jahr 2005, fertig. Dies teilte am 18. Juni 1999 die zuständige Planungsgesellschaft mit. Als Grund wurden ein Wassereinbruch und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen genannt.



Foto: Haucke

Unmittelbar nach dem feierlichen Rollout in Wegberg-Wildenrath begannen für den Citysprinter im Siemens-Prüfzentrum die Testfahrten. Diese in Kooperation mit den Kölner Verkehrs-Betrieben entwickelte regelspurige Stadtbahn ist das erste modular aufgebaute Hochflur-Fahrzeug. Der zweiteilige Gelenktriebwagen mit der Achsfolge Bo'2'Bo' ist für den Zweirichtungsbetrieb ausgelegt und wird von vier Drehstrom-Asynchronmotoren angetrieben. Auf den Einsatz von Druckluft- oder Hydraulikanlagen verzichteten die Siemens-Konstrukteure zugunsten geringeren Wartungsaufwands bewußt. Alle Antriebs- und Steuerkreise für Bremsen, Türen, Trittstufen und Kupplungen sind elektrisch ausgeführt.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.

Foto: W. Pilkenrodt

■ Dampfloks, Würstchen und Kirchen sind die Markenzeichen einer Stadt im Harz. Während die Touristen den gotischen Dom mit dem reichen Domschatz, die romanische Liebfrauenkirche oder das Wahrzeichen der Stadt, die Martinikirche mit ihren zwei unterschiedlich hohen Türmen, besuchen, zog das dortige Bahnbetriebswerk die Eisenbahnfans magisch an. Kein Wunder, denn die bereits 1843 gegründete Dienststelle war die letzte Dampflok-Hochburg der Deutschen Reichsbahn. Neben der allgegenwärtigen Baureihe 50.35 setzte das Bw auch die 01, 03, 22, 23.10 und 41 ein. Doch das Fotografieren war besonders im Bahnbetriebswerk, das neben der Würstchen-Fabrik liegt, nicht einfach. Die Transportpolizei zeigte sich gerade hier sehr wachsam und zog so machen Film ein. Am 2. Mai 1988 ging dann die 50 3662 als letzte Reko-50 nach Oschersleben. Heute erinnern die letzte im Raw Stendal rekonstruierte 50 und die Treibachse der 50 3632 vor dem in den 50er Jahren gebauten Lokschuppen an die Dampfbahn. Wie heißt die gesuchte Stadt, deren Bahnhofsgebäude mit Blech verkleidet ist?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. August 1999 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Juniheft lautete „Zwickau". Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Rolf Henze, 37627 Stadtoldendorf; Marco Sachs, 07907 Schleiz; Nils Dewar, S-23164 Trelleborg; Gerhard Gutbrod, 73061 Ebersbach/Fils; Thomas Lehmann, 01239 Dresden; Thomas Rödiger, 99427 Weimar; Wolfgang Schuetze, 25452 Quickborn; Heinrich A. Esser, 50169 Kerpen-Türnich; Volker Kirchner, 98597 Fambach; Jörg Haase, 45257 Essen; Petra Lohbrunner, 64325 Reichelsheim; Horst Jahn, 71067 Sindelfingen; Joachim Peters, 39560 Stendal; Gerhard Vahrenbrink, 46238 Bottrop; Dieter Heinz, 93449 Waldmünchen; Peter Hecker, 08294 Lößnitz; Michael Gossing, 23564 Lübeck; Dennis Köhler, 27283 Verden; Christian Meyer, 99759 Sollstedt; Curt Reigbert, 22149 Hamburg.

Polnische Staatsbahn

Dampf in Wolsztyn

■ Auch für den Jahresfahrplan 1999/2000 setzt das Bw Wolsztyn wieder drei Dampfloks im planmäßigen Zugdienst ein. Zwei Maschinen bespannen dabei auf der Strecke nach Poznan (Posen) die Personenzüge 4441, 4443, 4446, 4448, 57130 und 75133 sowie auf der Strecke nach Leszno die Reisezüge 33044, 33045 und 33047. Ergänzt wird der Umlauf außerdem durch die Zugpaare 33140/33141 nach Wschowa und 33030/33031 auf der Linie nach Zbaszynek. Die dritte Lok, eine Ty2 oder Ty42, fährt Güterzüge nach Grodzisk, Koscian, Kargowa, Lubiencin, Tuchorza, Zbaszynek und Wroniawy. Zwischen dem 25. Juni und dem 1. September 1999 muß allerdings aus Personalgründen mit einem reduzierten Umlauf gerechnet werden. Außerdem kommt die Pt47-65 derzeit nicht zum Einsatz. Bei einer Entgleisung in Wolsztyn (Wollstein) am 4. Juni 1999 wurde die Maschine beschädigt. Als Ersatz hat man deshalb die Pm36-2 angeheizt.

Als Ersatz für die defekte Pt47 schickt das Bw Wolsztyn nun seine Pm36-2 ins Rennen.



Foto: D. Stroner

Adtranz

Jubiläumslok

■ Die 33333. Lokomotive verließ am 18. Juni 1999 das Adtranz-Werk in Kassel. Bei der Maschine handelt es sich um die 101145. Sie ist die letzte E-Lok ihrer Baureihe Das Adtranz-Werk in Kassel kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Die 1810 von Karl Henschel gegründete Firma lieferte 1848 die erste Lokomotive, „Drache", aus.

Fotos: J. Rech



Am 30. Mai 1999, dem ersten Betriebstag des neuen Flughafen-Bahnhofs, war auch die Märklin-Lok 101001 zu Gast.

Bayerische Oberlandbahn

Integral-Probleme

■ Am 30. Mai 1999 entschieden die Integral Verkehrstechnik AG (IVT) und die Bayerische Oberlandbahn (BOB) in Absprache mit dem Landesbevollmächtigten für das Eisenbahnwesen, die Höchstgeschwindigkeit aller 17 Triebzüge vom Typ Integral von 140 km/h auf 130 km/h zu reduzieren. Auf bestimmten Streckenabschnitten gilt seitdem 90 km/h statt 100 km/h. Nach Aussage des BOB-Pressesprechers Hannes Geier verlängert sich die Fahrzeit dadurch um etwa 3,5 Minuten. Auslöser dieser Maßnahme sind die Ergebnisse von Messungen verschiedener Fahrzustände. Dabei traten am Wagenkasten Resonanzen auf, die auf die Konstruktion der Achsaufhängung zurückzuführen sind und vom Fahrwerk übertragen werden. Die Sicherheit, so Geier weiter, sei aber in jedem Falle gewährleistet. Die Geschwindigkeitsbeschränkung gelte voraussichtlich noch für zwei Monate. Von den 17 Triebzügen sind zur Zeit nur 16 einsatzbereit, seit VT 105 am 12. Februar 1999 in Lenggries gegen die Wand der Fahrzeughalle fuhr und beim Hersteller in Jenbach/Tirol repariert wird.



Stahl und Glas bestimmen den Wartebereich auf der Empore des Bahnhofs.

DB ZugBus

Neue Regionalbahnlinie eröffnet

Foto: E. Lange



Am Nachmittag des 30. Mai 1999 war der Eröffnungszug schließlich am Endpunkt Biberach angelangt.

■ Zum Fahrplanwechsel am 30. Mai eröffnete die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) eine neue Regionalbahnlinie zwischen Langenau und Biberach über Ulm und Laupheim West (KBS 758). Gleichzeitig nahm man wieder den Zugverkehr auf der am 27. Mai 1983 eingestellten Verbindung Laupheim West – Laupheim Stadt auf. Auf beiden Strecken setzt die RAB neue 700 PS starke Regioshuttle vom Typ RS 1 ein, die das Land Baden-Württemberg und die Landkreise finanzierten. Um die Fahrzeuge wirtschaftlich zu betreiben, vereinbarte die RAB mit der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) einen Fahrzeugaustausch, so daß es jetzt RS-1-Langläufe beider Gesellschaften von Tübingen über die Zollernbahn nach Sigmaringen und weiter Richtung Ulm gibt.

Frankfurter Flughafen

Bahnhof eröffnet

■ Noch vor dem Fahrplanwechsel eröffneten am 27. Mai 1999 Bahnchef Johannes Ludewig, Bundesverkehrsminister Franz Müntefering und der hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch den Flughafen-Bahnhof Frankfurt/Main. Rund 440 Millionen Mark investierte die Deutsche Bahn AG seit Baubeginn im September 1996 in den viergleisigen Bahnhof. Er liegt unter einer 700 Meter langen und 65 Meter breiten Betonplattform, die von 43 Stahl-Fachwerkrahmen getragen wird. Die insgesamt 86 dreibeinigen Pfeiler sind für eine maximale Belastung von 7500 Tonnen ausgelegt. Für das Bauwerk wurden rund 13000 Tonnen Stahl und 32000 Kubikmeter Beton benötigt.

DB Regio AG

Fahrsimulatoren bestellt

■ Bei der Krauss-Maffei-Wegmann GmbH & Co KG in München bestellte DB Regio im Frühjahr 1999 im Wert von 33 Millionen Mark sechs Fahrsimulatoren, die Mitte 2000 geliefert werden. Je zwei Fahrtrainer sind für die Ausbildung von Lokführern auf den E-Loks der Baureihen 112/143 und den S-Bahn-Triebwagen der Baureihen 423 bis 426 gedacht. Für die Triebwagen der Baureihen 628 und 612 gab DB Regio je einen Simulator in Auftrag.

Foto: M. Klaus



An Pfingsten gastierte die 991584 im Preßnitztal, wo sie bei Schlössel vorbeidampfte. Die Döllnitzbahn hat die IVK an die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) vermietet.

ZEITREISE

Bahnhof Wermsdorf



Foto: J. Krantz

Mit drei Personen- und einem Güterwagen im Schlepp verließ die 99584 im Sommer 1965 den Wermsdorfer Bahnhof.

Als im Sommer 1965 die 99584 des Bw Mügeln mit ihrem Personenzug nach Neichen abfuhr, war die Eisenbahnwelt in Wermsdorf noch in Ordnung. Der kleine Ort am Horstsee ist bekannt für das Jagdschloß Hubertusburg. Schon bei den Planungen der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Döbeln, erwog die Königlich Sächsische Staatseisenbahn den Bau einer Stichbahn nach Wermsdorf. Den endgültigen Verlauf der Strecke von Mügeln über Wermsdorf nach Nerchau-Trebsen legte die Staatsbahn schließlich am 2. Dezember 1885 fest. Doch erst 1888 begann der Bau der knapp 24 Kilometer langen Strecke. Dabei entstanden in Wermsdorf ein großes Empfangsgebäude mit Güterschuppen und ein zweigleisiger Lokschuppen. Am 1. November 1888 zuckelte dann der erste Personenzug über die 750-Millimeter-Gleise nach Wermsdorf. Seit Anfang der 20er Jahren bestimmte die IVK das Geschehen beim „Wilden Robert", wie das Mügelner Netz im Volksmund hieß. Erst in der zweiten Hälfte der 60er Jahre lösten Bus und LKW die Schmalspurzüge ab. Zwischen Wermsdorf und Neichen verkehrte der letzte Personenzug am 28. August 1967. Fünf Jahre später, am 1. Oktober 1972, stellte die Deutsche Reichsbahn den Verkehr zwischen Nebitzschen und Wermsdorf ein. Wenig später ließ die Bahn die Strecke demontieren. Inzwischen plant die Döllnitzbahn, die 1994 den Wilden Robert übernahm, den Wiederaufbau der Bimmelbahn nach Wermsdorf.



Foto: W. Pilkenrodt

Nur noch das unbewohnte Bahnhofsgebäude erinnert an die 1972 stillgelegte Schmalspurbahn.



Foto: M. Klaus

Den Abschiedszug auf der Strecke Gera – Wünschendorf – Werdau bespannte die Lok 204 der Karsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft. Die ehemalige Werkbahn-V180 fuhr am 29. Mai 1999 in den Bahnhof Werdau ein.

Bahnhof Stendal

Neues Umfeld

■ Am 8. Juni 1999 begannen mit einem symbolischen ersten Spatenstich durch die Staatssekretärin Ines Fröhlich und Stendals Oberbürgermeister Dr. Volker Stephan die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Stendaler Bahnhofsvorplatzes. Rund 13 Millionen Mark werden in das Projekt investiert, von denen das Land Sachsen-Anhalt über zehn Millionen Mark übernimmt. Im Rahmen der Umgestaltung wird unter anderem der Busbahnhof von der West- auf die Ostseite des Empfangsgebäudes verlegt. Die Fläche des alten Busbahnhofes soll dann zu Parkplätzen und zu Abstellflächen für Fahrräder umgebaut werden. Außerdem ist der Bau eines neuen Fußgängertunnels zu den Bahnsteigen und die Umgestaltung des ehemaligen Güterbahnhofes in einen Park-and-Ride-Platz vorgesehen.



Foto: DEV/U. Franz

Im Forschungs- und Entwicklungswerk Blankenburg/Harz wird derzeit der T2 des DEV zu neuem Leben erweckt.

Deutscher Eisenbahn-Verein

T2 in Aufarbeitung

■ Von der Nordfriesischen Verkehrsbetriebe AG (NVAG) übernahm der Deutsche Eisenbahn-Verein (DEV) den Triebwagen T2. Das 1956 von der Maschinenfabrik Esslingen gelieferte Fahrzeug wurde 1991 bei einem Unfall in Niebüll schwer beschädigt. Der DEV läßt den T2 derzeit in den Hallen des Forschungs- und Entwicklungswerkes (FEW) Blankenburg aufarbeiten. Außerdem wird im Harz der Esslinger Beiwagen VB478 der Albtalbahn, den der DEV 1998 erwarb, zu einem Steuerwagen für den T2 umgebaut. Der DEV will beide Fahrzeuge im Jahr 2000 wieder auf Normalspurstrecken einsetzen.

Thüringen

Streckenstillegung

Im Juni 1999 genehmigte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die dauernde Stillegung dreier Bahnlinien im Freistaat Thüringen. Zum 17. Juni 1999 gestattete das EBA die Stillegung der Strecke Schmalkalden – Kleinschmalkalden. Vier Tage später folgten die Verbindung Döllstädt – Straußfurt (ehemalige KBS 596) und die bekannte Steilstrecke von Suhl nach Schleusingen (ehemalige KBS 568).

HEAG Darmstadt

Werbepreis gewonnen

In der Kategorie „Verkehrsmittelwerbung" des Deutschen Plakat Grand Prix gewann die Hessische Elektrizitäts-AG (HEAG) Darmstadt die Goldmedaille. Der Sieger, eine knallrote Straßenbahn, wirbt für das Telefon- und Online-Banking der Sparkasse Darmstadt. Die Jury des vom Fachverband Außenwerbung (FAW) und der Fachzeitschrift „werben und verkaufen" ausgelobten Preises entschied sich für die Sparkassen-Tram mit dem Slogan „Machen Sie's direkt" der HEAG, da sie sehr aufmerksamkeitsstark und das Thema der Werbung leicht zu erfassen sei.



Foto: M. Klaus

Die Rettung der ersten DBx-Einheit der Reichsbahn war mit vielen Mühen verbunden.

Doppelstockzüge

Baumuster gerettet

Chemnitzer Eisenbahnfreunde retteten im Frühjahr 1998 eine in Zwönitz abgestellte zweiteilige Doppelstockeinheit der Gattung DBx. Die Einheit 151-201/151-202 war das erste Fahrzeug der 1955 von der Deutschen Reichsbahn in Dienst gestellten zwölf Baumuster. Der zuletzt im Bahnbetriebs-Wagenwerk Erfurt beheimatete Zweiteiler wurde nach Fristablauf an einen Privatmann verkauft, der in Zwönitz ein Café in den Wagen eröffnen wollte. Doch diese Pläne zerschlugen sich. In der Zwischenzeit kappte die Bahn außerdem die Gleisverbindung zur DBx-Einheit. Daher konnten die Eisenbahnfreunde nur mit Unterstützung des Chemnitzer Technik-Museums die Wagen wieder auf die Gleise stellen.

In den letzten 35 Jahren entwickelten sich Lokschilder vom Schrott zum gesuchten Sammlerstück. Doch nicht immer müssen Schilder, die alt aussehen, auch echt sein.

Wert-Metall

Amtsgericht Tiergarten am 2. Juni 1999: Im Raum C106 hat sich Horst F. wegen versuchten Betruges zu verantworten. Das ist eigentlich nichts Außergewöhnliches im Gerichtsalltag. Doch der Fall mit den beiden Geschäftszeichen 244DS810/98 und 55/JS3347/97 ist einmalig in Deutschland: Der Angeklagte soll unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Lokschilder verkauft haben. Im Klartext: F. bot mutmaßlich Duplikate als Originale an.

Über Kleinanzeigen in Fachzeitschriften und auf Eisen-

Foto: D. Stroner

Die Deutsche Reichsbahn rüstete 1992 ihre Schmalspurloks noch mit neuen Lokschildern aus. Die gegossenen Alu-Ziffern wurden dabei, wie seit 1970 üblich, auf Blechtafeln genietet.

Foto: J. Rech

Abbildung: Sammlung J. Krantz

Ordnungsgemäß quittierte das Bw Ulm am 12. Februar 1969 den Verkauf der Lokschilder von 03 275 und 50 3001 für 30 Mark. Beide sind heute ein Vielfaches wert.

Reichsbahn-Schilder von Loks der Bundesbahn? Das kann nicht sein!

bahnbörsen versuchte F. seit Anfang der 90er Jahre, Lokschilder der Deutschen Reichsbahn (DR) an den Mann zu bringen. Die Preise lagen zwischen 50 und 700 Mark. So sollte beispielsweise das Schild der 503690 rund 150 Mark kosten. Eine P8, die 381531, oder ein Jumbo wie die 44350, hätten für 200 Mark den Besitzer gewechselt. Für das Lokschild der 43025, ein seltenes Stück, verlangte F. 700 Mark.

Doch einige erfahrene Sammler wurden im Herbst 1993 mißtrauisch. Die Fertigung der Schilder wich oft von den DR-üblichen Normen ab. Zudem erweckten der Alterungs- und Verschmutzungsgrad Zweifel an der Echtheit der Lokschilder. Vor allem die neuen und noch unbenutzten Bohrungen machten die Sammler skeptisch. Deren Mißtrauen wuchs noch mehr, als F. Angebotslisten verschickte, die durch zahlreiche Ungereimtheiten auffielen. Zum Beispiel wurde da ein Schild der 58051 angeboten, doch diese Maschine gab es gar nicht. Viel schlimmer, keine deutsche Bahnverwaltung hat diese Nummer je vergeben. Oder F. offerierte DR-Schilder von Loks, die aber nach 1945 bei der Deutschen Bundesbahn (DB) verblieben. DB-Maschinen, wie 03046, 501131, 501330, 501384, 78226, 86367, 86578, 93167 oder 93896, können kein DR-Schild getragen haben. Aber auch Schilder von Loks, die mit Kriegsschäden 1946 ausgemustert wurden, unter anderen 38262 und 551923, enthielt die Liste. Diese Unstimmigkeiten mußten selbst weniger bewanderten Eisenbahnfreunden nach einem Blick in die einschlägigen Baureihen-Bücher auffallen.

Einige Sammler setzten schließlich die Staatsanwaltschaft in Kenntnis, die dann das Ermittlungsverfahren gegen F. einleitete. Dabei durchsuchte die Polizei auch dessen Wohnung und beschlagnahmte einige Schilder.

Doch woran erkennt der Laie, ob ihm ein echtes oder ein falsches Lokschild angeboten wird? Und was ist ein Original wert?

Die Antworten kennt Dr. Thomas Samek aus Hamburg. Der passionierte Sammler und Experte definiert als Lok-

Foto: J. Krantz

Die 99 704 des Bw Heilbronn trug noch in den 60er Jahren das Lokschild mit spitzen Ziffern, das sie drei Jahrzehnte zuvor anstelle eines Messingschildes erhalten hatte.

Die alten EDV-Schilder der Deutschen Reichsbahn, die die Maschinen von 1970 bis zum Jahresende 1991 trugen, sind heute auch schon begehrte Sammlerstücke.

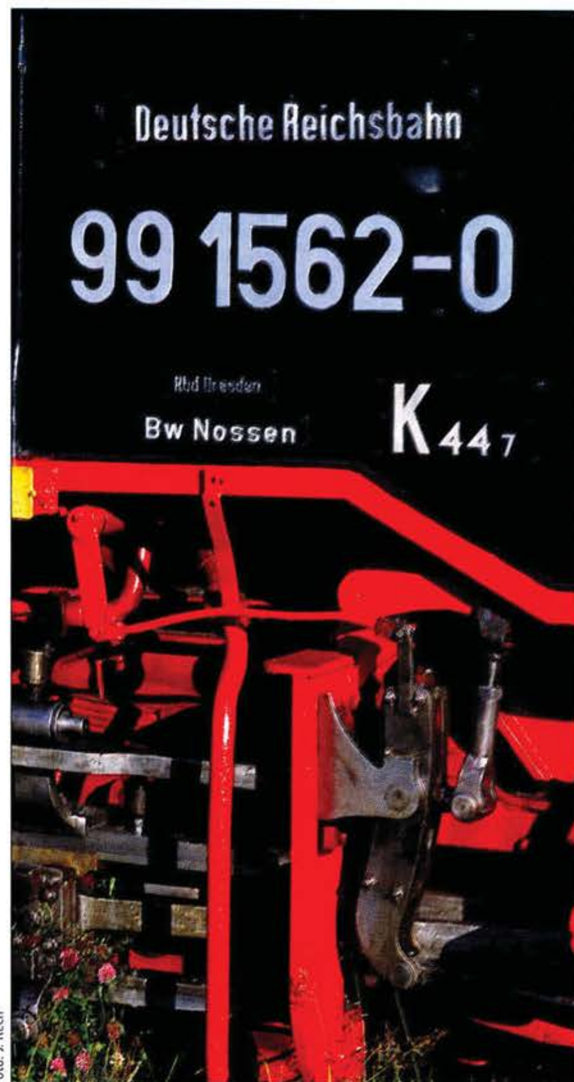


Foto: J. Rech

Foto: D. Stroner

Für ihre insgesamt 85 Reko-Lokomotiven der Baureihe 22, die aus der preußischen P 10 entstanden waren, ließ die Deutsche Reichsbahn Gußschilder aus Aluminium anfertigen.



Inzwischen heiß begehrt bei Sammlern sind die Schilder der Baureihe 01.5. Typisch für die bis 1970 gültigen Schilder ist der recht große Abstand zwischen der Baureihen- und der Ordnungsnummer.

Foto: J. Krantz

Fotos (2): D. Stroner



Zahlreiche 57er der Deutschen Reichsbahn in der DDR trugen bis zur ihrer Ausmusterung oder ihrer Umzeichnung 1970 ein genietetes Lokschild mit Spitzzahlen. Bei der 57 1304 sind in der „1" und in der „3" deutlich die Köpfe der Rundnieten in den Ziffern zu erkennen.



Die Zeiten ändern sich: DR-Schilder sind heute gefragter als die der DB

schild jede Blechtafel, die eine Loknummer trägt. Als Originale gelten bei den Sammlern aber nur die betriebsverschmutzten Schilder, „die die Maschine während ihres Plandienstes trug", so Dr. Samek. Nach dieser strikten Definition sind Schilder, die an Museumsmaschinen hängen oder die Dampfloks bei Plandampf-Veranstaltungen trugen, natürlich keine Originale.

Dr. Thomas Samek schätzt die Zahl der ernsthaften Sammler in Deutschland auf rund 100. Weitere 100 betreiben dieses Hobby mehr oder minder intensiv. Aber wieviele Eisenbahnfans sich ein Lokschild zur Zierde in den Hobbyraum oder über die Modellbahn hängen, weiß niemand. Die Motive, warum ein Lokschild zum Wandschmuck avanciert, sind vielfältig. Einige Eisenbahnfreunde verbinden mit einer Lok bestimmte Erinnerungen, für andere ist es eine Art Nostalgie und wieder andere sammeln um des Sammelns willen.

So unterschiedlich wie die Gründe sind der Werte der Schilder. Auch hier gilt das Gesetz der Marktwirtschaft: Angebot und Nachfrage bestimmen wesentlich den Preis. Aber andere Faktoren spielen ebenfalls eine Rolle, erklärt Dr. Samek. Wichtige Kriterien sind nach seiner Darstellung der Bekannheitsgrad und die Beliebtheit einer Baureihe, die Anzahl der gebauten Maschinen sowie das Alter und der Zustand des Schildes. Ein Original, daß noch durch Ruß und Öl gezeichnet ist, erzielt einen wesentlich besseren Preis als ein Schild, das gereinigt wurde. Beschädigungen und eventuelle Reparaturen senken ebenfalls den Wert. Und nicht zu vergessen der Sammler selbst: „Wer unbedingt ein Schild haben will, bezahlt es auch", so Dr. Samek weiter.

Wie die Modelleisenbahner bevorzugen auch die Lokschilder-Fans die Epochen II und III. Ganz oben in ihrer Gunst stehen Dampflok-Schilder bis zur Einführung der EDV-Nummern bei der Reichs- und Bundesbahn. Aber auch die Liebhaber der Reichsbahn-EDV-

Da die DRG Buntmetalle einsparen mußte, wurden ab 1935 alle neuen Loks, so auch 41 100, mit Aluminum-Schildern ausgerüstet. Die breiten Ziffern hatten erst 1938 ausgedient.

Foto: J. Krantz

Schilder – die mit der Kontrollziffer hinter der Ordnungsnummer – gibt es. Die Schar derer, die sich den Diesel- und E-Lokschildern verschrieben haben, ist nur klein. Und nur eine Handvoll Eisenbahnfreunde sammeln die Schilder aus der Zeit der Länderbahnen.

Doch die Geschmäcker ändern sich, wie Dr. Thomas Samek erklärt. „Bis zur Wende in der DDR lockten die alten Lokschilder der Deutschen Reichsbahn aus der Zeit vor 1970 in der alten Bundesrepublik kaum einen Sammler. Heute jedoch stehen diese Schilder nicht selten höher in der Gunst als ihre Bundesbahn-Pendants", erzählt der Hamburger. Zu den Rennern unter den Schildern der Deutschen Reichsbahn gehören unter anderen die der Baureihen 01.5 und 03.10. Aber auch die Gußtafeln der Reko-P10, der Baureihe 22, werden gerne genommen. Die Preisspanne sowohl der Reichsbahn- als auch der Bundesbahnschilder ist sehr groß. Zwischen 50 und 1000 Mark muß man für solch eine Ziffernreihe in Niet- oder Gußausführung investieren. Ganz seltene Stücke jedoch bringen es auch schon einmal auf 5000 Mark, weiß Dr. Thomas Samek.

Doch die absoluten Spitzenpreise erzielen die Schilder aus der Zeit der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) vor dem Zweiten Weltkrieg. Die billigsten dieser alten Blechtafeln mit den typischen breiten Messing-Ziffern kosten etwa 2500 Mark. Nach oben gibt es fast keine Grenzen. Der Hamburger kennt auch einen Fall, bei dem deutlich mehr als 10000 Mark für ein DRG-Schild bezahlt wurde. Die jüngeren DRG-Schilder mit breiten Alu-Zahlen sind wesentlich billiger. Sie liegen



Foto: W. Pilkenrodt

Mangels einer „4" in Normschrift verwendeten die Schlosser in Chemnitz-Hilbersdorf für das EDV-Schild der 50 3648 eine spitze Vier.

Raritäten: Die Schilder aus Messing

zwischen 1000 Mark und 5000 Mark.

Die hohen Preise für die Messing-Schilder erklären sich aus der Geschichte der deutschen Lokschilder. Die DRG führte 1925 ein einheitliches Bezeichnungsschema, bestehend aus Baureihen- und Ordnungsnummer, für ihre Lokomotiven ein. Die Maschinen erhielten Nummernschilder, die aus einer Blechplatte mit aufgenieteten Messingziffern bestanden. Diese breiten Zahlen wurden entweder gegossen oder gestanzt. Während die gestanzten Ziffern mit Rundnieten befestigt wurden, besaßen die Gußzahlen einen Nietzapfen. Ab 1934 ordnete das Reichs-Verkehrsministerium (RVM) die Verwendung von Aluminum anstelle des Messings an, da Buntmetall eingespart werden mußte. Die ausschließlich mit einem Nietzapfen gegossenen Alu-Zahlen entsprachen der Form nach den Messing-Ziffern.

Nur vier Jahre später erließ das RVM eine neue Vorschrift für die Beschilderung der Lokomotiven der Reichsbahn. Die breiten Alu-Ziffern wurden jetzt durch die sogenannten „Spitz-Zahlen" abgelöst. Die neuen Schilder goß man aus einer Aluminium-Silizium-Legierung, dem Silumin. Typisch für die Gußtafeln ist ein Stempel auf der Rückseite. Ab 1942 hatte die Reichsbahn den Auftrag, sämtliche Messing-Schilder zur Gewinnung von Buntmetall für die Rüstungsproduktion abzugeben. Die Eisenbahner gingen dabei derart gründlich vor, daß heute nur noch etwa 100 Lokschilder mit breiten Messing-Ziffern bekannt sind – daher der hohe Preis. Die abgeschraubten Messing-Schilder ersetzte die Reichsbahn anfangs noch durch solche aus Guß, später wurden die Nummern lediglich mit Farbe aufgemalt.

Erst 1954 begann die Deutsche Bundesbahn wieder mit der Herstellung neuer Lokschilder, deren runde Ziffern nach der Deutschen Industrie-Norm (DIN) 1451 als „fette Mittelschrift" bezeichnet wurden. Etwa zeitgleich ließ auch die Deutsche Reichsbahn (DR) in der DDR neue Schilder fertigen. Die DR blieb den Spitz-Zahlen aber treu und goß entweder einzelne Ziffern oder komplette Schilder. Die losen Zahlen wurden dann mit Rundnieten auf den Blechtafeln befestigt. Erst 1966 ka-


1.

Auch die zwischen 1970 und 1991 bei der Deutschen Reichsbahn verwendeten EDV-Lokschilder finden ihre Liebhaber. Und wie überall sind einige Sammler gerne bereit, für ein besonders seltenes Stück ein paar Mark mehr zu bezahlen. Da ist die Versuchung groß, ein Schild nachzubauen und nach entsprechender Bearbeitung als Original zu verkaufen.

Das ist einfacher als gedacht. Zuerst stellt sich die Frage: Welches Schild findet leicht einen Käufer? Zu den „Rennern" gehören die Schilder der Schnellzug-Dampfloks. Aber auch die Reko-P 10, die ab 1970 als Baureihe 39 durch die Lande dampfte, ist sehr begehrt. Also fällt die Wahl auf die 39 1056-9. Die Maschine rollte als eine der letzten 1971 im Bahnbetriebswerk Saalfeld auf das Abstellgleis.

Der Nachbau eines EDV-Schildes ist recht einfach. Einzige Schwierigkeit: die richtigen 140 Millimeter hohen Ziffern und der Strich aus Aluminiumguß (Bild 1). Typisch für die Reichsbahn-Zahlen sind die angossenen Nieten. Die „6" und die „9" sind nach der gleichen Form gegossen. Die „9" ist deshalb eine „6", die auf dem Kopf steht.



6.







Mogelpackung: Ein EDV-Schild der DR entsteht

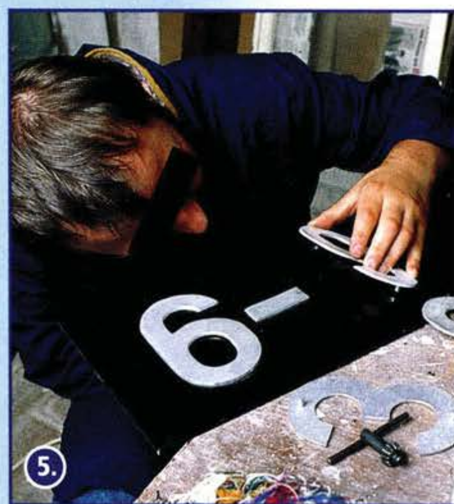
Ab und an gibt es die Ziffern auf Eisenbahnfesten, die zumeist aus Beständen ehemaliger Ausbesserungs- und Bahnbetriebswerke stammen. Die Werke besaßen die Ziffern, um im Bedarfsfall fehlende Lokschilder zu ersetzen. Die 841 Millimeter lange und 210 Millimeter hohe Blechplatte, die etwa fünf Millimeter stark ist und deren Ekken mit einem Radius von 18 Millimetern abgerundet sind, gibt es in jeder guten Schlosserei.

Das Blech wird auf beiden Seiten mattschwarz lackiert. Während die Farbe trocknet, entsteht eine Skizze, nach der die Bohrlöcher auf der Platte angezeichnet werden. Alle notwendigen Maße, zum Beispiel für die Abstände zwischen den Zahlen, der Baureihen- und der Ordnungsnummer oder zwischen Kontrollziffer und Ordnungsnummer, verrät die Zeichnung auf der Seite 33 des MODELLEISENBAHNER vom Februar 1970.

Ist die Handskizze fertig, werden die Maße auf die Blechplatte übertragen (Bild 2). Anschließend körnt der Schilder-Bastler die Bohrungen mit einem Dorn oder Körner vor (Bild 3). Danach kommt die Bohrmaschine zum Einsatz. Damit die Ziffern auch fest sitzen, verwendet man am besten für die 16 notwendigen Löcher einen 5,5 Millimeter starken Metallbohrer (Bild 4).

Nach dem Entgraten der Bohrungen werden die Zahlen auf der Blechplatte angeordnet (Bild 5). Aufgrund der Toleranzen bei der Stärke der Nieten muß manchmal mit dem Hammer nachgeholfen werden (Bild 6). Sind die Bohrungen exakt und sauber ausgeführt, halten die Ziffern auf der Blechtafel (Bild 7) schon vor dem Vernieten. Mühsam und laut ist das Vernieten der sieben Ziffern und des EDV-Striches aus Alugußß (Bild 8). Ein Hammer und eine feste, ebene Unterlage sind die wichtigsten Arbeitsmittel dabei.

Nun ist das für die Deutsche Reichsbahn typische EDV-Schild fertig (Bild 9). Damit das Duplikat auch wie ein richtiges Betriebsschlid aussieht, muß es noch gealtert werden. Dafür gibt es viele Tricks, vom Einschmieren mit Altöl bis zum Rußbad in der Rauchkammer. Vor einem Verkauf als Original sei aber ausdrücklich gewarnt!



Fotos (9): D. Stroner









Mit der Einführung der EDV-Nummern bei der DB meißelten die Schlosser in Hannover bei einigen 50er-Schildern die „0" ab und ersetzten sie durch die „2" der Ordnungsnummer.

Schilder-Typen

Die Sammler hatten für die Einteilung der Lokschilder eine bestimmte Klassifizierung entwikkelt, deren Abkürzungen immer wieder verwendet werden. Aber was verbirgt sich zum Beispiel hinter dem Kürzel „NAlRDB". Die erste Abkürzung gibt die Schilderart an. „N" steht für ein Niet-, „G" bedeutet ein Gußschild. Die nächsten beiden Buchstaben identifizieren das Material. In diesem Falle heißt „Al" Aluminium. Daneben gibt es Schilder aus Messing (Ms), Eisen (Fe), Zink (Zn), Blei (Pb) und Weißmetall (WM). Das „D" bezeichnet die Form der Ziffer. Hier handelt es sich also um die breiten oder auch „dick" genannten Ziffern der DRG. Die Ziffern können auch spitz (S), rund (R), groß (G) und eckig (E) sein. EDV-Ziffern werden mit „EDV" klassifiziert. Gelegentlich wird die Abkürzung durch einen Zusatz ergänzt, der hier jedoch fehlt. Meist handelt es sich dabei um die Abkürzungen „RH" für RH-Stempel, „PS" für Pinter-Stempel, GAlMgSi für einen Legierungsstempel, „MR" für Schilder mit Rand und „PG" für Lokschilder aus Preßguß. Die letzten beiden Buchstaben bezeichnen schließlich die Bahnverwaltung. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) umfaßt die Zeit von 1925 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Danach gibt es entweder Lokschilder der Deutschen Bundesbahn (DB) oder der Deutschen Reichsbahn in der DDR (DR). Also ist ein Lokschild mit der Abkürzung „NAlRDB" ein Nietschild aus runden Aluminiumziffern der Deutschen Bundesbahn.

Experten-Rat: Echtheit und Rückgaberecht bestätigen lassen

men neue, runde Nummern auf. Die 140 Millimeter großen Guß-Ziffern besaßen einen Nietzapfen und wurden auch auf die Bleche genietet. Als die Deutsche Reichsbahn 1970 die EDV-Nummern einführte, fertigte die Werkstatt in Pokkau-Lengefeld die neuen Lokschilder an. Die Bundesbahn hingegen hatte schon 1968 EDV-Schilder eingeführt, doch diese entstanden nur noch im Siebdruck.

Während die EDV-Schilder der DB und DR nur sehr selten kopiert werden, entstehen die meisten Fälschungen nach Vorbildern der Reichs- und Bundesbahnschildern aus den 50er und 60er Jahren. Doch professionell gealterte Duplikate kann man nur schwer erkennen. Dr. Thomas Samek rät deshalb, beim Kauf folgendes zu beachten: Der potentielle Kunde sollte stets den Lebenslauf der Lok und die Herkunft des Schildes überprüfen. Eine Bundesbahn-Lok kann nie, wie im Falle F., ein DR-Schild aus der Nachkriegszeit getragen haben. Die einschlägige Fachliteratur hilft oft schon weiter. Im Zweifelsfall ist es ratsam, sich die Herkunft des Schildes belegen zu lassen. Auch die Alterungs- und Korrosionsspuren lassen Rückschlüsse auf die Echtheit zu. Ein Original, das jahrelang Wind und Wetter ausgesetzt war, sieht anders aus als ein mit Oxidationsmitteln oder Chemikalien gealtertes Schild. Außerdem: „Ein Original riecht nach Lok und nicht nach Chemie", so Dr. Samek. Scharfe Kanten und Grate sind eindeutige Indizien für Repliken, genauso wie Lochbohrungen, die frische Schraubspuren aufweisen und innen nicht angerostet sind. Der Zustand der Grundplatte läßt ebenfalls Rückschlüsse zu. Ist das Blech noch neu, kann das Schild nicht echt sein. Frische Nietbohrungen und verschlossene Löcher auf einer Platte deuten auf eine Veränderung des Schildes hin. Experten erkennen auch anhand des sogenannten Schwindmaßes – Nachgüsse schrumpfen beim Erkalten – ein Duplikat. Ein Vergleich mit anderen echten Lokschildern der gleichen Baureihen hilft mitunter weiter. Sollten nach diesem Check noch immer Zweifel bestehen, ob das Schild ein Original ist, empfiehlt Dr. Thomas Samek, sich beim Kauf die Echtheit und ein Rückgaberecht bestätigen

Ab 1955 führte die DB Lokschilder mit Ziffern in sogenannter „fetter Mittelschrift“ nach DIN 1451 ein. Ein solches Schild trug die Tübinger 38 3637.

Die 38 1673 trug ihr Messingschild aus der DRG-Zeit noch Ende der 60er Jahre. Heute, 30 Jahre später, müssen Sammler für ein solches Schild tief in die Brieftasche greifen.



Fotos: J. Krantz

zu lassen. Danach kann noch immer einer der erfahrenen Sammler befragt werden.

Sie waren es auch, die die Staatsanwaltschaft auf die Fährte des F. brachten. Der Prozeß am 2. Juni 1999 im Amtsgericht Tiergarten endete für den Angeklagten noch einmal glimpflich: Die Richterin stellte das Verfahren gegen die Zahlung einer Geldbuße von 4000 Mark ein. Die Richterin betonte am Ende des Prozesses: „Das ist kein Freispruch aber auch kein Schuldspruch. Einen eindeutigen Nachweis der Schuld können wir hier heute nicht erbringen, dazu müßten wir noch weitere Zeugen hören. Doch vieles spricht dafür.“ Sie ermahnte den Angeklagten eindringlich: „Sie können die Schilder verkaufen, nur nicht als Original“. Sollte F. noch einmal Lokschilder als Originale anbieten, drohe die Wiederaufnahme des Verfahrens. Ob es hilft? Die nächste Kleinanzeige hat er schon geschaltet.

Dirk Endisch

Zick-Zack-Kurs

Foto: J. Rech

Überraschende Entscheidungen sind für das Nostalgieprogramm 1999 typisch. Über Nacht legte die DB einige ihrer Museumsloks still.



Am 5. Juni 1993 bezwang die 94 1292 die Steilstrecke nach Boppard.

ls die 103 001 im August 1969 in Mün-hen auf die Abfahrt wartete, war ein luseumseinsatz noch nicht denkbar.

Der 465 006 stand noch am 13. April 1994 in Hannover. Inzwischen sind seine Untersuchungsfristen abgelaufen.



Foto: D. Lindenblatt

Dampflokfans müssen in diesem Jahr mehr denn je mit Überraschungen rechnen – besonders bei den Nostalgiefahrten der DB Reise & Touristik AG. Häufige Änderungen bei der Bespannung der Züge drohen eher die Regel zu werden denn die Ausnahme. Der Auslöser für dieses Wirrwar: Über Nacht legte der ehemalige Geschäftsbereich Fernverkehr am 1. Juni 1999 einige der Museumsfahrzeuge still.

Die Hintergründe dieser plötzlichen Entscheidung erklärte der Pressesprecher der DB Reise & Touristik, Martin Katz. Seit dem 1. Juni 1999 ist DB Reise & Touristik für die technische Sicherheit der Fahrzeuge zuständig, so Katz. Deshalb überprüfte die DB-Tochter, ob sämtliche Loks und Triebwagen regelmäßig gewartet und unterhalten wurden. Doch nicht jede Werkstatt darf Lokomotiven und Wagen betreuen, sondern nur Werke, die das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) kontrolliert hat. Maschinen, die nicht in vom EBA zertifizierten Werken instandgehalten wurden, legte DB Reise & Touristik still. Aber auch Fahrzeuge, bei denen die vorgeschriebenen Fristarbeiten nicht exakt dokumentiert waren, zog die Bahn umgehend aus dem Verkehr. Dies betraf die 01 118, die 41 360, die 86 001 und den Elektro-Triebwagen 465 006.

Die Mitglieder des Vereins Historische Eisenbahn Frankfurt/Main (HE) traf diese Entscheidung wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Erst im Frühjahr weilte die 01 118 der HE im noch DB-eigenen Dampflokwerk Meiningen und erhielt dort eine Hauptuntersuchung. Und keine drei Monate später ordnete die DB Reise & Touristik, die die Schnellzuglok unter anderem für die Nostalgiefahrten in den Odenwald einsetzten wollte, die Stillegung der 01 an.

Auch das erneute Aus für die 86 001 kam völlig unerwartet. Die Wirren der letzten Monate um die Tenderlok sind typisch für den Zick-Zack-Kurs des ehemaligen GB Fernverkehr. Innerhalb von nur 50 Stunden änderte die Bahn Anfang des Jahres ihre Meinung über die Zukunft der Maschine. Nach dem Ablauf der Kesselfrist im Dezember 1998

Erst so, dann so: Das Verwirrspiel um die 86 001

hieß es im Januar 1999 aus Frankfurt/Main, die Lok werde wieder aufgearbeitet. Keine zwei Tage später dann: Kommando zurück. Für einige Wochen schien das Schicksal der 86er besiegelt. Doch Irrtum – der Ausfall der 58 3047 zwang zum erneuten Umdenken. Nun wurde der 86 001

Foto: J. Rech



Auf dem Weg nach Bochum-Dahlhausen legte sich die Oberhausener 41 360 im April 1997 mächtig ins Zeug.

doch eine Kesseluntersuchung bewilligt. Zum Dresdner Dampflokfest rollte die Tenderlok wieder mit eigener Kraft. Am 19. Mai fuhr die Maschine nach Hamburg, wo sie die Nostalgiezüge durch den Hafen zog. Zwölf Tage darauf durfte der Kessel nicht mehr angeheizt werden.

Am 21. Juni 1999 wendete sich das Blatt. Martin Katz gab bekannt, daß alle Loks wieder fahren dürften. Für den ET 465 006 ist die Entscheidung jedoch nur noch Makulatur: Am 14. Juni 1999 liefen seine Untersuchungsfristen ab und die Mittel für die fällige Ausbesserung strich die Bahn.

Anders bei der 86 001. Zwar fiel am 24. Juni 1999 die Überführung von Hamburg nach Chemnitz aus, für die eigens eine Sondergenehmigung erteilt wurde, doch vier Tage später teilte Martin Katz mit, die Lok werde nach Meiningen zu einer Ausbesserung gebracht. Im gleichen Atemzug betonte der Pressesprecher, auch die 01 118 komme wie geplant zum Einsatz. Davon allerdings wußte am 28. Juni 1999 offiziell niemand bei der HE. Weitere Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

Dirk Endisch

Der aufwendige Einbau des Dreischienengleises machte ganze Straßenzüge in Zwickau zeitweilig zur Großbaustelle.

Ministerpräsident Kurt Biedenkopf und Oberbürgermeister Rainer Eichhorn eröffneten am 29. Mai 1999 die neue Strecke.

Fotos: M. Klaus









Ein Schild am Halt „Glück Auf-Center" erinnert die Triebwagenführer daran, daß ihr Regiosprinter hier als Tram verkehrt.

Foto: D. Endisch

Die Sachsen drückten aufs Tempo: Nur drei Jahre brauchten die Zwickauer von der Idee bis zur Eröffnung, dann brummte der erste Regiosprinter direkt ins Zentrum der Stadt.

Nichts ist unmöglich!



Fotos: D. Endisch

Das gehört bald zum Alltag: Ein Regiosprinter der Vogtlandbahn hält an der Endhaltestelle Zwickau Zentrum.

Sogar der Landesvater erschien zu dem Ereignis in Zwickau: Ministerpräsident Kurt Biedenkopf höchstselbst eröffnete am 28. Mai 1999 die neue Regionalbahnstrecke ins Zentrum der westsächsischen Stadt. Damit kam eine rekordverdächtige Leistung zu ihrem erfolgreichen Abschluß: Für Idee, Planung und Bau benötigte man nur drei Jahre.

Dabei war dieses Projekt keine Routineangelegenheit, denn es besitzt im Deutschland Modellcharakter. Seit dem Fahrplanwechsel brummen die Regiosprinter der Vogtlandbahn auf den Straßenbahngleisen in die Zwikkauer Innenstadt. Noch sind die Triebwagen allein unterwegs, die Tram startet erst im Herbst 99.

Auslöser war der Ausbau der Straßenbahn. Unter anderem wollte man die Stadtteile Schedewitz und Planitz an das Schienennetz der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) anschließen. Damit sollte die Tram teilweise in Gebiete zurückkehren, durch die sie schon einmal fuhr: Von 1900 bis 1975 verkehrte die Linie 3 vom Hauptbahnhof über Schedewitz bis nach Wilkau-Haßlau.

Die Geburtsstunde des Zwickauer Modells schlug am 18. März 1996 im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA), als die Stadtväter dort über die Finanzierung des ersten Bauabschnitts vom Neumarkt bis Schedewitz verhandelten. Dabei regten die Mitarbeiter des Ministeriums an, auch den regionalen Schienen-Personennahverkehr näher an das Zwickauer Zentrum zu brin-



Projektsteuerer Norbert Peschke sorgte zusammen mit seinen Kollegen dafür, daß die Regionalbahn pünktlich an den Start rollte.

Wagen 126 am 16.11.75 in der Äußeren Schneeberger Straße. Die alte Tram stellte man noch im Jahre 1975 ein.



Foto: K. Wolf

Am 3.5.86 dampfte noch die Werklok 86 744 des VEB Steinkohlenkokerei „August Bebel" über das Anschlußgleis. Heute rollen hier die Regiosprinter.

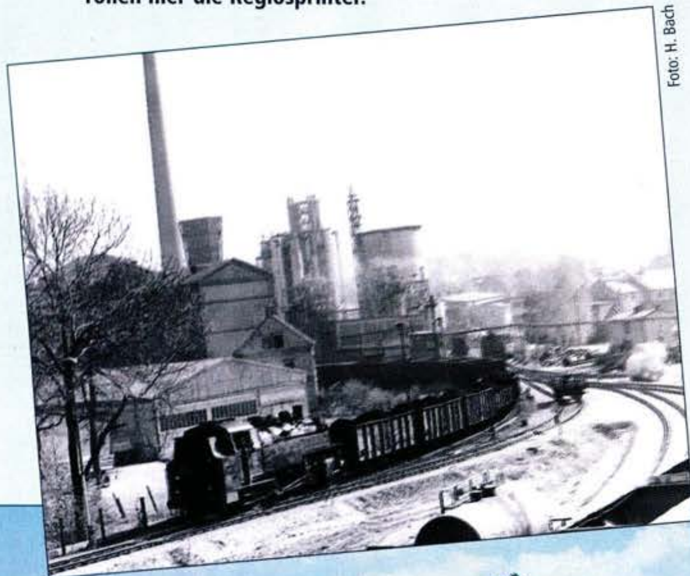


Foto: H. Bach

Zwickau zehn Jahre nach der Wende

Fragen an den Oberbürgermeister Rainer Eichhorn

Herr Oberbürgermeister, wo steht Zwickau knapp zehn Jahre nach der Wende?

Rainer Eichhorn: *Ich finde es faszinierend, was sich in der kurzen Zeit seit der Gründung der Länder am 3. Oktober 1990 getan hat. 1993, anläßlich von Zwickaus 875-Jahr-Feier, veröffentlichte ich in den „Kleinen Geschichten aus Zwickau" meine Vision für Zwickau im Jahr 2000: Viele sichere Arbeitsplätze sind vorhanden, an alten Produktionsstandorten wird wieder gearbeitet, Umwelt und Infrastruktur sind besser geworden, neue Wohnungen entstanden, alte wurden saniert, Kultur, Bildung und Wissenschaft haben einen guten Namen.*

Und wie sieht Zwickau heute aus?

Rainer Eichhorn: *Meine Prognose für das Jahr 2000 hat sich schon heute mehr als erfüllt. Bei rund 106 000 Einwohnern hatte die Stadt 1998 54 414 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Im nächsten Jahr wird sich Zwickau zum Tag der Sachsen so schön*



Foto: M. Klaus

gen, denn die meisten Fahrgäste wünschen heutzutage umsteigefreie Verbindungen. Der Vorschlag des SMWA: Die Regiosprinter sollten über eine alte Anschlußbahn der Industrie so nahe wie möglich an die Innenstadt heranfahren. Drei verschiedene Varianten wurden diskutiert, davon sahen zwei jeweils einen Haltepunkt in Zentrumsnähe vor. Die dritte Möglichkeit bot die Anschlußbahn des ehemaligen Volkseigenen Betriebes (VEB) Steinkohlenkokerei „August Bebel" in Schedewitz, die von der Strecke Zwickau – Schwarzenberg abzweigt. Über diese Verbindung konnten die Regiosprinter nach Schedewitz gelangen und von dort auf der Stadtbahntrasse weiter in Richtung Innenstadt rollen. Dabei ergab sich nur eine Schwierigkeit: Während die Regiosprinter für normalspurige 1435-Millimeter-Gleise gebaut sind, verkehrt die Straßenbahn auf Meterspur. Da hatte ein langjähriger Leser des MODELLEISENBAHNER den rettenden Einfall: Zwickaus Oberbürgermeister Rainer Eichhorn schlug den Bau eines Dreischienengleises vor (siehe Interview). Damit stand der Entscheidung für diese Variante nichts mehr im Weg.

Doch wie kommt ein Eisenbahnfahrzeug auf den Gleisen der Straßenbahn direkt ins Zentrum? Die bestechend einfache Antwort der Sachsen: Indem man die Eisenbahnfahrzeuge nach den Bestimmungen der „Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen" (BOStrab) verkehren läßt. Sie gilt sowohl auf dem 1093 Meter langen Abschnitt des Dreischienengleises zwischen den Haltestellen „Glück Auf-Center" und „Zwickau Zentrum" als auch für das 1536 Meter lange Anschlußgleis in Richtung Hauptbahnhof, auf dem die Dieseltriebwagen alleine verkehren. Den Vorschriften der BOStrab wurden auch die VT 39 bis 48 angepaßt, die Siemens-Verkehrstechnik als zweite Bauserie an die Vogtlandbahn lieferte. Sie erhielten ab Werk eine Schienenbremse, Blinker und eine Glocke; nachträglich rüstete man sie mit einem sogenannten Geschwindigkeitsprüfer und einer Fernsteuerung für die Ampelanlagen aus.



Ein Mann und seine Stadt: MEB-Leser Rainer Eichhorn vor einer Landkarte der Region.

Foto: D. Endisch

wie seit Jahrzehnten nicht mehr präsentieren. Das ist kein Grund zur Überheblichkeit, aber wir sind stolz auf das Geschaffene. Dabei unterstützten uns natürlich der Freistaat Sachsen, der Bund, die Europäische Union und viele private Investoren. Außerdem möchten wir anderen Regionen mit unserem Beispiel Mut machen.

Gab es auf diesem Weg eine Durststrecke?

Rainer Eichhorn: *Sicherlich, aber schon 1991, als der letzte Trabant bei Sachsenring vom Band lief, standen die Zeichen auf Zukunft, denn am 2. Mai desselben Jahres erfolgte das Richtfest des neuen VW-Werks. Danach folgte aber zunächst ein Beschäftigungsloch auf dem Arbeitsmarkt, das wir unter anderem mit Hilfe der Sächsischen Aufbau- und Qualifizierungsgesellschaft mbH lindern konnten.*

Wie entstand die Idee, mit einem Regiosprinter in das Zentrum Zwickaus zu fahren?

Rainer Eichhorn: *Da darf ich mich outen. Am 18. März 1996 gab es ein Gespräch über die Stadtbahnanbindung des Ortsteils Planitz im SMWA. Dabei regte das Ministerium an, einen Endpunkt der Vogtlandbahn näher an die Stadt zu bringen. Deshalb hatte ich spontan die Idee, ein Dreischienengleis für Eisen- und Straßenbahn in die Schneeberger Straße zu legen und die ehemalige Werkbahn zu nutzen.*

Hat der ÖPNV bei der Verkehrsplanung in Zwickau Vorrang? Sollen die Autofahrer zum Umsteigen gezwungen werden?

Rainer Eichhorn: *Nein. Einen Zwang soll es nicht geben. Ich bin für ein gesundes „Sowohl-Als-auch". Sonst werden die Kommunalpolitiker von den Bürgern bestraft. Die Menschen müssen aus eigener Überzeugung ihr Auto zum Beispiel am „Glück Auf-Center" abstellen und mit der Bahn ins Zentrum pendeln.*

Was raten Sie Städten und Gemeinden, die genauso wie Zwickau sein möchten?

Rainer Eichhorn: *Man darf nicht verzagen, sondern man muß sich Verbündete suchen.*

Herr Oberbürgermeister, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Die Fragen stellten Dirk Endisch und Hartmut Lange



Foto: U. Möckel

Auch das ist Vergangenheit: Mit einer Übergabefahrt kreuzt 503671 am 27.10.84 den Übergang an der Planitzer Straße.

Beim Gleisbau verwendete man die sogenannte „feste Fahrbahn". An dieser Stelle geht es später weiter nach Planitz.



Foto: D. Endisch



Foto: D. Endisch

Moderne Technik im Einsatz: Die Weichen sind elektrisch stellbar, haben ein Lagesignal und besitzen eine Verriegelung.

Beim Bau des Dreischienengleises mußte neben dem Profil und den Gleisradien der Achsdruck der Sprinter berücksichtigt werden. Mit 17,2 Tonnen liegt er sieben Tonnen über dem einer Stadtbahn. Der neue Oberbau erlaubt es sogar, bei Unfällen mit einem Hilfszug anzurücken.

Den größten Teil der veranschlagten Baukosten in Höhe von insgesamt 89 Millionen Mark übernahm der Freistaat. Zum Ausbau ihrer Straßenbahn erhielt die Stadt nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) einen Zuschuß von 75 Prozent, und die Anbindung der Vogtlandbahn an das Stadtzentrum zahlte Sachsen sogar vollständig. Ebenso kostengünstig gelangte Zwickau in den Besitz des Anschlußgleises. Der Investor, der auf dem Gelände der ehemaligen Kokerei das Einkaufszentrum „Glück Auf-Center" mit 500 neuen Arbeitsplätzen errichtete, überließ es der Kommune kostenlos.

Eigens für den Bau gründete die SVZ die Stadt- und Regionalbahn Zwickau Projektgesellschaft (SRZPG), die alle Aufgaben im Auftrag und auf Rechnung der Stadt ausführte. Die Planungen des gesamten Projektes übernahm ein Berliner Ingenieurbüro. Wegen des knappen Zeitplanes engagierte die SRZPG außerdem ein Planungs- und Architekturbüro aus der Muldestadt, dessen Mitarbeiter als sogenannte „Projektsteuerer" fungierten. Ihre Aufgabe war es, sämtliche Planungs- und Bauprozesse zu koordinieren, zu steuern und zu dokumentieren. Zu ihnen gehörte Norbert Peschke, der nicht nur zuständig war für die Bauausführung, sondern auch für die Öffentlichkeitsarbeit. „Wir haben während des Baus monatlich die Presse unterrichtet und insgesamt fünf Info-Blätter für die Anwohner und Gewerbetreibenden erstellt", erklärt der Tiefbauingenieur diesen Teil seiner Tätigkeit. Der Einsatz der Projektsteuerer scheint sich gelohnt zu haben, denn die Bauarbeiten verliefen nach Plan. Fast genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich am 15. April 1998 rollte am 14. April 1999 ein Regiosprinter zur ersten Probefahrt über die neue Strecke. Und die Baukosten wurden ebenfalls weitgehend eingehalten.

Projektsteuerer sorgten für einen geordneten Ablauf

So mancher Fahrgast, der die neue Verbindung seit ihrer Eröffnung nutzte, wird sich gewundert haben, warum der Triebwagen im Hauptbahnhof fünf Minuten auf die Weiterfahrt ins Zentrum wartete. Der Grund: Da niemand wußte, ob alles von Anfang an störungsfrei funktionieren würde, bauten die Fahrplanexperten der Vogtlandbahn diese Karenzzeit ein. „Vorher nutzten wir nur ein Bahnhofsgleis zum Wenden, jetzt müssen unsere Triebwagen den ganzen Bahnhof kreuzen", erläutert Thorsten Reichel, bei der Vogtlandbahn GmbH zuständig für Marketing und Betrieb, diese Vorsichtsmaßnahme. Sie wäre aber gar nicht notwendig gewesen. „In den ersten vier Wochen hatten wir keine Probleme", resümiert Reichel nicht ohne Stolz.

Vom nächsten Jahr an wird es sogar durchgehende Zugverbindungen aus dem Zwikkauer Zentrum in die Tschechische Republik geben, wenn das grenzüberschreitende Verkehrsprojekt „Euregio Egrensis" startet, das zur Weltausstellung Expo 2000 gehört. Dann stellen die Sachsen erneut unter Beweis: Nichts ist unmöglich! *Hartmut Lange*

Machen Sie sich (oder jemand anderem) eine Freude – wir machen Ihnen ein Geschenk

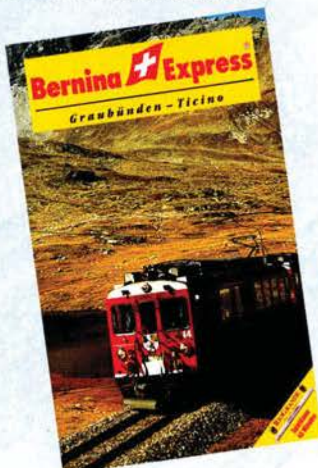
Ein Abonnement hat mehrere Vorteile:

- Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER druckfrisch in Ihrem Briefkasten.
- Sie haben einen Preisvorteil gegenüber dem Einzelpreis des Hefts. Außerdem sind die Hefte nie mehr vergriffen. Ihre Sammlung ist vollständig.
- Die Kaufberatung, die Tests und Tips sparen Ihnen bares Geld und vermeiden unnötige Ausgaben.
- Sie finden früher die Anzeigen-Schnäppchen.

Geschenk Nr. 1
22 teilweise historische Tondokumente von den Loks der Baureihe 01 bis zu den schweren Dreizylinder-Jumbos der Baureihe 44. CD mit 65 Minuten einmaligem Hör-Erlebnis. Herzklopfen wird garantiert!



Geschenk Nr. 2
Berg-Tour
Ihre filmische Traumreise mit dem Bernina-Express
Erleben Sie mit einem exzellent gemachten, 45minütigen Video eine der schönsten Bergbahnen in der Schweiz. Der berühmte Bernina-Express startet in Chur, fährt über den spektakulären Albula-Pass nach Samedan-Pontresina und bezwingt dann in einer grandiosen Berglandschaft den Bernina-Pass. Es folgt der spektakuläre Abstieg ins romantische Puschlav mit dem kuriosen Kehrviadukt von Brusio. Die schönsten Abschnitte erleben Sie aus der Helikopter-Perspektive. Diese tolle Reise endet schließlich im italienischen Tirano.



- Ein Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 62,40 DM (Inland). Verwenden Sie die Bestellkarte im Heft (bitte das gewünschte Begrüßungsgeschenk „CD" oder „Lexikon" angeben) oder den Coupon unten benutzen.
- Schicken Sie Ihre Bestellung noch heute ab. Wenn Sie die unkomplizierte „Bankabbuchung" wählen, kommt Ihr Begrüßungsgeschenk innerhalb von 14 Tagen nach Eingang.
- Sie dürfen das Begrüßungsgeschenk auf jeden Fall behalten, auch wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.

Garantie: Sie können Ihren Auftrag innerhalb 10 Tagen beim MEB-Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) genügt. Mit Ihrer 2. Unterschrift nehmen Sie dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Sie dürfen das Geschenk behalten, auch wenn Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Ein Geschenkabonnement endet automatisch nach einem Jahr.

Coupon einsenden oder faxen an:
MODELLEISENBAHNER
MEB-Verlag GmbH
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Fax (0711) 2 10 80 74

Das Modell Eisen Bahner Abonnement – für Sie selbst oder zum Verschenken

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. 62,40 DM. Preise für Österreich, Schweiz und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte

☐ **das Video „Bernina-Express"**

☐ **die CD „Herzklopfen"**

☐ Das Abonnement ist für mich. Deshalb gebe ich meine Adresse an.

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.**
Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl** (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 10 Tagen nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Ein Geschenkabonnement endet automatisch nach einem Jahr.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inselbetrieb

Eine Wagenklasse, ein bunt gemischter Fahrzeugpark – so erlebten Einwohner wie Besucher die Schmalspurbahn von Bornholm in Dänemark.

Fast jeder in Rønne kannte „Lotte". Beinahe täglich konnte man sie in den 20er und frühen 30er Jahren in dem kleinen dänischen Ort bei der Arbeit sehen - immer dann, wenn Waggons in der „Hauptstation" verschoben werden sollten oder im nahen Hafen zum Abholen bereitstanden. Als Lohn gab es Hafer, Heu und Stroh. Denn „Lotte" war das Rangierpferd von Rønne, in Diensten der Eisenbahn auf der Ostsee-Insel Bornholm.

Über bald 70 Jahre hinweg gehörte der Schienenverkehr in dem Urlauberparadies zum Alltag. Seit 1900 war dort ein großes Meterspurnetz entstanden: Nacheinander hatte man drei Strecken eröffnet, die zusammen eine Länge von rund 90 Kilometern erreichten (siehe Karte). Der Bahnbetrieb auf der Insel bot Außergewöhnliches, zum Beispiel eine einheitliche Wagenklasse für alle Reisenden. Der Fahrzeugpark präsentierte sich bis zum Ende 1968 als bunte Mischung – auf Bornholm fuhren Dampfloks aus Deutschland und Schweden, später kamen dänische Triebwagen und Schienenbusse hinzu.

Auf ihre Bahn hatten die Inselbewohner ein Vierteljahrhundert warten müssen. Zwar wollte man schon 1875 eine Meterspurstrecke errichten, doch das Vorhaben war nicht zuletzt wegen der Finanzierung umstritten. Erst, nachdem das dänische Parlament, der Folketing, zugestimmt hatte, begannen im Sommer 1898 die Bauarbeiten. Am 13. Dezember 1900 wurde die 36 Kilometer lange Linie der „Rønne-Nexø-Jernbane" (RNJ), der Eisenbahn von Rønne nach Nexø, eröffnet. Ein halbes Jahr darauf folgte die Strecke von Aakirkeby in das Waldgebiet Almindingen, eine Ausflugsbahn, auf der zunächst nur im Sommer Züge verkehrten.

Viele der Fahrzeuge für die neue Bahn stammten aus Deutschland. Die Firma

Komfortabler reisten nur führende Persönlichkeiten

Jung in Jungenthal lieferte fünf Tenderdampfloks auf die Insel, vier mit der Achsfolge 1'C sowie eine mit der Achsfolge 1'C1'. Die Personenwagen wurden von

Die Hauptstation von Rønne verfügte über ausgedehnte Gleisanlagen (o.). Aus dem Empfangsgebäude wurde ein Restaurant namens „Perronen", auf deutsch „Bahnsteig" (l.).

Foto: Silke Schroeter

der Hannoverschen Holzbearbeitungs- und Waggonfabrik gefertigt. Gemäß einem Beschluß vom Januar 1899 führten sie nur eine Wagenklasse, die einer besser ausgestatteten dritten Klasse entsprach. Diese Regelung galt ebenso für alle späteren Bornholmer Personenwagen, nur bei führenden Persönlichkeiten machte man eine Ausnahme: Für sie gab es ab 1925 einen komfortableren Wagen, mit gepolsterten Plüschsitzen und schweren Gardinen. Zu der Ausstattung von 1900 zählten noch Postwagen aus Sachsen sowie auf der Insel gebaute Güterwagen.

Als Ergänzung kaufte die RNJ auch Material bei anderen Gesellschaften. Von der ebenfalls meterspurigen Skagensbahn kam zum Beispiel ein B-Kuppler, den die Münchner Lokfabrik Krauss 1889 gebaut hatte. Die Maschine, die im Sommer Züge ins Almindingen beförderte und im Winter beim Rangieren half, wog gerade einmal 7,5 Tonnen. Damit war sie die kleinste im Personenverkehr eingesetzte Privatbahnlok Dänemarks. In den 30er Jahren, nach dem Tod von „Lotte", übernahm der B-Kuppler den kompletten Rangierdienst in Rønne – sehr zum Unmut der Bediensteten, denn das Dampfroß war schwierig zu fahren. Vor allem bei Kindern hieß es deshalb bald „Bukke-Bruse", übersetzt „brausender Ziegenbock".

Ermutigt durch den wachsenden Tourismus, hatte man unterdessen zwei weitere Strecken errichtet. Seit dem 6. Mai 1913 bestand die 31 Kilometer lange Verbindung von Rønne über Allinge nach Sandvig, betrieben von der „Rønne-Allinge Jernbane" (RAJ). Die Bahnhöfe von Allinge und Sandvig erhielten wegen des Ausflugsverkehrs große, vornehme Empfangsgebäude – auch deshalb sprach man auf Bornholm von „Dänemarks schmuckvollster Eisenbahn". Zudem wurde die Strecke Aakirkeby – Almindingen bis Gudhjem fortgesetzt und ganzjährig befahren. Der Betrieb der am 27. Juni 1916 eröffneten Linie lag in Händen der „Almindingen-Gudhjem Jernbane" (AGJ). Auf beiden Strecken mußten die Züge, anders als bei der RNJ, anspruchsvolle Steigungen meistern. Daher hatte man einen stärkeren Oberbau verlegt und beim schwedischen Hersteller Nydquist & Holm 1'C1'-Tenderloks mit mehr Leistung und höherem Gewicht beschafft. Die Waggons kamen überwiegend aus Dänemark, zum Teil auch aus Deutschland und Belgien.

Die Eisenbahn bot den Bornholmern neue Möglichkeiten. Begünstigt durch die verbesserten Verkehrsanbindungen, siedelten sich mehr Leute im Hinterland an. Viele Touristen nutzten die Züge, um zu den Sehenswürdigkeiten der Insel zu reisen. Daneben spielte die Schiene eine wichtige Rolle im Güterverkehr. Es gab zahlreiche Anschlußgleise, etwa zu Steinbrüchen, Packhäusern, Meiereien und Häfen. Die Bahn transportierte Vieh, Kohle, die Post sowie die Zeitung. Dabei machte die Aufteilung in drei eigenständige Gesellschaften zunehmend Probleme. Die logische Konsequenz: 1934 schlossen sich die Bahnen zur Aktiengesellschaft „De Bornholmsker Jernbaner A/S" (DBJ) zusammen. Die neue Verwaltung bezog ihren Sitz im Hauptkontor von Rønne.



Foto: Jesper Reinfeldt

Seit 1935 setzte man auf Bornholm sechsachsige Triebwagen der Firma Frichs aus Arhus ein. Drei der fünf Fahrzeuge verkehrten bis zum Ende der Bahn 1968.



Foto: Archiv Bornholms Museum





Foto: Jesper Reinfeldt

Das modernste Fahrzeug auf Bornholm war der Schienenbus. Hier läuft ein zum Beiwagen umgebauter Güterwagen mit.



Zeichnung: Silke Schroeter

Drei Schmalspurstrecken erschlossen die Ostsee-Insel. Gemeinsam waren sie allerdings nur 36 Jahre in Betrieb.

Die DBJ im Modell



Foto: Jesper Reinfeldt

Ein Benzintriebwagen als Modell in 0m.

Schon heute kann jeder Bornholmreisende den Betrieb der einstigen DBJ erleben – Jesper Reinfeldt hat Motive der Bahn in Spur 0m nachgebildet. Seine Anlage besitzt über 250 Meter Strecke sowie 95 Weichen und spielt in den 30er Jahren. Entsprechend sind neben Dampf- auch Dieselloks sowie verschiedene Triebwagen im Einsatz. Modelle wie Gebäude gab es allerdings nicht zu kaufen, weshalb sich der Däne selbst ans Werk machte. Bis heute fertigte er allein über 60 Fahrzeuge im Maßstab 1:45. Die Anlage befindet sich zusammen mit einer Ausstellung und einem Kiosk im Ort Østermarie, gegenüber vom alten Bahnhof. Die Besichtigung ist montags bis freitags sowie sonntags von 13 bis 17 Uhr möglich. Info: Jesper Reinfeldt, Godthabsvej 60, DK-3751 Østermarie, Tel./Fax (0045/564) 70485.

Der Fahrzeugpark befand sich zu dieser Zeit im Wandel. Seit Sommer 1930 brummten zwei Benzintriebwagen, hergestellt von „De Forender Automobilfabrikker" in Odense, über die Insel. Die 125PS starken Zweiachser bekamen bald Verstärkung. 1935 beschaffte die DBJ fünf weitere Triebwagen. Die Sechsachser wurden von der Firma Frichs aus Arhus gefertigt und besaßen einen dieselelektrischen Antrieb mit bis zu 320PS Leistung. Außerdem lieferte Frichs ab 1935 vier Dieselloks nach Bornholm, darunter den „Donnerblitz". Die dieselelektrisch angetriebene Maschine, die sich hinter diesem Namen verbarg, war mit 450PS das stärkste Fahrzeug der Inselbahn.

Der Zweite Weltkrieg ging an Bornholm nicht spurlos vorüber. Die Touristen blieben aus, und in den letzten Kriegstagen zogen die Kämpfe zwischen deutschen und russischen Verbänden das Streckennetz in Mitleidenschaft. Vor allem bei Nexø gab es schwere Schäden, die die DBJ beheben mußte.

Bald danach holte die Gesellschaft eine neue Fahrzeuggeneration auf die Meterspurgleise. Die Firma Scandia aus Randers lieferte 1949 drei Schienenbusse. Gemeinsam mit den Beiwagen, die zum Teil aus Güterwagen entstanden, prägten sie fortan den Personenverkehr auf der Insel. Dampfloks benötigte man nun nicht mehr; die letzten Exemplare wanderten in den 50er Jahren in den Schrott.

Zu dieser Zeit war bereits die gesamte Schmalspurbahn in Frage gestellt, denn die Konkurrenz auf der Straße machte sich immer stärker bemerkbar. Der Güterverkehr auf der Schiene sank rapide, und die DBJ hatte inzwischen selbst den Busverkehr aufgenommen. Schritt für Schritt schrumpfte das Bahnnetz: 1952 wurde die

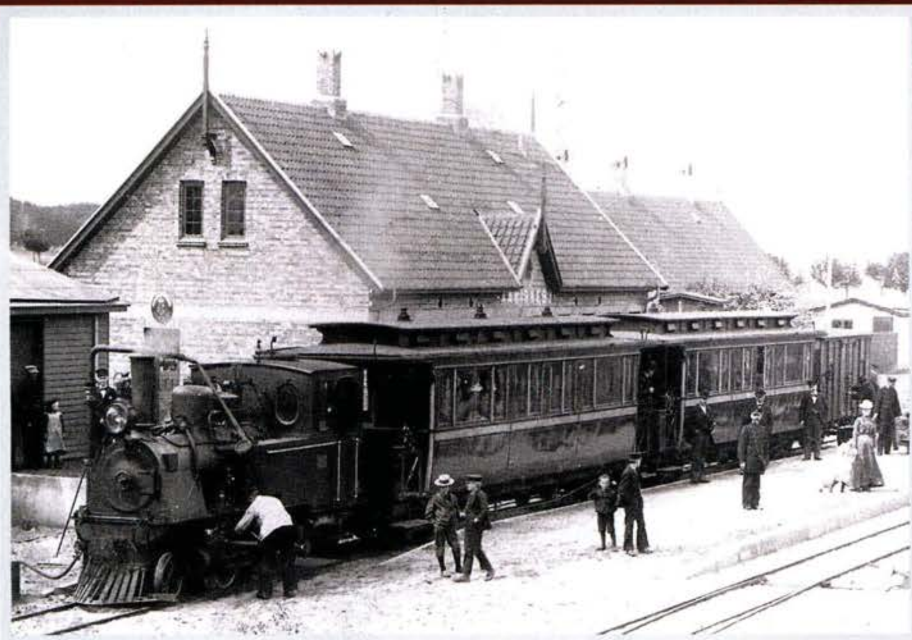


Foto: Th. Yhr/Archiv Bornholms Museum

Wasserfassen in Aakirkeby: Die Dampflok wurde von Jung gebaut und gehörte zu den ersten Maschinen der RNJ.

Linie Aakirkeby – Gudhjem stillgelegt, ein Jahr später traf es die Strecke Rønne – Sandvig. Als man am 28. September 1968 auch den Betrieb von Rønne nach Nexø einstellte, fand der Eisenbahnverkehr auf Bornholm sein Ende.

Ganz verschwunden ist er indes nicht. Zwar hat man die Strecken abgebaut und fast das gesamte Rollmaterial verschrottet, doch viele Bahngebäude, Brücken sowie Viadukte blieben erhalten. Ein Teil der Trassen dient heute als Radweg, und Museen erinnern mit Dokumenten sowie Exponaten an die Bahnzeit. Eine Modellbahnschau schließlich läßt die DBJ im Maßstab 1:45 aufleben (siehe Kasten).

Das soll eines Tages auch wieder im Vorbild der Fall sein – seit 1989 gibt es den Verein DBJ, der auf Bornholm eine Museumsbahn einrichten möchte. Dabei kann er auf einige Originalfahrzeuge, etwa einen Postwagen der Anfangszeit, sowie eine Lok und Rollmaterial aus Schweden zurückgreifen. Die Museumsbahner stehen noch am Anfang, aber wer weiß: Vielleicht fahren ja bald schon Züge, womöglich unterstützt von einem Rangierpferd namens „Lotte". *Silke Schroeter/ha*

Capri des Nordens

Rund 145 Kilometer Luftlinie von Kopenhagen entfernt liegt Bornholm, Dänemarks fünftgrößte Insel. Die günstige geographische Position inmitten der Ostsee beschert dem Eiland viele sonnenreiche Tage, weshalb man auch vom „Capri des Nordens" spricht. Die meisten der rund 46.000 Bewohner leben in Rønne, dem größten Ort im Südosten Bornholms. Auf den 587 Quadratkilometern Fläche finden sich fast alle skandinavischen Landschaftstypen, von hohen Granitklippen im Nordwesten und Osten über ausgedehnte Wälder in Inselmitte bis hin zu idyllischen Stränden im Süden. Außerdem ist Bornholm für seine Rundkirchen sowie die größte Burgruine Nordeuropas, den mittelalterlichen Hammershus, bekannt. Dies lockt seit langem Künstler und Touristen auf die Insel.



Mit Blick auf die Touristen ließ die RAJ das Bahnhofsgebäude von Allinge groß und vornehm gestalten (u.). Diese Würde hat es bis heute behalten (r.).



Foto: Silke Schroeter



Foto: Archiv Bornholms Museum

007 sieht rot

Eigentlich war der Hochofen schon in Sichtweite, doch dank engagierter Lokführer strahlt 212 007 wieder im Originallack.

Die Idee kommt spontan, die Ausführung erfordert Fingerspitzengefühl: Westfalen braucht eine V 100[20] in Altrot!

Bei der Uraufführung des V 100-Films aus der Serie „Stars der Schiene" im Vereinsdomizil der Eisenbahnfreunde Witten wird der Gedanke geboren. In Hagen eine 212 in Originalausführung zu betreuen, ist naheliegend: Seit 1998 verfügt das Bw Hagen-Eckesey wieder über 13 dieser Maschinen, und unter den Wittener Vereinsmitgliedern sind auch in Hagen stationierte Lokführer.

Die Wahl fällt auf 212 007, 1998 nach Hagen umbeheimatet. Die 1962 von der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Kiel (MaK) gebaute und als V 100 2007 von der Bundesbahn in Dienst gestellte Mehrzweckdiesellok war mit

Erstmals wieder in Altrot passiert die V 100 am 9. April 99 das Reiterstellwerk des Bahnhofs Hagen-Eckesey.



Da die Durchfahrt am Block Heide noch nicht gesichert ist, wartet der Kalkzug mit 212 007 und 309 vor dem Stellwerk in Schwerte Ost.

Fotos (3): Jens Grünebaum

Premiere: Hagener Eisenbahner als Farbkünstler in der Waschhalle

der Auflassung der 212-Beheimatung in Schleswig-Holstein nach Westfalen gekommen. Zusammen mit 212 050 und 288 sollte sie als Lokhilfe den durch Fristabläufe stark dezimierten Hagener 212-Bestand, einst rund 40 Maschinen, auffüllen.

Hagens 212er sind vor allem im Güterverkehr rund um die Geseker Zementwerke östlich der Erwitter Konkurrenz und im Übergabedienst auf der oberen Ruhrtalbahn und deren Abzweig nach Winterberg im Einsatz. Hinzu kommen für die 1350 PS starken Maschinen Aufgaben im Sonder- und Az-Dienst.

„Ich bin mit der V100 großgeworden“, verbirgt Lokführer Jens Grünebaum seine Sympathien für die zuverlässigen B'B'-Loks nicht. Der bei DB Cargo in der Hagener technischen Lokbereitstellung tätige gebürtige Bochumer gehört seit 1985 den Wittener Eisenbahnfreunden an. Der 31jährige, seit elf Jahren bei der DB, erinnert sich noch gut an die Zeit, als in den 80er Jahren die letzten 212er im originalen Farbkleid durchs Ruhrgebiet fuhren. Kein Wunder, daß Grünebaum zu den erklärten Befürwortern der Altrot-Aktion gehört.

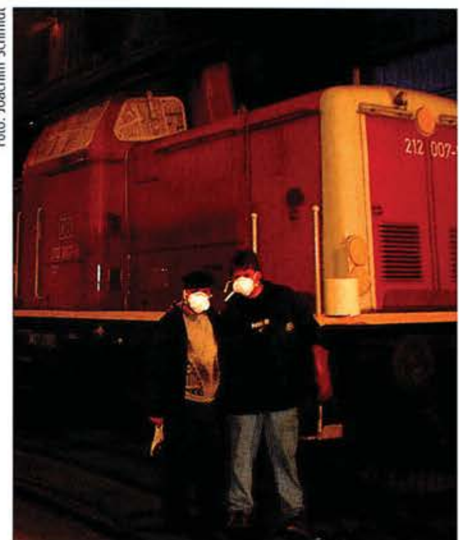
Und was zunächst wie ein aussichtsloses Unterfangen anmutet, nimmt tatsächlich konkrete Formen an: Die rührige BSW-Gruppe bietet sich an, die Lackier- und Ausbesserungsarbeiten in Eigenregie durchzuziehen, die JS-Filmproduktion erklärt sich zur Übernahme der Materialkosten bereit und selbst DB Cargo spielt mit. Nach langen Verhandlungen zwar, aber an deren Ende steht das Signal auf Grün für eine Premiere in Hagen-Eckesey: Zum ersten Mal in der Bw-Geschichte darf eine Diesellok in der Waschhalle komplett lackiert werden!

Nur zwei Bedingungen will DB Cargo erfüllt wissen: Durchführung der Arbeiten am Wochenende, wenn die Halle nicht gebraucht wird, und natürlich nur, wenn die Lok keine Einsätze hat.

An einem Freitagabend im März ist es endlich soweit: Die siebenköpfige Eisenbahner-Mannschaft steht um 18 Uhr in den Startlöchern. Zunächst geht's an die Reinigung der Lok. Das Putzgeschwader rückt auch gleich kleineren Roststellen zuleibe. Dann beginnt das Abkleben der Fenster, Lampen und Griffe.

Derweil wartet der Farbkünstler schon ungeduldig auf seinen Auftritt. Draußen ist es längst stockfinstere Nacht, als die Spritzpistole zum ersten Mal in Aktion tritt. Käme jetzt jemand zum Tor herein, er wäre wohl sichtlich irritiert ob der sich ihm bietenden Szenerie. Doch keine Angst: Dies ist kein

Foto: Joachim Schmidt



Das ist (k)ein Überfall: Mit Mundschutz ausgerüstet, beginnen die engagierten Lackierer ihr Werk.

Kam gut an: 212 007 neben Barbara Pirchs 221 135 am 24. April im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen.







Zum ersten Mal durfte mit der 212007 eine Lok in der Waschhalle des Bw Hagen-Eckesey lackiert werden.



Freuen sich über die V 100[20] im ursprünglichen Farbkleid: Lokführer Jens Grünebaum und Lokführer Uwe Akne.

Von Menden über Fröndenberg und Schwerte zieht 212007 als Vorspannlok am 22. April 1999 den Kalkzug nach Hamm Rangierbahnhof.

Nach Auslaufuntersuchung in Stendal vier Jahre Gnadenfrist

Überfall, und die nächtlichen Sprayer verstoßen auch nicht gegen das Vermummungsverbot. Sie halten sich lediglich an die Arbeitsschutzvorschriften und haben sich gegen den feinen Sprühnebel, der alsbald in der Luft zu hängen scheint, mit Atemschutzmasken gewappnet.

Stunden später: 15 Kilo Originallackfarbe RAL 3004 und fast dieselbe Menge Verdünner sind verbraucht. Für eine Schnellackierung ist der Farbauftrag wirklich hervorragend ausgefallen. Zufrieden trollen sich die Teammitglieder nach Hause.

Doch die Arbeit ist noch nicht beendet. Am Samstag werden Dach, Schürze, Pufferbohle und die Drehgestelle lackiert. Sonntag folgen die Feinarbeiten. Die Eisenbahner bringen die Zierstreifen an, kleben Beschriftungen und Piktogramme auf. Mit jedem Detail wächst die Begeisterung. Weit vor Plan ist die Mannschaft fertig. Nun könnte man eigentlich so weitermachen, doch mangels weiterer Lokomotiven bleibt den Männern nur, ihr Werk eingehend zu begutachten.

Das sollte ihnen in den nächsten Wochen noch manches Lob einbringen. Einer großen staunenden Fangemeinde präsentierte sich 212007 erstmals am 24. April 1999 bei den Museumstagen in Bochum-Dahlhausen. Die erste Fahrt im frischen Altrot absolvierte die flotte 37jährige aber schon am 9. April und war hernach hauptsächlich im Güterzugplan von Schwerte nach Bestwig an der oberen Ruhrtalbahn zu bewundern.

Schon im Morgengrauen erreichte 007 Bestwig, um Übergaben nach Steinhelle, Brilon Wald, aber auch nach Eversberg zu bringen. Von Bestwig nach Neheim-Hüsten fuhr die Maschine normalerweise jedoch leer. Mit dem Cargo-Bedarfszug 66062 hatte sie planmäßig um 17.30 Uhr wieder in Schwerte zu sein, was auf der „Tour de Ruhr" auch schon mal zwei Stunden früher möglich war. Außerdem leistete die Diesellok bis zu ihrem Fristablauf am 4. Juni Vorspanndienste für den Kalkzug aus Menden nach Hamm Rangierbahnhof.

Von Ausmusterung ist übrigens erstmal keine Rede mehr. 007 bleibt erhalten. „Auf jeden Fall für die nächsten vier Jahre", freut sich Jens Grünebaum. Nach der Auslaufuntersuchung in Stendal hat auch Hagen seine Museums-Lok. Noch im Juli soll sie wieder einsatzbereit sein.

Joachim Schmidt/ Karlheinz Haucke



Fotos (3): Joachim Schmidt

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 103743, D-70032 Stuttgart.
e-mail-adresse: meb-verlag@t-online.de

Keine Zirkustruppe

Betrifft: „Endspurt", Heft 5/99

Lokführer Guder und seine Kollegen sind bei vielen Eisenbahnfreunden bekannt und beliebt; die Männer haben sich über das alltägliche Maß hinaus für die Belange der Eisenbahn und speziell für die Tradition der Dampflokomotive engagiert. Es ist daher mehr als wichtig, daß Hansjürgen Guder mit allen Ehren und würdig verabschiedet wird. Allerdings – ein Eisenbahnbetrieb ist mit Sicherheit kein Zirkusunternehmen. Oder hat schon einmal jemand eine Lokomotive ohne Netz in der Zirkuskuppel oder am Trapez gesehen? Wohl nicht!

Theodor Horn
65830 Kriftel

Nur Plattitüden

Betrifft: „Neuer Mann für Bachmann", Heft 6/99

Dieser Mann schafft es, unseren ehemaligen Bundespräsidenten an Plattitüden noch zu übertreffen. Aussagen wie „...den Ruf dieser Firma weiter (zu) verbessern..." oder „...Steigerung des Gesamtumsatzes..." könnten von jeder Pommesbude stammen. Wenn die Nachfrage nach der G-Spur zunimmt, ist das sicherlich kein Verdienst der Bachmann-Importeure. Ich kann mich nicht erinnern, in den letzten zehn Jahren jemals eine Anzeige in Deutschland gesehen zu haben.

Hans-Juergen Zirner
40549 Düsseldorf

Kein Monowischer

Betrifft: „Beetle-Manie", Heft 6/99

Erst einmal vielen Dank für den äußerst interessanten Artikel über die Neuerscheinung des New Beetle aus dem Hause Wiking. Ihrer Begeisterung zur formvollendeten Umsetzung des Originals kann ich vollends zustimmen, zumal ich auch im Besitz des Vorbilds bin. Leider ist Wiking und Ihnen ein gravierender Fehler unterlaufen: Der New Beetle ist entgegen dem Modell nicht mit einem Monoscheibenwischer, sondern mit zwei vollwertigen Frontwischern ausgestattet. Da auch in Fahrzeugfarbe lackiert, fällt dieses Detail im Modell nicht sonderlich auf. Da ich nicht zu den Nietenzählern gehöre, ist mir ein fehlerhaftes Modell allerdings lieber als ein schlecht ausgestattetes Original.

Michael Peters
38446 Wolfsburg

In Kürbisfarben

Betrifft: „Doppel-Paß", Heft 6/99

Auf Seite 38 (Bild unten) bezeichnen Sie die Lok Nr. 8679 als „Union Pacific", es ist aber eine Lok der „Chicago North Western". Die erste und zweite Lok sind Dash 9, die dritte ist eine EMD GP 50. Auf Seite 39 fährt die Lok Nr. 650 der Santa Fe noch in den alten Farben. Mittlerweile laufen die Maschinen der folgenden Bahngesellschaften im Farbkleid der Burlington Northern Santa Fe (BNSF): Burlington Route, Great Northern, Northern Pacific, Spokane u. Seattle, Colorado u. Southern, Frisco, Alabama Tennessee u. Northern, Burlington Northern, Santa Fe und Toledo Peoria u. Western. Die neue Lackierung bezeichnet man auch als „Pumpkin" (Kürbis).

Dieter Oehlen
47229 Duisburg

Zufallsfund

Betrifft: Henschel-Lok im bulgarischen Jabokreck



Foto: Fischer

Rostet im Rilagebirge vor sich hin: Schmalspur-Lokomotive aus der Kasseler Henschel-Lokschmiede.

Eine Urlaubsreise zu Freunden in Bulgarien führte uns auf dem Weg von Sofia zum Kloster im Rilagebirge zu der Waldgaststätte in Jabokreck. Erstaunt waren wir, dort eine Lokomotive, Baujahr 1918, der Firma Henschel & Sohn aus Kassel auf einem noch vorhandenen Gleisanschluß vorzufinden. Unser bulgarischer Freund Panajot erzählte, daß nach dem Ersten Weltkrieg auch Bulgarien Reparationsverpflichtungen an die Siegermächte zu leisten hatte. Diese Reparationen sollten in Holz und Papier erfolgen. Zum Transport der Holzstämme aus dem Rilagebirge wurde eine Schmalspurbahn zu Sägewerk und Papierfabrik im Tal bei Jabokreck gebaut und bei der Firma Henschel die Lokomotive beschafft. Als die Reparationsleistungen erfüllt waren und die Waldbestände zurückgingen, hatte auch die Lok ihren Zweck erfüllt.

Thomas Fischer
12623 Berlin

Goldene Mitte

Betrifft: „Anno '65", Heft 6/99

Als Abonnent und langjähriger Leser möchte ich Ihnen hiermit auch einmal meinen Glückwunsch zu Ihrer gelungenen Zeitschrift aussprechen. Trotz der hin und wieder geäußerten Kritik denke ich, daß Sie mit ihrer Aufmachung und der Auswahl Ihrer Themen die Goldene Mitte treffen. Vor allem gefallen mir immer wieder die unter der Rubrik „Szene" vorgestellten Anlagen, so auch die Anlage der Modellbahngruppe des BSW Stuttgart (Anm.: Auf Seite 93 ist auf dem Bild eine BR 50 mit Computernummer zu sehen, trotz der Beteuerung, konsequent Epoche III. Macht nichts, trotzdem gut). Wünschenswert wäre, wie schon von anderen Lesern erwähnt, die Abbildung von Gleisplänen.

Dietmar Metzger
97753 Karlstadt

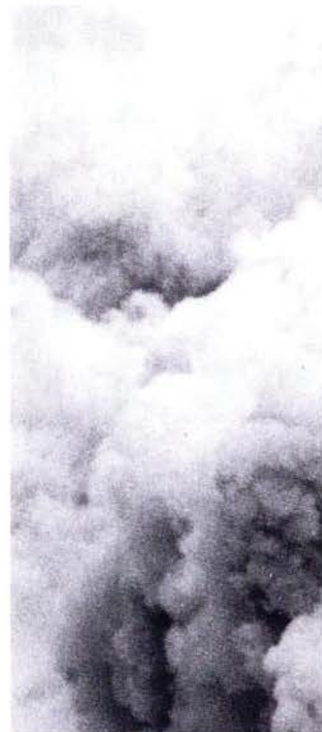
Erwähnung wert

Betrifft: „Universal-Genie", Heft 6/99

Der Bericht über die Baureihe 50 zeugt wohl von Sach- und Fachkenntnis, ist überdies sehr interessant, leider jedoch zu einseitig, geschrieben. Während die Rekolok 50^{35} lediglich mit einem Satz erwähnt wird, findet sich über die Neubaumaschine 50^{40} kein einziges Wort. Beide Baureihen wurden von der Reichsbahn der DDR auf die Gleise gestellt und waren bis ziemlich zum Ende der Dampftraktion maßgeblich an den Förderungsleistungen beteiligt.

Horst Neuhäuser
07545 Gera

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Eigentlich wollte die Deutsche Reichsbahn 1979 ihre letzten Dampfloks der Baureihe 41 aufs Abstellgleis schieben. Doch der Erdölpreis zwang zum Umdenken.

Spätlese

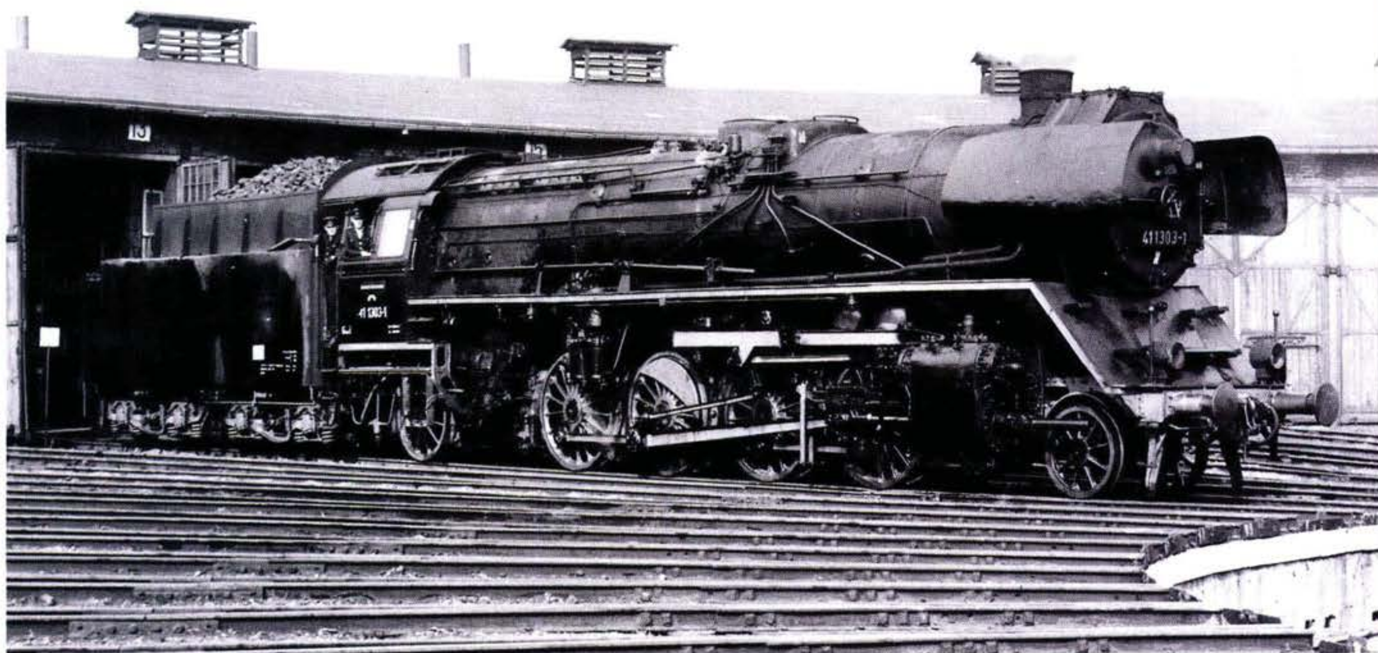


Foto: P. Gericke

Nur wenige Tage nach ihrer L5 pausierte die 41 1303 am 31. August 1979 in Magdeburg-Rothensee.



Haldensleben am 25. August 1979: Zahlreiche Fotofans drängen sich um die Lok vor dem Sonderzug des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes (DMV). Jeder will noch ein Bild von der auf Hochglanz polierten 41 1144 des Bahnbetriebswerks (Bw) Oebisfelde schießen. Kein Wunder, denn laut dem Begleitheft zur Fahrt steht das Ende der 41er bevor. „Voraussichtlich als letzte Lokomotive dieser Baureihe wird die 41 1025 bis Ende 1980 unter Dampf stehen", heißt es da. Niemand ahnt, daß in Berlin inzwischen eine andere Entscheidung gefallen ist.

Dort schwante den Mitarbeitern der Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) der Deutschen Reichsbahn (DR) angesichts des dramatisch gestiegenen Erdöl-Preises Böses. Ihnen war klar, auch die Sowjetunion, der Hauptlieferant der DDR, würde kräftig an der Preisschraube drehen, weswegen der Ministerrat dann Diesel-Einsparungen anordnen müßte. Für die DR hieß das: Dampfloks reaktivieren! In dieser Situation entschieden sich die zuständigen Eisenbahner für die Alleskönner der Baureihe 41.

Vorausschauend bewilligte die HvM 1979 fünf Maschinen eine Zwischenausbesserung (L5) im Reichsbahn-Ausbesserungswerk (Raw) Meiningen, ohne jedoch von einer Reaktivierung zu sprechen. Vielmehr begründete man die Instandsetzung der 41er mit einem Fahrzeugmangel beim Bw Oebisfelde. Dort fehlten regelmäßig Loks für den viertägigen Umlauf. Zwar besaß das Bw am 1. Juni 1979 noch 17 Ma-



Mit dem schweren Dg 55 447 im Schlepp donnerte die 41 1125 am 19. Februar 1982 durch das Saaletal bei Orlamünde.

Foto: J. Rech

schinen, aber einige waren nicht mehr voll einsatzfähig oder ihre Kesselfristen liefen bis zum Herbst ab. Zudem mangelte es an Dieselloks der Baureihe 119 oder Maschinen der Baureihe 118 mit zwei 900 kW starken Motoren. Mit diesen Argumenten schickte die HvM im Mai 1979 die 41 1118 als erste ins Raw. Still und leise begann so die Reaktivierung. Im Juli 1979 folgten 41 1132, 1159 und 1303. Zuletzt rollte 41 1025 nach Meiningen, die das Raw am 30. August 1979 wieder verließ.

Nach dieser Frischzellenkur konnte die Abteilung Triebfahrzeugbetrieb (Tb) des Bw Oebisfelde ab 30. September 1979 zusätzlich zum bestehenden Vier-Tage-Plan eine fünfte Maschine einsetzen. Vor bis zu 2100 Tonnen schweren Güterzügen nach Magdeburg, Stendal und Salzwedel bewiesen

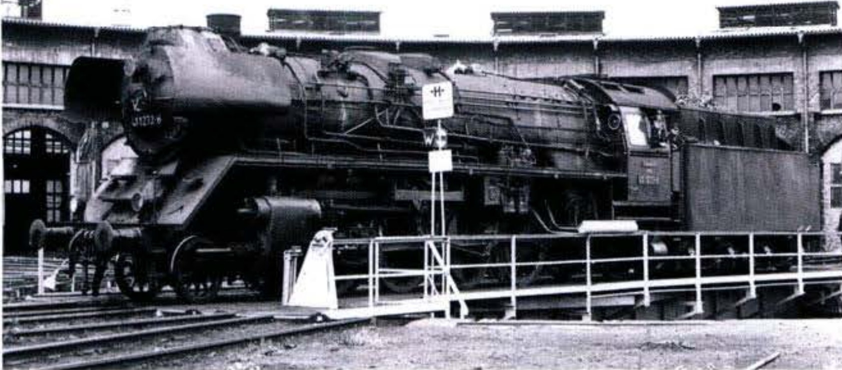
Was nun? Die Reichsbahn muß Diesel sparen

die Mikados wieder eindrucksvoll ihre Kraft. Zur Starleistung avancierte Dg 45 435. Mit diesem Transitgüterzug jagten die Maschinen von Oebisfelde bis nach Wustermark.

Die Laufleistungen konnten sich daher sehen lassen: Rund 6500 Kilometer nahmen die Loks im Monat unter die Räder. Damit belegte Oebisfelde einen Spitzenplatz unter den letzten Dampflok-Bw der DR. Daran änderte sich auch 1980 nichts. Im Gegenteil, die Dienststelle baute ihre Position weiter aus.

Die Vermutungen der HvM hatten sich bewahrheitet: Durch die restriktive Sparpolitik des Ministerrates bei flüssigen Brennstoffen mußte die DR in der Tat kohlegefeuerte Dampfloks reaktivieren. Ende

Foto: P. Gericke



Als am 10. Juli 1979 die 41 1273 im Bw Stendal wendete, war die Zukunft der Oebisfelder Mikados gesichert.

Mit dem Interzonenzug D 447 am Haken rauschte die 41 1079 am 30. August 1982 durch die Börde bei Vahldorf.



Foto: J. Rech

1979 zog die Reichsbahn daher alle fahrfähigen 41er in Oebisfelde zusammen. Anschließend ordnete die HvM die Instandsetzung der am besten erhaltenen Maschinen im Rahmen einer Hauptuntersuchung (L7) an. Die 41 1273 traf im Frühjahr 1980 als erste in Meiningen ein. Bis zum November folgten 41 1055, 1137, 1144, 1148, 1180, 1185, 1225 und 1231. Dabei mußte das Raw Meiningen oft improvisieren, da die Loks in Oebisfelde dringend gebraucht wurden. Passende Radreifen und Ersatzfahrzeuge für die verschlissenen Nietentender der Bauart 2'2'T32, mit denen 41 1137 und 1185 liefen, waren Mangelware.

Im Winterfahrplan 1980/81 setzte das Bw Oebisfelde täglich sechs 41er ein. Jeweils drei weitere hielt der Lokleiter als Reserve und für Heizlokdienste vor. Die neue Starleistung hieß nun D 447 Köln – Leipzig, vor dem zwischen Oebisfelde und Magdeburg die 41 ihr Stakkato trommelte. Die Reichsbahn fand für ihre Universalloks noch ein weiteres Einsatzgebiet – die Einsatzstelle (Est) Göschwitz des Bw Saalfeld, wo am 24. November 1981 die 41 1150 eintraf, gefolgt von der 41 1125 am 26. November 1981. Der Saalfelder Bestand wuchs auf neun Maschinen an, die zumeist aus Oebisfelde kamen.

Im Stakkato von Oebisfelde nach Magdeburg

Dort lichteten sich die Reihen, sehr zum Verdruß der Eisenbahner, noch schneller, als die Est Staßfurt des Bw Güsten ab 23. Mai 1982 drei 41er durch die Börde dampfen ließ. Schrittweise wurden nun alle Oebisfelder Maschinen durch 119er ersetzt und nach Staßfurt verfügt. Der Versuch eines DDR-Bürgers, mit einer 41er in den Westen zu fliehen, brachte das Ende der Dampfloks in Oebisfelde. Grenztruppen und Staatssicherheit forderten daraufhin von der Reichsbahn den Einsatz von Maschinen mit abschließbaren Führerständen. Und die besaßen, abgesehen von der Baureihe 52, nur Dieselloks.

Ab 1985 konnte die Reichsbahn mit den durch die Elektrifizierung freigesetzten Dieselloks ihre schwarzen Ungetüme endlich ablösen. So waren die Tage der Mikados im Saaletal gezählt. Mit einem Dampfspektakel am 29. und 30. November 1986 verabschiedete sich die Est Göschwitz von ihren Loks. Das Ende der 41er in der Einsatzstelle Staßfurt war auch nur noch eine Frage von Wochen, denn für den dreitägigen Umlauf fehlten betriebsfähige Maschinen. Im Sommer 1987 schnaufte als einzige 41 1231 durch die Lande, die im Herbst von der 41 1150 abgelöst wurde. Sie beendete schließlich die 41er-Spätlese am 10. November 1987 so, wie die Reaktivierung 1979 begann – heimlich, still und leise. *Dirk Endisch*

Für die Bergfahrt nach Blankenheim nahm am 22. August 1982 die Güstener 41 1132 mit dem P 3226 in Sangerhausen Anlauf.



Foto: P. Gericke



Ein Blick zurück

Robin Garn (Hrsg.): Reichsbahn ohne Reich, Über die Nachkriegsgeschichte der ostdeutschen Staatsbahn, Band 2 SW: (1955 – 1971): Der Zukunft zugewandt? Lok Report, Berlin und Münster 1999. ISBN 3-921980-69-0, 224 Seiten mit rund 330 Abbildungen. Preis DM 88,00

■ Im Mai 1999 legte der Lok Report den zweiten Band seiner Trilogie "Reichsbahn ohne Reich" vor. In diesem Buch beleuchten insgesamt 15 Autoren gemeinsam mit dem Herausgeber Robin Garn schlaglichtartig die Geschichte der Deutschen Reichsbahn in der DDR zwischen 1955 und 1971. Einen breiten Raum nehmen dabei Beiträge zur Entwicklung des Fahrzeugparks ein. Die Technik der von der Reichsbahn beschafften E- und Dieselloks und der im Rekonstruktions-Programm erneuerten Dampflokomotiven spielt allerdings eine untergeordnete Rolle. Vielmehr werden die Hintergründe für diese Entwicklungen aufgezeigt. Aber auch den Veränderungen im Streckennetz, den Schmalspurbahnen und der Rolle der SED bei der Reichsbahn sind einzelne Abschnitte gewidmet. Kapitel über die Eisenbahn in Ost- und Westberlin sowie zur Eisenbahnfotografie runden das Spektrum ab. Persönliche Erinnerungen von Eisenbahnern und Zeitzeugen lockern die Texte auf, die allesamt reich illustiert sind. Viele der hervorragenden Fotos wurden zum ersten Mal veröffentlicht. Neben zahlreichen stimmungsvollen Lokfotos fanden auch viele Bilder aus dem Alltag der Eisenbahner Platz in diesem Buch, dessen Druck keine Wünsche offen läßt. *de*

■ **Fazit: Ein Muß für Reichsbahn-Fans**

Erlebnis-Berichte

Erich Grunow: "Einmal Dritter nach Berlin...", Erlebnisse aus 40 Jahren Reichsbahnzeit. transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71099-4, 192 Seiten mit 18 S/W-Abbildungen. Preis DM 29,80

■ Wer behauptet, daß nur Lokführer viele Geschichten kennen, der wird nach der Lektüre von Erich Grunows "Einmal Dritter nach Berlin..." seine Meinung ändern müssen. Der Autor arbeitete von 1938 bis zur Pensionierung im Frühjahr 1981 als Zugführer und Fahrdienstleiter bei der Deutschen Reichsbahn. In acht Kapiteln stellt Erich Grunow seine Erlebnisse zusammen, die den Leser mehr als nur einmal zum Schmunzeln bringen. In zwei separaten Kapiteln beschreibt Grunow außerdem recht ausführlich den Alltag bei der Wüsteneisenbahn zwischen Marsa Matruh und Tobruk in Nordafrika während des Zweiten Weltkrieges und bei den Transportkolonnen, die im Auftrag der sowjetischen Besatzungsmacht fuhren. *de*

■ **Fazit: Gehört auf den Nachttisch**

Durchs Zittauer Gebirge

Thomas Knop: Schmalspurbahn Zittau – Oybin/Jonsdorf und die Schmalspurbahn Zittau – Reichenau-Markersdorf. Verlag Ingrid Zeunert, Gifhorn 1999. ISBN 3-924335-24-9, 128 Seiten mit 31 Zeichnungen, 158 Farb- und 20 S/W-Fotos. Preis DM 29,50

■ Seit fast 120 Jahren erschließt die Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin und Jonsdorf das Zittauer Gebirge.
Doch die östlichste der sächsischen Schmalspurbahnen unterscheidet sich in einigen Punkten wesentlich von den anderen Strecken. So ist sie die einzige, die von einer privaten Gesellschaft gebaut und eröffnet wurde, bevor das Königreich Sachsen die Bahn 1906 übernahm. Später mußte die Strecke aufgrund des sehr großen Ausflugsverkehrs zweigleisig ausgebaut werden. Diese bewegte Geschichte von den Anfängen bis zur Privatisierung 1996 beschreibt Thomas Knop ausführlich. Dabei geht der Autor auch auf die benachbarte Strecke von Zittau nach Reichenau-Markersdorf ein. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Fahrzeugpark und den baulichen Anlagen. Bahnhofspläne, Fahrzeugzeichnungen und zahlreiche Bilder, die zumeist in den 80er und 90er Jahren entstanden, illustrieren den Text. Da die Fotos nicht nur Loks und Wagen, sondern auch das Drumherum der Bimmelbahn zeigen, ist das Buch auch eine Fundgrube für den Modelleisenbahner. *de*

■ **Fazit: Macht Appetit auf einen Zittau-Besuch**

Rennbahn nach Norden

Dieter Grusenick, Erich Morlok, Horst Regling: Die Angermünde-Stralsunder Eisenbahn einschließlich Nebenstrecken. Reihe Verkehrsgeschichte, transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71095-1, 160 Seiten mit 23 Zeichnungen, 25 Farb- und 96 S/W-Fotos. Preis DM 29,80

■ Die rund 170 Kilometer lange Hauptstrecke von Angermünde über Prenzlau, Pasewalk und Greifswald nach Stralsund ist noch heute zahlreichen Eisenbahnfreunden in Ost und West ein Begriff. Dort donnerten die Schnellzugloks der Baureihen 01.5 und 03.10 entlang, und die Güterzugloks der Baureihen 42 und 50.50 schleppten schwere Güterzüge durch die Uckermark. Die wechselvolle Geschichte dieser 1863 eröffneten Magistrale im Nordosten beschreiben Dieter Grusenick, Erich Morlok und Horst Regling in insgesamt zwölf Kapiteln. Dabei beschränken sich die Autoren nicht auf die Geschichte der bekannten Hauptstrecke. Auch die Hafenbahnen in Wolgast, Greifswald und Stralsund, das Bahnpolizei-Reglement, die Hauptwerkstatt Greifswald, der Rügendamm sowie die Eisenbahnfähren Saßnitz – Trelleborg und Mukran – Klaipeda werden thematisch angerissen. Allerdings erfährt der Leser nur wenig über den abwechslungsreichen Lokeinsatz auf der Rennbahn und die spektakulären Leistungen der Baureihen 03.10, 42 und 50.50. Eine kurze Darstellung zur Geschichte der Bahnbetriebswerke Angermünde, Stralsund und Pasewalk sucht man ebenfalls vergebens. Auch die Illustrationen lassen Wünsche offen. Zwar ist der Band mit Gleisplänen und historischen Fotos bebildert, doch die 01.5, 03.10, 42 oder 50.50 werden nicht im Einsatz gezeigt. *de*



■ **Fazit: Kompakte Strecken-Chronik**

Bayerische Nebenbahnen

Siegfried Bufe: Nebenbahnen zwischen Arber und Hallertau. Bufe-Fachbuch-Verlag, Egglham 1999. ISBN 3-922138-69-1. 168 Seiten mit 320 Abbildungen. Preis DM 59,00

■ Im westlichen Niederbayern, zwischen dem Hallertau und dem Arber, gab es zahlreiche Nebenbahnen. Gemeinsam mit Günter Begert, Andreas Fried und Heinrich Stangl beschreibt Siegfried Bufe in seinem neuesten Buch die Geschichte der Strecken Plattling – Deggendorf, Neufahrn – Straubing, Geisehörning – Sünching, Neumarkt-St. Veit – Pilsting, Straubing – Miltach, Landau/Isar – Arnstorf, Aufhausen – Kröhstorf, Dorfen – Velden/Vils, Saal/Fonau – Kelheim, Eggmühl – Langquaid, Landshut – Rottenburg/Laaber, die Bimmelbahnen nach Mainburg sowie die Schienenwege von Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein, Grafenau und Bodenmais. Die zahlreichen Fotos aus allen Epochen, Gebäudeskizzen und Bahnhofspläne ergänzen nicht nur die einzelnen übersichtlichen Nebenbahn-Porträts, sie sind auch eine Fundgrube für den Modelleisenbahner. Kapitel über den Schiene-Straße-Bus und das Bw Plattling mit seinen Triebfahrzeugen runden die gelungene Darstellung ab. *de*



■ **Fazit: Schmankerl für Bayern-Fans**

Außerdem erschienen

Dreileiter-Dampf

Thomas Hornung, Thomas Rietig: **Das Märklin-Lokbuch, Dampflokomotiven.** Augustus Verlag, Augsburg 1998. ISBN 3-8043-0335-8. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und S/W-Fotos. Preis DM 39,80

Thomas Hornung und Thomas Rietig beschreiben die Märklin-Dampfloks und ihre großen Vorbilder. Ein Kapitel zur Entwicklung der Dampfloks, ein Glossar und Pflegehinweise für die Modelle ergänzen die Darstellung.

Arbeitsstätte

Michael Kratzsch-Leichsenring, Dirk Endisch: **Die Dampflokomotive im Bahnbetriebswerk, Aufgaben – Anlagen – Technik.** Reihe Verkehrsgeschichte, transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71096-X, 112 Seiten mit 17 Zeichnungen, 105 S/W- und 17 Farbfotos. Preis DM 29,80

Über die Aufgaben eines Dampflok-Bahnbetriebswerks sowie die dazugehörige Infrastruktur informiert dieses mit zahlreichen Fotos und Skizzen illustrierte Buch.

Märklin-Maschinen

Thomas Hornung, Thomas Rietig: **Das Märklin-Lokbuch, Diesel- und E-Lokomotiven.** Augustus Verlag, Augsburg 1999. ISBN 3-8043-0337-4. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und S/W-Fotos. Preis DM 39,80

Analog zum Dampflokband stellen die beiden Autoren in diesem Buch nun die Vertreter der E- und Dieseltraktion als Märklinmodelle samt den Originalen vor.

Kulturgeschichte der Bahnhöfe

Gerhard Trumler, Christoph Wagner: Stationen der Erinnerung, Kultur und Geschichte in Österreichs alten Bahnhöfen. Verlag Österreich, 2. Auflage Wien 1998. ISBN 3-7046-0035-0. 238 Seiten mit zahlreichen Fotos. Preis DM 98,00

■ Jeder Abschied ist ein kleiner Tod, jedes Ankommen bringt neues Leben. Wo könnte sich das besser manifestieren als auf den Bahnhöfen. Sie sind die Bewahrer der Erinnerungen. Ein wenig Melancholie, selten nur Verbitterung ob längst vergangener Glanzzeiten, aber auch frisch restauriert und stolz wie am ersten Tage: Der Architektur wie der Kulturgeschichte der Bahnhöfe Österreichs widmeten Fotograf Gerhard Trumler und Autor Christoph Wagner ihr opulentes Lesebuch zum Anschauen. Zwischen Ankommen und Wegfahren, Warten und Hasten, Winken und Tränen der Freude oder der Trauer hat das Duo den Zauber der Bahnstationen eingefangen. Profanbauten als Teil des Gesamtkunstwerks Eisenbahn: Im Burgenland oder in Niederösterreich in anderer Formensprache als in Vorarlberg oder in der Steiermark, bleibt diesen Stationen doch eins gemeinsam, nämlich Schnittstelle zu sein zwischen Raum und Zeit. *hc*

■ **Fazit: Ein Muß für Romantiker und Kunsthistoriker**

Gesammelte Nachrufe

Wolfgang Fiegenbaum, Wolfgang Klee: Abschied von der Schiene, Stillgelegte Bahnstrecken im Personenzugverkehr Deutschlands 1996 – 1998. transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71091-9, 144 Seiten mit 134 S/W- und 28 Farbfotos. Preis DM 49,80

■ Seit der Bahnreform von 1994 erlebt der Schienenpersonen-Nahverkehr (SPNV) in Deutschland auf einigen Strecken eine Renaissance. Trotzdem verschwand in den vergangenen Jahren erneut eine beträchtliche Zahl von Verbindungen aus dem Kursbuch. In ihrem neuen Werk haben Wolfgang Fiegenbaum und Wolfgang Klee die Bahnlinien zusammengetragen, die zwischen 1996 und 1998 ihren SPNV verloren. Wie schon in drei zuvor erschienenen Bänden derselben Autoren, die den Zeitraum von 1980 bis 1995 abdecken, erhalten die Strecken jeweils in einem Kapitel einen Nachruf, der neben ihrer Baugeschichte das Einstellungsdatum wiedergibt. Leider bleiben dem Leser die konkreten Gründe für das Ende des Verkehrs häufig verborgen. Vor allem der Wandel in der Trägerschaft, die im Nahverkehr jetzt bei den Ländern liegt, wird vielfach nicht deutlich gemacht. Denn wenn das jeweilige Bundesland den Verkehr abbestellt, trifft die Bahn an dem Strecken-Tod keine Schuld. Außerdem hält der Buchtitel nicht ganz, was er verspricht: Ausführlich gewürdigt werden nur die stillgelegten Bahnlinien der Jahre '96 und '97. Für 1998, als es die neuen Bundesländer besonders hart traf, bietet das Werk nur eine doppelseitige Tabelle und das Versprechen im Vorwort, diese Strecken im Folgeband ausführlich zu würdigen. Warten wir's ab. *hl*



■ **Fazit: Bestandsaufnahme des Streckentodes**

VERKAUFEN
SUCHEN
TAUSCHEN

GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Lokätzbeschriftungen, individuelle Herstellung in Ns + Ms, alle Epochen, alle Spurweiten. Thomas Beckert, Tel. + Fax (0351) 2006060. **G**

Suche dringend v. ehem. Plastspielw. Annaberg (DDR) Leninpanzerwg. Nehme auch kompletten Geschenkkarton. Marko Decker, Quohrenerstr. 47, 01324 Dresden

Saalfelder Lokschuppen - Modellbahn & Zubehör, Bahnhofsstr. 6, 07318 Saalfeld/S. Fax und Tel. (03671) 33750 Mo. geschlossen **G**

Straßenbahn-Depot, G. Rothfuchs. Spez. Auswahl zu Top-Preisen. Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern. Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel. (030) 7414470 **G**

Schmalspurbahn-Modelle auf 7 m Tischlänge bei Europabörse in Bruchsal 11. und 12. Sep. A. Schönfeld Tel. (0721) 551986, Fax: -87; Ruud Wittekoek Tel/Fax: (0031) 0165/342823. + Fax: (0031-0165) 342823

Märklin Digital u. Delta: Mehrzugsteuerung für 16 Loks simultan, Weichen- bzw. Magnetartikelstellpult für 64 Magnetartikel sowie Weichen u. Schaltdecoder. Booster bis 5A max. Bitte Unterlagen anf. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. **G**

Verk. LGB Lok 2073 D, DM 410,-. Eisenbahn-Magazin 1991, DM 40,-. Wolfgang Polstor, Tel. (07154) 22801

LGB-LOKS-WAGEN-ZUBEHÖR-MESSING Hd.-Arbeits-Lok-Schaumodell in Vitrine 1: 24 - H0; 50 Triebfzg., ca. 50 Wagen in 2 Vitrinen zu verkaufen. H0 nur kompl. mit Vitr. DM 5000.-, LGB einzeln 20% unter Katalog. MS-Lok VB DM 7000.-. Anfragen nur per Fax od. schriftlich. Robert Fraas, Kleierde 29, 52372 Kreuzau Fax (02422) 5789

LGB neu: Orient Express DM 2700.-, Str.-Bahn 1998 DM 450.-, 2055 DM 750.-; 2095 gelber Kt. DM 690.-, Tiffany DM 70.-, Schlitz DM 80.-, 4301 Coca Cola DM 175.-, Sprite DM 160.-,. Tel. (02761) 5009

Verkaufe Komplettanlage Fleischmann Spur N 1,70x 0,90 cm, 3 Ebenen, 3 Kreise, Signale Viessmann, Fahrbetrieb signalabhängig mit Verzögerungsautomatik (EVA), Landschaft liebevoll gestaltet, Preis VB. Jörg Schwermer, Karl-Marx-Platz 3, 02727 Neugersdorf, Tel. (03586) 387358 nach 19 Uhr

Verkaufe Märklin BR38 -Wechselstrom mit dazugehörigen Trafo für DM 200,- in sehr guten Zustand für Nenngröße H0 Armin Donath, Finsterwalder Str. 1, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2846387

LGB-Loks u. Wagen, Schienen, Trafos u. Literatur. Liste gegen DM 1,10 oder Anruf 033203/24932. Bergt, Ginsterhalde 45, 14532 Kleinmachnof

Faller E-Train: Trafo, Signal, Schienen, Schienenbus, Diesellok, Wagen DM 150,-. Tel. (04101) 810425 Fax: (04101) 810426

Aus Nachlaß Spur N günstig: Fleischmann (u.a. Zahnrad), Piko, Perfecta, Famos, Brefo, Trix, Lima.

TT-A Fine Gauge! Super-Preise und persönlicher Service! Z. B. Tillig 02112 BR 23.10 DR: DM 199,95; Viessmann 4900 Hauptsignal Hp0/Hp1: DM 34,60. Preisliste Tillig/Jatt gratis, Gesamtliste TT DM 3,-. Versandkosten DM 7,50. Lindig Modellbahnen, F. Ebert-Str. 12, 07336 Könitz, Tel/Fax: (036732) 22451, e-mail: TTscale@aol.com. **G**

Modellautos aus Sammlungsauflösung, hauptsächlich Polizei, Krankenwagen, Feuerwehr, Müll, THW nam. gr Liste gegen DM 3,- Rückporto von Peter Dietz, Tannenring 148, 65207 Wiesbaden oder kostenlos per e-mail peter.dietz@wiesbaden.de

Märklin Digital für Einsteiger: Verkaufe central unit 6020 + control 80 6035 für zusammen VB DM 230,- Tel. (09302) 640 ab 18.00 Uhr

Märklin H0 Dampflok-Bw-Anlage, dig. mit Schattenbhf. (9 Abstellmögl.) 190 x 90 cm, Landschaftsgest. noch nicht abgeschl., ohne Rollmat.; Bitte Fotos anford. Tel. (089) 764174

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) **G**

LGB-Beschriftungssätze! Katalog DM 6.- in Briefmarken bei: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen **G**

Modellautos: Angebotsliste unverbindlich anfordern bei: Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg, Tel. (05641) 4365 Fax: (05641) 60557 **G**

Modelleisenbahnen, neu und gebraucht, alle Systeme. Angebotsliste anfordern bei: Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg, Tel. (05641) 4365 Fax: (05641) 60557 **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Spur-S - Su. Lok, Wagen, Gleis, Zubehör, Kataloge, Ersatzt. etc. von Stadtlim, BUB, Lastra. Schriftl. Angeb. an: Armin Krichel, Burggarten Str. 7, 53115 Bonn

Faller AMS - Tausch gegen Märklin Sprint Hit-Car. Tausche gegen andere Autorennbahnen Faller AMS H0. Achtung: Probleme / Betr. Dr. Vasich, Belgrade!! M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur, Tel. (004152) 2125304

Su. Robur-Modell von PIKO-1:25 - mit Anhänger (urspr. Bausatz). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Märklin 4071 (TEE-Zusatzwagen) M-Gleise, Weichen 5203L, 5204r, 5137 Paar. OL-Mast 7009, Fahrdra 7019, Drehscheibe 7286. Tel. (09771) 5662 oder (0171) 8929203

Rokal-TT-Bahn, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: 836506

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht.(Auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke - Hamburg. Tel.: (040) 764719-22. Fax: -66

Alte Märklin-Eisenbahn und Spielzeug (Vorkrieg), spez. Uraltbahnhof u. Zubehör, jeder Zustand, zu Liebhaberpreis gesucht. Tel. (08142) 52843

Su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco usw.; Auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Fax: (05684) 6427

Suche günstig Roco Gleismaterial. Liste an Dirk Ullmann, Wallstr. 16, 19053 Schwerin, Tel. (0385) 4864687

H0 + N Sammlung - Zur Vervollständigung meiner Sammlung suche ich Flm., Roco, Li., Mä. + Rivarossi. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Su. Märklin H0 oder Spur Z. Auch ganze Sammlung. Barzahlung bei Selbstabholung. Tel. (07643) 4828 tags Fax: 4951, Mobil (0172) 9431898.

Mär.-Spur-0-Sammlung: HR-GR-TW-E-RS-TCE. Pers.-wg. 1725-59, 1841-44. Gü.-wg. 1761-96, 1848-54. Kat. 37-39; Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

Suche für LGB, preiswerte Loks, Wagen, Gleismaterial, Figuren, Gebäude, sowie Digital-Material. Manuel Winkler, Dübener Str. 2, 04509 Delitzsch, Tel. (034202) 63535

Biller Bahn (Uhrwerk- od. batteriebetrieben) gesucht. Suche auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller, wie Bagger, Kräne, Flugzeuge, Autos usw.; Alle Modelle suche ich jeweils nur im Neuzustand. Fax/ Tel. (0731) 84769

Suche v. Piko Spur N Dampfloks, BR 55 u. BR 65 sowie 2-achs. Kessel „Benzin", Nr. 5/4127-019; 2-achs. Kessel „Buna", Nr. 5/4127-015; 4-achs. Kessel „Buna", Nr. 5/4147-015; 4-achs. Kessel „Esso", Nr. 5/4147-026. Alles in gutem Zustand! Gerd Schönrock, Käthe-Kollwitz-Str. 13, 14478 Potsdam, Tel. (0331) 861331

Alte Blechspielzeugeisenbahn, Spur 0 u. Zubehör, auch defekt, gesucht: Märklin, Bing, Bub, Doll, Kraus. Tel/Fax: (02161) 590081.

LGB Eisenbahn gesucht! Am liebsten nach amerikanischen Vorbildern, von privatem Sammler. Tel. (0251) 898945 Fax: (0251) 898947

100 Märklin-Weichen 72715/72716 mit Antrieb 7549 + 7547 gesucht. Tel/Fax: (09128) 729966.

Kaufe Fleischmann - Profigleis H0 flexibel und Stückware. Tel. (06093) 995050

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-199155. **G**

Märklin 3700 Amtrak ICE unbesp. im OK DM 1499,-, BR 140 Nr. 3040 DM 150,-, BR 460 SBB Nr. 3751 DM 300,-, X995 Amtrak DM 150,-, BR 003 Nr. 30 85 DM 200,-, BR 103 Nr. 3357 DM 150,-, Bei Abnahme kompl. DM 2200,-VHB. Tel. (07263) 4699

Weinert-Bausätze 4134-BR 03.10 DM 750,-; 4132-BR. 01.10 DM 750,-; 4158-BR. 64 DM 500,-; 4127-Pwif 41 DM 95,-; 4128-Pwif 41RP 25 DM 95,-; Märklin 37282 V 188 DM 480,-. Tel. (0621) 664036

Märklin S 870 guter Zustand, jedoch nicht neuwertig DM 1350,- oder Höchstgebot. Tel. (0541) 122887 abends

Piko: BR 55 v. 7 Bahnverw. DM 280,-. Liliput: Rheingold-Set M. BR 18451; Lok rep.bedürftig DM 260,-. Franz Klenner, Schmelzstr. 1, 02953 Bad Muskau, Tel. (035771) 60790 Fax: 55836

Flm. T3 mit und ohne Tender, Perswg. 5051, 5052 (2x) 5057, Güterwg. 5357; Trix Packwg. 52362200 zus. DM 320,-. Franz Klenner, Schmelzstr. 1, 02953 Bad Muskau, Tel. (035771) 60790 Fax: 55836

Verk. Märklin-H0, Loks, Wg., Zugpackungen, Zubehör u. Ersatzteile. Liste anf. v. Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax: (0551) 796697

Märklin H0 2867 DM 270,-; 3039 DM 125,-; 3131 DM 175,-; 3337 DM 235,-; 3340 DM 185,-; 3463 DM 250,-; 3496 DM 460,-; 83463 DM 225,-; 3618 DM 280,-; 3682 DM 260,-; 3791 DM 375,-; 37303 DM 295,-. Tel. (06181) 709255

Märklin-Zugpackung „Dampfschneeschleuder" mit BR 52 3321, Insider-Modell, Nr. 28830, originalverpackt und unbenutzt (da anderes System!), gg. Gebot, Tel. 02131/604288, Fax 604289.

Verkaufe Roco 50 Wagensets neuw.im Okt. Liste gegen Rückporto. Suche LGB. Gerhard Schwegler, Köstlinstr. 119, 70499 Stuttgart

Märklin 3371 ICE (H0) völlig NEU, Ausf. m. 2 Motoren! DM 900,- zu verk. Märklin 2681 Kaiserzug (digital) völlig NEU DM 2000,- zu verk.! Tel/Fax: (09128) 729966

Verkaufe 2L-GS-Loks, FL, Roco, Liliput, Röwa, Hamo sowie div. Wagenmaterial, Sommerfeldt Oberltg.. Anfragen bitte unter Wilfried Strater, Am Wiebach 38a, 50127 Bergheim, Tel. (02271) 65455 od. Liste anford. DM 2,20 Porto

Verk. Piko-H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion BR 01, BR 55, BR 66, BR 89 usw.; Liste gg. DM 2,20 Rückporto an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk, Tel. (033843) 50243

Sammlungsauflösung H0 2L-Modelle unbespielt im OKT, Roco, Flm, Lima, Rivarossi, Gützold, Brawa, Piko, usw. Liste DM 1,10 Freiumschlag. Pietschmann, Postfach 24 05 08, 68175 Mannheim.

Fundgrube für Schnäppchenjäger Loks, Wagen und Zubehör H0 und N. Listen gg. DM 3.- Rückporto. Bitte Spur angeben. Mengenrabatt. Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

Auflösung: H0-2-Ltr. Modellbahnanlage, Loks Piko u. a. ab 1964, Wagen DR u. a. Bahnverw. Trafos, Signale u. v. a. m. Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 3c 1, 25335 Elmshorn

Märklin-H0-Sammlungs- (Teil-)auflösung mit 2850 Reichsbahnz., 7028 Lokschuppen, 3084 BR 050, 3127 Bla Pfeil, 3629 BR E 91, 3743 BR 243, 45092 Kamelwagen, Roco Gläserner Zug (Mä.3x), Metallschienen u.v.a.; Liste DM 1,10 oder Fax (0375) 293739. Eugen Kirchdörfer, Pliezhausener Str. 13, 68141 Reinsdorf

Roco: BR 132105-8 BR 232601-5 und SoSe BR 142001-7 pro Stück DM 150,- oder auch Tausch möglich! Suche: Brawa: V 100025 DR, Gützold: BR 71 DRG, BR 52 kond. mit Witte Blechen, BR 64 Mot. mit Schwungm. Piko: BR 01504 schwarz Kohle, Speiche, BR 01504 grün Kohle. Boxpo. Alle Roco Modelle DR. Alle Gesuche DR. Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Märklin: 3028-4028 DM 220,-; 3133 DM 200,-; 33661 DM 260,-; 3181-4181 DM 280,-; 37210 DM 350,-; 3442 DM 200,-; 3334 Tür m. Rillen DM 220,-; 3329 DM 300,-; 34372 DM 250,-; 2850 neu DM 370,-; 3448 DM 360,-. Tel. (0661) 34212

2 Ltr. GS, Lil. 9500 BR 95 DM 200,-; 7140 E40 DM 130,-; Riv. PT 3/6 1380 DM 170,-; BRA. 219 0405 DM 160,-; Piko BR 38 u. BR 03 i. OK je DM 100,-; Flm. 4172 BR 03.10 DM 220,-; SM 14009 DM 200,-; 14017 DM 80,-. Tel. (0661) 34212

Verk. Model Loco IV K alt 99551 DR Ep. III Fertigmodell guter Zustand f. DM 670,-. Tel. (0179) 2977519

Roco-Loks,-Wg., Roco-Line-Schienen o. Bett, neue Pola-Bausätze u. weiteres H0-Zubehör. Liste DM 2,20 Rückporto. Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell

Märklin H0: 37500 (4x), 3371, 3367, 26600, 3153, 33292 + 37292 E 91 braun, 3095.20, 3019 (Primex), V 160 029 ohne digital!; 3075, 42754, div. Waggons. Tel/Fax: (0841) 65369.

Trix Spanisch-Brötli-Bahn 21209 DM 800,-. Fl. Doppelstockwg. m. Bel. 5123 DM 100,-; 975125 DM 70,-; BR 151 4380 DM 200,-; Hamo BR 012 8310 DM 260,-; alles neu, nur probegel. Tel. (07258) 7303 abends

Märklin: 3041.1, 3035.1, 3066.2, 3021.3, 3170.6, 3424.1, 31247.1, 34989.1, div. 346-Wagen u. a. Liste geg. Freiumschl. o. p. Fax/e-mail: Wolfgang Dostal, Moellner Landstr. 54f, 22113 Oststeinbek, Tel./Fax: (040) 7131079, e-mail: www.WDostal@compuserve.com

2L=: Mä.-Hamo 74, 78, 86, SNCF 150x Weinert 03 DRG, Roco 043 Oel, Rivarossi E117, E1808 grau, Lima V230, V280 u. a. Liste geg. Freiumschl. o. p. Fax/e-mail: Wolfgang Dostal, Moellner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek, Tel./Fax: (040) 7131079, e-mail: www.WDostal@compuserve.com

Roco: SBB-Panoramawg. 44769 á DM 100,-. 1x FNL 44200 E, 2x 44200 D, 1x 4221 C, je DM 35,-. E-Lok BR 143 DR DM 190,-, Abt.-Wg. DB 44205 A, 2. 44206 A, 1. 44207 A, 1x 44208 A je DM 38,-. Piko: 3. 426/95 je DM 20,-; BR 05 alt DM 80,-; BR 41 Nr. 5/6326 DM 110,-; BR 016 DM 110,-; Saxonia Zugpack. Nr. 5/761/100 geg. Gebot. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

Herr Schmalspurzug H0e 3 x 4-achs. Pers.wg. + Packwg. sowie Gl-Schmalspurzug H0e 3 Wg. sowie Liliput mit FH-Motor H0e. Preis VHS. Tel/Fax: (06151) 824735.

Trix H0, E-Lok E 112, m. EMS, Ganzmetallausführung, rot/beige, fast neuwertig, Karton, Punktkontaktausführung, DM 150,-. Tel. (05323) 81755

Lima: 1x SBB E-Lok Ac6/6 208046 LG DM 110,-; 1x BR-HST Intercity BR 253 DM 140,-; 1x DB 111 DM 50,-; 1x FS-Italien Pendolino 149712 DM 180,-; Reisezugwg. 309340, 309341, 309137, 309118 je DM 15,-; DB-Packwg. 309349 DM 22,-; Electrotrain: Gueterwg.-Transf. 1306, 1305, 1403 je DM 28,-; Piko: div. G-Wg. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

Märklin 3308 DM 270,-; 37112 DM 500,-; 2690 DM 250,-; 3039 DM 150,-; 3315 DM 240,-; 3355 DM 185,-; 30747 DM 160,-; 3448 DM 360,-; 33315 DM 220,-; 3151 DM 190,-; 37881 DM 380,-; Lima 201626 BR V 80 DM 95,-. Tel. (0661) 34212

Otto v. Guericke Str. 9
39104 MAGDEBURG
Stock & Heinze GmbH Tel.: 0391/5415239
Rothe E 04 TT 00201 379,95 DM
Rothe E 104 TT 00203 379,95 DM

Trix Express Loks u. Wagen ab 1950, Schienen. Liste gegen DM 1,10 Freiumschlag. Giselher Demnitz, Collinistr. 5/1511, 68161 Mannheim

BR 84 zu tauschen. Suche ET 87 Epoche I oder II, BR 45 oder 59; EMW-Autotransporter zu tauschen. Suche Flugzeug/Raketentransporter. Tel. (03473) 814610

GÜNTHER Fertigmodelle, WUMAG-Triebwagen, DB-VT 66901-VT 66902, Info-Tel: (07577) 255, Fax: (07577) 7505 G

Austauschmotor mit Schwungsmasse für BR 01, 03, 41, 110, 118, 130, SVT 137, V 100, 180, 200 DB je DM 40,-; Kompletteinb z.B. BR 130, SVT 137 je DM 80,-. Steffen Meier, Stasfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 G

Hamo ICE 8371 + 8471 DM 400,-; 2x BR 03, 8389, 8394, Unicef 38382 SBB-Loks 8360, 38611, 38613, 38615 je DM 200,- neuw. u. OV. Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 35169

Verk. Trix-Int. u. Express u. Ersatzt. u. Piko, Liliput H0, Loks u. Wg. Liste m. DM 2,20 Porto anf. Horst Täger, Johannitergasse 24, 91541 Rothenburg

Märklin-37500-Northlander-II- neu - DM 1.890,-, 37621 Amtrak-F7- dreiteil. Diesellok DM 550,-, 43600 USA-Express-Zug-Amtrak DM 420,-, 4857-Alaska-Wagen-Set DM 180,-, 4858-Alaska-Wagen-Set DM 230,-, 41771 Wagen-Set-Inter-City-Night u. 41772 zus.DM 280,-, 2867-Lufthansa-Airport-Express-Zugpackung DM 240,-, Rivarossi-1254-Big-Boy DM 360,-(neu). Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Metropolitan-Raritäten aus Vitrine, niemals gefahren. KKStb 108 Atlantic DM 1300,-; KBS G4/5H DM 1700,-; SBB Ce4/6 DM 1258,- DR E 92.7 DM 1700,-. Nur Abholung. Tel. (08374) 7312 Fax: 7007

Trix-International-Orient-Express-Zug, 3 x 23795-CIWL-Schlafwagen (blau, 23796-CIWL-Speisewagen, 23797-Packwagen (neu) mit Innenbeleuchtung, je Wagen DM 90,-. Orient-Express-Zug (braun) 3 x 23793-CIWL-Schlafwagen, 23791 CIWL-Speisewagen-, 23792-CIWL-Packwagen, je Wagen DM 90,-. Je Zug DM 450,-, nur kompl. zu verkaufen (neu). Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

H0e 994652 (Weinert), letzter Einsatzzustand, VB DM 850,-, Tel. 089/8340410 ab 18.00 Uhr.

Ätztechnik
Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm **zum Selbstätzen** beids. m. Fotolack u. Lichtschutzfolie ab DM 9,-, Belichtungsgeräte, Ätzanlagen ab DM 145,-, Lohnätzen z.B. DIN A4 Messing 0,2mm ab DM 44,-, Belichtungsservice, fertige Ätzteile, Profile, Sandstrahl-Set, CAD-Programm und sehr viel mehr
Ausführlicher und informativer »Katalog MEB« (bitte angeben) gegen DM 5,–/Ausl. DM 10.– (Scheck/Schein)
SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Tel./Fax 06331/12440
Zweibrücker Str. 58, D-66953 Pirmasens

Verk. Gützold-Lokomotive 64511 u. 24004 aus d. 50er Jahren. Spur H0, sowie 2 Waggons (Piko-Express). Ideal f. Sammler. Jörn Maaß, Rosenstr. 1, 35606 Osterburg, Tel. (03937) 81273

Märklin-H0-Privatsammlung zu verkaufen. Zu kaufen sind viele Loks aller Epochen und einige ältere Waggons. Rufen Sie mich an und fragen Sie nach, ob Ihre Wunschlok in meiner Sammlung vorhanden ist. Tel. 0251/77481 oder 0171/3342613.

ROLLMATERIAL SPUR H0 Gleichstrom u. Wechselstrom sowie H0m u. H0e finden Anlagenfahrer u. anspruchsvolle Sammler in unserer aktuellen Liste: Postkarte genügt. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

SOMMERZEIT - MODELLBAHNZEIT, unter diesem Motto steht auch heuer wieder unsere große H0-Sommer-Sonderaktion. Fordern Sie unsere aktuelle Liste an: Postkarte. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Su. Märklin H0 50er Jahre, u. älter, aus 800er Serie, Gusswg., HR 800 N, F 800, E-Loks, Zubehör. Rüdiger Döbbert, Knooper Weg 146, 24105 Kiel, Tel. (0431) 562645

Suche Doppelstock 2-teilig DR-S-Bahn creme/blau (Sachsenmodell) u. VT 135 rot/elf.bein DR m. Beiwg. n neuem Antrieb!(Flachmotor) o.ä. Albrecht Wiechmann, Tel. (039421) 75261

Su. Märklin-H0, alles anbieten auch Exportmodelle, Schicken Sie Ihr Angebot m. Preisen an Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: (0551) 796697

Märklin 37701 ICE gesucht! (digital) neu/gebraucht, auch m. zusätzl. Wg. Tel/Fax: (09128) 729966

Suche v. Märklin H0 50er Jahre u. älter, E-Loks aus 800er Serie SEH 800, ES 800, usw. auch defekt. Rüdiger Döbbert, Knooper Weg 146, 24105 Kiel, Tel. (0431) 562645

Suche Lima: SAR/SAS Packwg. Nr. 9333, sowie Australischen Schnellzugwg., 6-achsig, Nr. 309171. I. Koppe, ASP 3, 10369 Berlin

Suche Märklin-Insiderlok 34171 Kondens-Tenderlok (Delta). Tel. (06103) 49744

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin Lokomotiven, Wagen, Zubehör, Schienen gesucht. Einzelstücke od. ganze Anlage/Sammlung, hole selbst ab und zahle bar. Reiner Saile, Tel. (07340) 921044

Suche defekte Dampflokomotiven oder Einzelteile von Piko, Roco, Gützold, Fleischmann, nur DR. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk, Tel. (033843) 50243 und Fax

Suche BR 53 von Märklin für H0 2 L GS, Angebote an Hagen Doebelt, Am Ehrenfriedhof 3, 01723 Wilsdruff

Su. Ersatzteile für Märklin. FR 800 N, Gusswg., Blechwg. 328, 346er Serie. Tel. (0941) 947096 abends

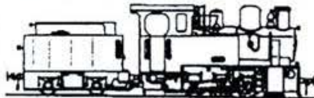
Preishammer von **FALLER** (Funktionsmodelle)
Alle mit Motor und Beleuchtung, z.T. Preiserfiguren
(Preise zuzüglich Versandkosten)

Nr. 380 Musikpavillion	~~98,-~~	39,—
Nr. 360 Türkheimer Riesenfass	~~169,-~~	49,—
Märklin HO		
Fränkischer Bierzug 3-teilig	~~109,-~~	69,90

Eisenbahn DÖRFLER – seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein
Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg · Tel. 0911/ 227839 · Fax: 0911/ 2146105
www.eisenbahn-doerfler.de

Digital-Profi werden!
Mit unseren preiswerten Elektronikkomponenten als **Fertigmodule** und **Bausätze** für die Digitalsysteme **Märklin-Motorola** und **NMRA-DCC**.
Z.B.: **Weichendecoder** (4fach) ab DM 34,90; **Rückmeldemod.** (16fach) ab DM 49,90.
Dipl.-Ing. Peter Littfinski DatenTechnik
Osterholder Str. 15 / 25482 Appen
Tel. / Fax : 04101-553028
Katalog gegen DM 5,-- in Bfm.
Komplette Infos auch im Internet:
www.ldt-infocenter.com

Zaade
Modellbahn & Elektronik
Wir führen Produkte folgender Hersteller:
Auhagen, BeKa, BEMO, BRAWA, Brekina, Busch, Fleischmann, Greven, Gützold, Heico, Hobbex, Jatt, Klein, Kreye, Lehmann, Lenz, Liliput, M + D, Mondial, MZZ, Noch, PECO, PIKO, PMT, Rivarossi, Sachsenmodelle, SB, S.E.S., Seuthe, SIBA, Sommerfeldt, Tillig, Titan, Uhlenbrock, Weinert und ZIMO
Katalog 99´ erhalten Sie gegen 5,- DM in Briefmarken (Ausland 10,- DM). Bei einer Bestellung ab 100,- DM wird der Katalogpreis angerechnet.
Postfach 49 12, 38039 Braunschweig
Tel. 0531 / 79 04 98, Fax 0531 / 79 95 76
E-Mail: zaade@t-online.de
Internet: http://www.zaade.de



Modellbahnen am Mierendorffplatz
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
direkt an der U 7, Mierendorffplatz
Auch Versand
An- und Verkauf
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl von Z bis LGB
Täglich geöffnet von 10–18.00 (Sa. 14.00) Uhr · Telefon: 030-3 44 93 67 · Fax: 030-3 45 65 09

Neuheiten für Spur TT

TILLIG	Best. Nr. 95008 Schwergutwg. Samms 709/Ladegut Motoren	**DM 79,50**
KARSEI	Best. Nr. 2901 TTm Triebwagen GHE, rot-creme	**DM 249,50**
HEICO	Best. Nr. 120812 Ladegut Industriekessel „Linde"	**DM 14,95**
	Best. Nr. 120872 Ladegut Großdruckmaschine	**DM 19,95**
KPA	div. Güterwagen CSD, DRG, DB (komplette Liste mit Abbildungen und Preisen gegen DM 3,– in Briefmarken)	

Ihr TT-Spezialist TILLIG TT-Bahnen + Zubehör Harro Klüssendorf
Ganzjährig voll sortiert in allen lieferbaren Artikeln
Schnellversand – Reparaturen – Ersatzteile
Alter Markt 13 – 42897 Remscheid-Lennep – Tel. 021 91/6 40 68 – 021 91/Fax 66 38 36
RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund

LGB ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma E. P. LEHMANN PATENTWERK Nürnberg

HARDENBERG
Großbahnen / TT-Spezial
II_e, 0_e, H0, $H0_m$, $H0_e$, TT_m, N
TILLIG
Handarbeits- u. Kleinserienmodelle
(PMM, Magnus, Regner, Pmt, Rothe, KEHI u.v.a.), sowie umfangr. Zubehör, Automodelle u. Videos
12051 Berlin, Siegfriedstr. 1 (S- u. U-Bahn Neuk.)
Dienstag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–13.00 Uhr (Montag geschlossen)
Tel. 030 / 625 52 14 Fax: 030 / 626 81 56
15517 Fürstenwalde, Gartenstraße 28 a
Dienstag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–12.30 Uhr (Montag geschlossen)
Tel. / Fax 03361 / 30 74 28 Freitags Ankauf

Suche Modellbahn-Sammlungen v. Märklin Trix-Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; Bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in BAR. Tel. (05608) 95023 Fax: 95025

Suche Roco-Kesselwagen 4-achs. ESSO, VTG, usw. 46191-46194. Zug Oberteil unwichtig, Fahrgestell muß einwandfrei sein. Werner Küching, Tel. (0201) 442562

Suche GS-Lokomotiven und Rollmaterial aller Hersteller auch Piko aus DDR Prod. allgemein auch Ersatzteile, beschädigte, defekte Modelle angenehm. Bitte auch Loks ohne Antrieb anbieten. Angebote an Holger Lenk, Stettiner Str. 27a, 28857 Syke-Barrien

Su. Modellbahn-Sammlungen v. Märklin-Trix-Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; Bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in bar. Tel. (05608) 95023 + Fax (05608) 95025

Suche Fl. Wagen 5154 (1530) NS blau; Liliput 26000 SP Wg. Ci WL Teak + Roco BLS Packwg. 2100mm, außerd. Abf. Befehlsstab (Kelle) egal welche Epoche. dto. TRIX Int. CIWL-IPaW. 23797. Walter Ficinus, Tel. (02382) 4634 (auch Fax)

Su. Staats-/Regierungszug-Set d. ehem. DDR o. einzelne Wg. daraus v. Sachsenmodelle. Gaston Menestriere, Friedr.-Engels-Str. 12, 07749 Jena Tel/Fax: (03641) 362458

Suche HO 03 Schicht, VT 33, ME 01, Saxonia, VT 135 me, BR 24 grün, sächs. 98, BR 96, 44 DR, Spreewaldbahnfahrz., sowie Fahrzeuge von Ehlke, Dahmer, Gebert, Technomodell, Herr Jörg Kießling, Tel. (035383) 20893

Su. Märklin-US-Lok 4081 Mittelteil-Nr. 3662 o. 3362 Santa Fe blau Nr. 3663 o. 3462 Alaska blau, gelb Nr. 3781 o. 3481 Texas Pacific. Hans Dieter Schäfer, Tel. (02642) 42770

Dringed gesucht: Liliput-Rheingoldwg. (alt) mit alter Kupplung ohne Normschacht 2x 2. Klasse auch defekt, u. v. Uhlenbrock GBS 434. Tel. (08765) 8509 ab 19 Uhr od. (0171) 8751609

Su. preisg. Modellbusse v. Bundesligamannschaften u. Reisemobile in Größe 1:87. Angeb. schriftl. an Joerg van Autforst, Lüdeckestr. 16, 47533 Kleve

Suche Sonderzug aus Pankow Teil 1 mit Originallok BR 118 und Wismarer Schienenbus von Beckmann, Klimaschneepflug E 18 von Jatt. Peter Sacher, Tel. (034692) 20875 ab 20.30 Uhr

Märklin ETA/ESA 515-023 (3028/1), 815-616 (4028/1), 515-647 (3428/2), 815-747 (4028/5), 515-660/815-216 (3076/1). Angebot mit Preis bitte an Tel/Fax: (02325) 47664, R. Trosien.

Suche Märklin V 36 in DB Version. Tel.: 02921/5014142 Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr.

Roco DB Mebw. 4291 B+Gepäckw. 4220S. Rivarossi Gepäckw. FS 2506 + 2509. Liliput Postw. SBB 87953 + 87950, Preuß. Post 29100,Gepäckw. SJ 29480, CIWL Speisew. 26000. Lima Postw. SBB 3102 Gepäckw. SJ 9335, Schnellz. SBB 30159 Sanitätsw. FS 309250. Pico Mav Schnellz. 1 KL 42674. Märklin 4680 Persil 4791 Set - Berlin. Kleinbahn Schneepflug SBB 322, OEBB 378 + 398 + 399. Bernd Reinhard, Taunusstr. 29, 67227 Frankenthal, Tel. (06233) 506213

Piko/Gützold (DDR/BRD) Loks ges. Diesel 110/112/118/120/119/106/101/132/130 (alle Varianten); neuw.; voll funktionsfähig! Karl-Heinz Weiß, Tel. (04421) 998210 oder Fax: (04421) 998212

Suche Piko: 6521 und 6522, sowie Lima: 309181 Bj. 90. Tel. (02158) 8378

Su. Fleischmann-FMZ Loks ND FMZ-Zubehör. Fritz Overbeck, Damiansweg 25 b, 50765 Köln, Tel. (0221) 795418

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. **Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...**
2. **Verrechnungsscheck beilegen, oder ...**
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit

redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

Suche von Gützold BR 118059 Vollsichtkanzlel aus Startpackung in Türkis/Elfenbein in neuwertigem Zustand. Angebote unter Tel. (0521) 333570 ab 18 Uhr

VERKAUF

Loks + Wagen TT

Verk. in TTm BR 99, Triebwg., 2 Person u. 2 Person/Packwg., 1 Packwg., 1 Rollwg., 1 Transportwg. nur zusammen. Bernd Hiller, Maxim-Gorki-Str. 4, 19322 Wittenberge

Zeuke Trausitius, US, V 36 grün, grau, VT 207024, EMW, Silverline, sowie BTTB, Loks, Wagen sowie, PMT 91, Jatt 91, 89 100 J. GB, 80, 91, 42, 50, LVT Olympia 2000. Andreas Hempel, Tel. (0351) 3101559

Zeuke-TT, BTTB, Rokal, Tillig, Löhmann, Europa-Bahn, Literatur, Liste geg. DM 2,20 Rückporto. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

Verk. Sammlung TT: Loks, Wagen, Sig. v. BTTB, Tillig, Jatt usw.; Teilw. neu, aber auch ältere Stücke die, nicht mehr vom Handel/Hersteller angeboten werden. Guter bis sehr guter Zustand z. fairen Preis. Liste gg. DM 2,20 in Briefm. v. Maik Schröder, Poststr. 34, 01150 Dresden, Tel. (0172) 7882376

Sammlung TT-Motiv DB Ep. 3/4, Loks u. Wagen v. Zeuke, Beckmann, Tillig, Arnold, Rokal, z. B. V200, 110, 218, KOEF, nur ganze Abgabe. Info Tel. (0172) 3813320

Verk. kompl. Anlage Platte 1 x 2 m Wg., Loks u. Zubehör, TT Liste geg. Freiumschl. zu erfr. b. Eric Depta, Cottbuser Str 4, 15232 Frankfurt (Oder)

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige:



5 Zeilen für nur 10 Mark

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,20 DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 10.- DM. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 10 Mark, 6 - 10 Zeilen = 20 Mark usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27 ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahn Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn (Bahnhof) Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Alsterarkaden 9; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Jüdenstr. 23-24; Lokschuppen, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46 a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lok-

MODELLEISENBAHNER

schuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop eK, Niddastr. 26; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Krankenhausstr. 6; ■ **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99310 Amstadt:** Modellba-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

ANKAUF

Loks + Wagen TT

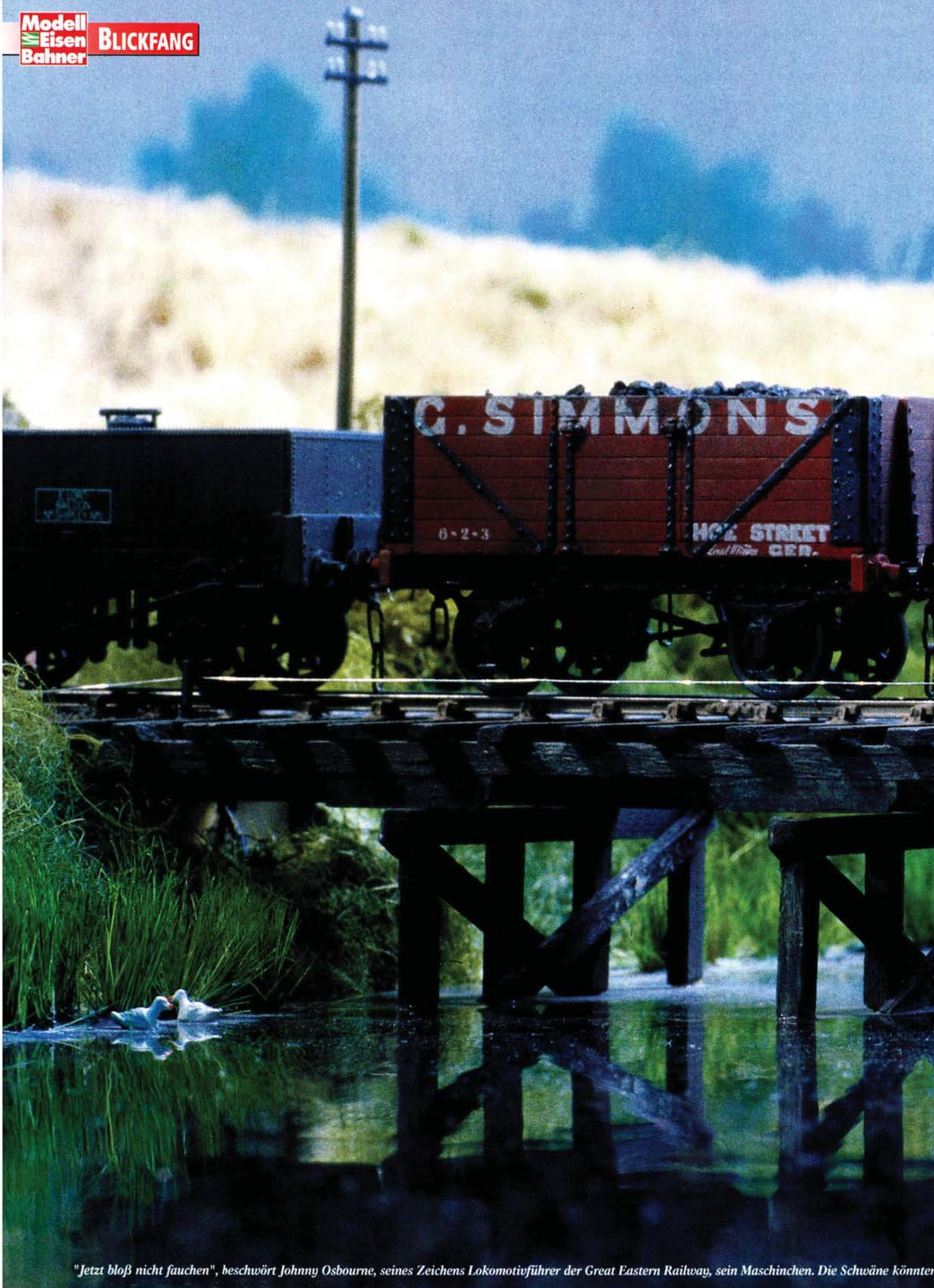
Suche Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahn, Tillig, Kleinserien u.a. auch Reste, Defektes, Ersatzteile, Lek Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. 12mm Rokal-Modelleisenbahn, kompl. TT-Sammlungen, Ersatzteile und Reste. Tel. (0521) 8009837 Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld .Fax: 875367

Suche alles in TT-Spur. Verk. Spur H0, 2 Leiter, Gleichstrom o. tausche geg. TT. Liste kostenl. Jens Näder, Ebenrainstr. 9, 97877 Wertheim-Lindelbach, Tel. (09342) 21769

Suche Wismarer Schienenbus von Beckmann, Klimaschneepflug E18 von Jatt, Sonderzug aus Pankow Teil 1 mit Originallok BR118. Peter Sacher, Tel. (034692) 20875 ab 20.30 Uhr

Suche Spur TT. Defekte Weichenantriebe Standard, Signale von Siba, auch günstig Loks und Wagen. Jens Näder, Ebenrainstr. 9, 97877 Wertheim-Lindelbach, Tel. (09342) 21769



"Jetzt bloß nicht fauchen", beschwört Johnny Osbourne, seines Zeichens Lokomotivführer der Great Eastern Railway, sein Maschinchen. Die Schwäne könnten



dem B-Kuppler übelnehmen.

Foto: Andreas Stirl

VERKAUF

Loks + Wagen N & Z

Verk. Loks u. Wagen der Spur N, Häuser u. Schienen zwecks Aufgabe dieser Spur. Hans-Joerg Hirsch, Kirnbachstr. 93, 78713 Schramberg, Tel. (07422) 3375 Liste anfordern.

Biete geg. Höchstgebot folg. Schnellzugwg. aus dem Mini-Trix-Programm mit d. Nummern: 13009, 13010, 13011, 13074, 13075, 13076, 13012, 13015, 13016, 13017, 13018, 13019. Die Wagen sind original verpackt u. neuw., d. h. Wg. sind nur Probe gel. Mit einem frank. Briefk. kann ich Ihnen d. Liste m. d. genauen Stückz. d. Wg. zukommen lassen. Ulrich Weigelt, Jahnstr. 12, 74219 Möckmühl-Züttlingen

Kibri Z-Fertiganlage, 10 Weichen umfangr. Lok- u. Wagenmater. u.a. Rheingold, SBB Doppelstock , Orient Express, Gebäudebausätze DM 1900,-. Tel. (030) 6611620

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen geg. DM 2.20 in Briefm. Alle Artikel OVP (neuwertig). Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 , Fax: 964944

Märklin Spur Z 8886 BR 03.10 DM 170,-; 8812 BR 254 DR DM 200,-; 8882 US-Pennsylvania DM 180,-; 8784, 88, 89-US Southern Pac. zus. DM 80,-. Tel: (0661) 34212. Alles Fabrikneu im OK.

Alles in Spur N - verkaufe, kaufe tausche. Angebote bitte nur schriftlich. Meine Liste gibt's auf Anforderung. A. Carpentier, Am Sportplatz 27, 35104 Lichtenfels, Fax (05636) 1629. **G**

Piko N Loks, Wagen, Ersatzteile und Schienenmaterial. Liste gg. Freiumschlag: Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen u.v.m. Liste gegen DM 2.20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken **G**

AR 2214, 2309, 2313, 2448, 2x 3318, 4x 3308, 4250, Mitr. 13392, Rc. 24004, 24005, 24006, 25015, 25026, 25051, 25053, 25086, 25160, Piko-N DBv, Bme, div. 6tw. Tel. (0561) 5296168

Verk. Loks - Vitrinenmodelle - teilweise Digitalausführung sowie Anhänger und Zubehör. Hans-Wilhelm Ehlert, Esinger Weg 63, 25436 Tornesch, Tel. (04122) 55299

N-Sammlung: Teilauflösung vorw. Vitrinenmod., Altbauelloks DRG. Liste gg. Freiumschl. (DM 1,10). Andreas Kielau, Hauptstr. 22, 01609 Frauenhain

Biete: USA, Nn3-Bausätze u. Zubehör, Spur Z-USA, Dampfloks, UP-Diesel-Set, Güterwagen, 2xCal.C - Passengerset mit Lok (Silber) u. Gleis/Weichenmaterial. Spur-Z, div. dt. Dampfloks. Liste DM 2,20. Sabarasch, PF 511611, 38246 Salzgitter

Roco N: 23001 ET 85 EP.2 DM 169,- Fleischmann Piccolo: Set 7894 und Ergänzungswg. 8842/8843 nur Komplett DM 440,- alle Artikel OVP nur einmal Probe gefahren. Bernd Schlein, Mittelweg 10, 34582 Borken. Tel. 0172/8887054, Fax 0561/1006-396.

ROLLMATERIAL SPUR N für Anlage wie f. anspruchsvolle Sammler finden Sie in unserer aktuellen Liste: Postkarte genügt. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Auflösung N-Sammlung. Überweigend Vitrinenmodelle. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18.00 Uhr

ANKAUF

Loks + Wagen N & Z

Suche große Spur-N-Sammlung, Ladenauflösung, sowie Zubehör von Fleischmann. Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556 oder Tel. (0172) 2355360

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./Fax: (09288) 924398

Fleischmann Piccolo von privat gesucht. Dringend suche ich Nr. 8181K, 8182K, 8183K, 8184K, 8185K, nur mit Betriebsnummer neben DB-Signet. Abbildung Piccolo Katalog 1987/88, Außerdem limitierte Sonderserien, 8225K, 8246K, 8247K, 8370K, 8510K, Angebote bitte schriftlich. Tel/Fax (09428) 7262

VERKAUF

Loks + Wagen allgemein

Spur 0, Zeuke, Lok, Tender, diverse Wagen, Schienen u. Zubehör zu verkaufen. Tel. (03535) 5282 0177/3405490

Biete: BR 64 Stadtilm Spur 0; Suche Triebwg. v. Stadtilm in Spur 0. Hans-Georg Pferner, Carl-v-Ossietzky-Str. 29, 99867 Gotha, Tel. (03621) 705597

Geg. Gebot zu verkaufen: BR 5040 Kleinserie TT; BR 23001 Umbau TT, BR 99715 H0e; Zustand 1960 Bemo-Basis, viele Zurüstteile, Heberlein usw. Detlef Gottschalk, Peter-Göring-Str. 3, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 313562

Regner, Live-Steam-Lokomotive „Frieda", Bausatz DM 1290.-, auch teil- und fertigmontiert lieferbar. Modell Dampftechnik Pieczewski, Fax und Tel. (05442) 1633 **G**

SOMMERZEIT - MODELLBAHNZEIT, unter diesem Motto steht auch heuer wieder unsere große H0-Sommer-Sonderaktion. Fordern Sie unsere aktuelle Liste an: Postkarte. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Verk. Gartenbahn Lok 2.4.2 Rogers Slope-Sound-Tender Aristo neu, B + 0 blau DM 450,-. Personenwg. B + 0 1x Observation, 1x Combine neu, zus. DM 420,-. Tel. (03631) 972193

Verk. Gartenbahn Lok 2.4.2 Baldwin Bachmann neuw. DM 420,-. Stahlträgerbrücke LGB 1,20m fertig montiert DM 200,-. Telefon Nordhausen (03631) 972193.

Für Kenner Märklin Spur 0-00 TWE 12930, Schlafwagen 17530-B, Loks 00 CCS 800-2, HR 800N-1, TM 800-1, G-Wagen 310-1, 3116-01, 314E-2, 314S-1, 3156-01, 320-1, 323-1, 324-1, 325-1, 326-1 - D-Wagen 341-7, 342-7, 343-7, 344B-6 - Zubehör Stellwerk 456, etc. Lampen - Signale - Weichen - Katalog 49, 50, 51. Erstbesitz - Originalkartons - Anltg. Top. VB. Tel. 09545-1563 ab 20.00 Uhr

Märklin Spur I Loks u. Wagen zu verkaufen. Liste anfordern Telefon Tel. (02381) 402901 oder 402361

Spur I, Märklin ADLER DM 1990.—,, Gleisbauzug DM 790.-, Fulgurex 03 Dampfantrieb DM 9900.-, Kesselbauer BR 71 DM 1450.-, E 44 grün DM 900.-, E 55 grau DM 990.-, BR 52 m. Kabinentender DM 1990.-, BR 18 Ganzmetall Einzelstück DM 6450.-, alle Modelle noch nie gelaufen. Tel. (06324) 1633

Schmalspur H0e, IV K, BR 991585-1 (Joehstadt) Rekoversion aus ML-Bausatz, Beschriftung Glöckner, ausgez. Fahreigenschaften, sauber lackiert, Preis VB. Tel. (0281) 70393

Ihre Live-Steam-Lokomotive, Spur I und IIm, von der Modell-Dampftechnik-Pieczewski. Angebot anfordern. Fax/ Tel. (05442) 1633 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche 3 Gehäuse f. BR 120 alte Ausf. v. Gützold u. 2 Gehäuse BR 89 v. Piko alte Ausführung o. Tender neu o. gebr. Preis VE. Hans Schellenberg, An der Halde 49, 04552 Borna, Tel. (03433) 201028

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Suche für Märklin Spur 0, Tender für R 66/12900 u. f. R 66/12920, sowie ein Dach m. Stromabnehmer für RS 66/12910. Tel. (06550) 543

Suche ROCO 43989 3LW BR 211 türk./beige mit Lichtw. weiß/rot. Angebote: Johann van der Haar, Lindelaan 5, NL-7221 GB Steenderen/Niederlande.

Märklin-0-Lok E 66/12920, GR 66/1290, CS 66/12920, auch rep. bed. Weichen sucht Jürgen Finkeldey, Dorfstr. 3, 23669 Timmendorfer Strand, Tel. (04503) 889885 Fax: -889885

Suche für LGB echte Dampf-Lok Frank S., kompletten Schlepptender auch in Einzelteilen. Tel. (03762) 41751

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Auflösung: H0-Modellbahnanlage, Fertiggebäude, Kirmeskarus., PKW, LKW, Bäume versch. Größen, Zubehör aller Art, Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 3c 1, 25335 Elmshorn

SOMMERZEIT - MODELLBAHNZEIT, unter diesem Motto steht auch heuer wieder unsere große H0-Sommer-Sonderaktion. Fordern Sie unsere aktuelle Liste an: Postkarte. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur-Z-Material gesucht. Werbewagen, Katalogware, Kleinserienhersteller u. Umst. auch ganze Sammlungen sowie Zubehör. Auch Tausch möglich. Tel. (0661) 35460 und Fax

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche Trix-Gleisbild-Stellpult #66400 = 14x, #66401 = 100x, #66403 = 12x, #66404 = 19x, #66407 = 16x, #66420 = 5x, #66421 = 3x, #66470 = 100x, #66424 = 1x. Tel. (0531) 361004

Suche elektronische Bausteine MBS Modellbahnsteuerung vom VEB Gerätewerk Teltow-DDR, Produktionsblocksystem 33.1, Schattenbahnhof S 3.1. Klaus-Dieter Kretzer, Tel. (0361) 7313825

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Eisenbahn Archiv 16 Bände von Borek zu verk. Preis VB. Tel. (05371) 74788

Verk. Eisenbahn-Kurier Hefte 1991-98 pro Jahrg. DM 30,- u. Eisenbahn-Magazin-Hefte. Mario Haubner, Eisteich 7, 36433 Bad Salzungen, Tel. (03695) 873084

Verkaufe „MIBA" Jahrgänge 77-84 kompl. im Schuber je DM 20,- + Porto u. „Eisenbahnmagazin" 1983 u. 88 kompl. ungeb. je DM 20,- + Porto. Detlef Gottschalk, Tel. (03341) 313562

Lit. EB und NV, Videos (FS, eig. Aufn., Industrie) EB und NV abzugeben. Umfangreiche Liste gg. DM 3.- in Briefm. bei: Manfred Gräser, Buchfinkenweg 30, 04159 Leipzig

Zeitschriften, Video, Bücher. Liste kostenlos anfordern. Gerhard Schuster, Breslauer Weg 10, 57271 Hilchenbach, Tel. (02733) 8206

Verk. ME Jg. 67-82, 94- 98 komplett, dazw. viele Einzelhefte, 60er Jg.. fast kompl., zus. 150,- DM od. einz. Steffen Robst, Hubertusstr. 39, 10365 Berlin, Tel. (030) 5579747

Werkkataloge Deutz, Makk, Krupp, KM, OUK, Henschel 60 J. Mae., Trix, Flm. ab 61. Mikado Mae., Mag. 64-66 Kat. Faller Carrera, Busch, Kibri. Tel. (0203) 773780

Verkauf Eisenbahnhefte. Liste auf Aufforderung. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18.00 Uhr

Spur I ... die königl. Spur. Das Nachschlagewerk für Sammler u. Liebhaber von Spur-I-Nachkriegsmodellen, DM 49,50. Albert H. Th. Balk, Parkhaven 171, NL-8242 PJ Lelystad

Modelleisenbahner 1976-1998 außer 1990 u. 1992. VB DM 150,-. Karl-Heinz Klein, Kurt-Nehrling-Str. 58, 99423 Weimar, Tel. (03643) 62609

Verkaufe günstig Bücher, Zeitschriften u. Videos über Eisenbahn - Neben- Privatbahn u. Straßenbahn. Bitte Liste anfordern (DM 1,10 Rückporto) bei Klaus Leuthe, Otto-Hahn-Platz 8, 69126 Heidelberg

Firmenkataloge v. Stellwerks - Innen- u. Aussenanlagen sowie Schrankenanlagen v. 1903-1940. Liste gg. Freiumschl. Jürgen Mantel, Pfeifferstr. 61, 34121 Kassel

Bücher, Fahrpläne & Zeitungen. Katalog anfordern. Nur Postversand. Antiquariat Ralf Hausding, Scheelestr. 119, 12209 Berlin 45 G

Eisenbahnbücher und Zeitschriften, Videos von Rio Grande und EK (wenig gelaufen) zu verkaufen. Tel. (02943) 6008

ANKAUF

Bücher + Zeitschriften

Suche: Eisenb. Jahrb. DR 19l61, 1962, 1970. Fl.kurier: Hefte 3, 7-9, 11-17, 19-22, 29-98, 117, 118, 121, 138. Roco-Rep. Heft 23, 27, 34-50. Eisenb. Journ.: Volb. Anlagenplan. Band III, IV, V. Hefte Anlagenbau 1-8. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

Dreh- und Fräsmaschinen
Direkt vom Hersteller! Viele Modelle!
Für Hobby und Gewerbe!
Sehr preiswert! **Fa. KLIPPFELD**
85247 Schwabhausen, Augsburger Str. 13

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	DM
L60 Ballonreifen *Militärkoffer*	42,95
L60 Ballonreifen *Feuerwehrkoffer*	42,95
Wartburg 353 VP	16,90
P2 Militär	32,95
Trabant 600 Post	32,95
311 Wartburg	14,50

DDR

Bausätze 1:87

KAMAS - *Koffer*	17,00
LAK - *Kofferhänger*	24,95
LAK - *Koffer*	15,50

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

Jan's Lokschuppen
Supergünstige Angebote

TT-Kehi	Dampflok BR 64	290.00 DM
	Dampflok BR 62	399.00 DM
	Dampflok BR 44	449.00 DM
TTm-Kehi	Dampflok HSB BR 997222	449.00 DM
	Dampflok BR 9972449	449.00 DM
	Dampflok BR 996102	399.00 DM
	Dampflok BR 996101	399.00 DM
TT-Jatt	BR 38 DR od. DB	399.00 DM
	BR 89 pr. T3 DR od. DRG (hochl. u. tiefl. Kessel)	299.00 DM
	BR 346 DB Ep. 4	199.00 DM
	BR 106 Karsdorfer Zement	199.00 DM
	BR 106 DR Ep. 4 »Rabe 22«	205.00 DM
	V 60 DR Ep. 3 »Rondenich 14«	205.00 DM
	SVT 137 DR Ep. 3 u. 4	405.00 DM
	E 18 DR, DB, DRG	315.00 DM
	BR 91 pr. T93 Ep. 3	318.00 DM
	Ring Lokschuppen 4 Portale (7.59)	125.00 DM
	Drehscheibe 7.5°	306.00 DM
	Auffahrgleise (6 St.) z. Drehsch.	21.00 DM
TT-Klose	*Dieselrangierloks:*	
	BR 105 orange + grau DR	149.00 DM
	BR 106 orange DR	149.00 DM
	V 60 orange DR	149.00 DM
	Dampfloks BR 64 DR	268.00 DM
	BR 75 DR	278.00 DM
	BR 71 DR + DB	268.00 DM
	BR 60 DR schwarz oder grau	268.00 DM
	BR 60 DR silber u. gold lim.	280.00 DM
TT-Klose	4-achs. Schwerlasttransportwg. DR braun, grün, schw., rot, blau	25.00 DM
	ocker, silber, pink, grau mit u. ohne Bühne (m. Panzer)	35.00 DM
	6-achs. Schwerlasttransportwg.	35.00 DM
	3 LKWs Tatra	9.00 DM
	W50-Sattelzug, Kesselwagen versch. bedruckt z.B. Interflug	12.00 DM
	Ikarus Bus bedruckt	8.00 DM
	MAN, Roman, Roba, LKWs versch. Aufbauten u. Beschrift.	12.00 DM
TT - pmt	BR 91.19 (meck. T 4)	269.00 DM
	V 15 DR mit Faulhabermotor	329.00 DM
	E 69 05 DR od. DB	289.00 DM
	BR 89 100 J. Greizer EB	233.00 DM
	Antriebssatz für LVT 271	85.00 DM
TT - ROTHE	EDK 80/3 Ep./V blau, gelb, rot	239.00 DM
	Bekohlungsschaufel	37.00 DM
	E 04 DR Ep. III od. DB	359.00 DM
	204 DR Ep. IV	359.00 DM

Loks + Hänger + Zubehör aus 2. Hand BTTB, Zeuke
Wir vermieten auch Ferienhäuser direkt an der Harzer Selketalbahn günstig (Alexisbad, Friedrichshöhe)

Jan's Lokschuppen
Christianstr. 34a oder Lindenstr. 37
06406 Bernburg (14.00 bis 22.00 Uhr)
Telefon: 03471/ 62 54 35 oder 0177 / 268 59 21
Fax: 03471 / 625435

Suche Miba: Jahrgänge 1951, 52, 53, 55 sowie 1961, 1995, 96, 97, 98. Zeunert Eisenbahn-Illustrierte 1977, 78, 79 sowie 1995, 96, 97,98. Loki (Schweiz) 1995, 96, 97, 98. Eisenbahn-Kurier von Anfang bis einschl. 1973. Eisenbahn-Amateur 1995, 96, 97, 98. Angebote bitte nur schriftlich an: Klaus-Dietmar Potthoff, Kölner Str. 51, 58135 Hagen

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Biete Modelleisenbahner Jahrgang 1954-1995. Teilw. gebunden. Biete DR-Kursbuch Sommer 1967 im Tausch geg. anderes Kursbuch. Franz Dietmar, Naunburger Str. 25, 06712 Zeitz

VERKAUF

Fotos + Dias

Qualität braucht keine großen Worte! Der Bahnfoto-Katalog ist da! Anfordern gg. DM 3,- Rueckporto bei O. Bolz, PF 10 02 32, 03002 Cottbus oder Internet: www.bolz-foto.de. G

Biete Postk. folgender Verlage: BEM + Bahnladen + Beelfoto + EK + BU.H. + SUW + Holzborn + Jacobi + Minirex + Boettger + Reiju + Perthel. Gewünschte Verlage bitte angeben. Liste anfordern per Brief. von DM 5.- bei: J. Schmahl, Postf. 1366, 52014 Aachen. Außerdem auch Fotos 9x13 + 10x15 + 13x18. G

Die Eisenbahn im Vogtland auf Video, mit Elstertalbrücke und Göltzschtalbrücke, der größten Ziegelsteinbrücke der Welt. Teil 1: 45 Min. DM 17,-, Teil 2: 45 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 G

38 Eisenbahn- und Straßenbahnvideos. NEU: Schmalspurbahnen in Polen T12 „Torf + Kies" 600 mm - Werkbahnen Grady Czapllnek + Krakau 45 min/DM 30,-. Sodawerke Staßfurt (600 mm) Bernburg (1000 mm) + Usti (565 mm). Werkbahnen mit alten E-Loks 95 min/DM 45,-. „Straßenbahnen in Polen „alle Betriebe, Depotbesuche, Wagen aus Deutschland, Zweiachser und NF-Tw 180 min/DM 65,-. „Kaliningrad, Moskau, Kolomna mit T4D aus Halle, alten RWS 6 60 min/DM 45,-; je zzgl. Versand/Prospekt DM 3,- in Briefmarken. Heft Schmalspurbahn Polen mit anfordern bei Joachim Kaddatz, Alfred-Randt-Str. 44, 12559 Berlin G

ANKAUF

Fotos + Dias

Suche Fotos von Personen- u. Packwg. der Harzquerbahn v. der Modernisierung. Suche Fotos von Fahradtransportwagen Rükb. 38. Franz Dietmar, Naunburger Str. 25, 06712 Zeitz

Suche Fotos/Dias von Strecken in der Altmark und im Wendland, vor 1991. Henning Brandenburg, Hankenfeld 2 A, 21400 Reinstorf Angebote bitte nur schriftlich!

CHINA - Suche Fotos od. Videoaufnahmen der E - Lok Reihe SS1 und aus RUSSLAND die BAM - E - Lok WL 86 Angebote bitte an: Ralf Beloch, Weilerstr. 25, 73614 Schorndorf. PS: Suche auch über die russische V 200 Versuchslok von Büchern, ... Fotos und Berichte, vielen Dank.

Suche dringend Bildmaterial von Loks des BW Hanau und Umgebung (ca. 1950 - 1965). Angebote bitte an Winfried Klinger, Marköbeler Str. 3, 63526 Erlensee, Tel. (06183) 74238

URLAUB

Verm. FeWo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 G

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen, Zimmer, mit Frühstück. Pension Garni-Haus Füllgrabe, Elend. Internet: http://www-hochharz.de/garni. Tel. (039455) 244 Fax: (039455) 81480 G

Ferien im Erzgebirge an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal, Separate FEWo Für 2 Pers. Pro Nacht DM 40,-. Frühstück mögl. Ruben Demmler, Kohlweg 4, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 7861 G

Schierke an der Brockenbahn! 1 DZ, DU, WC, TV, ganzj., auch Einzeltage. Mit Frühst. DM 65,- pro Tag. Hahne, Tel: (039455) 51249. G

Verm. Bungalov/Erzgeb. 2-4 Pers., Fam. Hoelwa, 09465 Neudorf, Tel. (03734) 218654 G

ACHTUNG DAMPFSCHMALSPURBAHN-FANS! Im Erzgebirge, a. d. Fichtelbergbahn wartet ein schmuckes, ruhiges Doppelz. auf Sie! WC, DU, TV, P, nähe Wald. Üb/Fr. ab DM 18,50. Tel. (037342) 8179 G

FEWO mit Direktanschluß (BF 600 M) Korridor-Züge CD Warnsdorf-Zittau PKP nach Görlitz u. KLB n. Oybin u. Ausflüge n. Böhmen u. Schlesien Waldhaus Lüke. Tel: (03586) 788298. G

STIEGE AN DER HARZQUERBAHN FeHa, FeWo u. Gästezi., Prospekt anford.: Tourist-Info: Fax u. Tel. (039459) 71229 G

Ferienwohnung u. 2 Zimmer in Nähe Bahnhof Vierenstraße an der Kleinbahnstrecke Cranzahl-Oberwiesental zu vermieten. Tete Kethe Bitterlich, Karls-Bader Str. , 309 Neudorf, Tel. (037342) 8178 G

DIES + DAS

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Fachbetrieb für Faulhaber Motore — ***sb modellbau***
Ilzweg 4 · D-82140 Olching · Tel. 08142/12776 · Fax 41171 — *Mit uns fahren Sie gut*

NEU Unser Einsteigerangebot NEU

Spur H0 Faulhaber-Motorisierungssatz für Flm BR 94, #4093/94/95
+ AEM (Auslaufmodul)
+ sb-Langsamfahrregler 81002
+ 2-Komponenten-Kleber »Devcon«
+ sb-Gesamtkatalog
für DM 185.00 Ihre Ersparnis DM 85.80

Spur N Faulhaber-Motorisierungssatz für Mtrx V 60, # 12920/22, ohne Schnittstelle
+ sb-Langsamfahrregler 81002
+ 2-Komponenten-Kleber »Devcon«
+ sb-Gesamtkatalog
für nur DM 149.00 Ihre Ersparnis DM 62.70

LGB-Bemo Eisenbahnen

Spur: IIm-H0m-H0e
Wir führen: LGB, Magnus, Scheba, Regner, Baumann, Pola, Vollmer, Piko, Brawa, Busch, Preiser, Elita, Lenz, Hega, BEMO, Faller, u.s.w.
Versandliste 1999 neu!
BEMO H0m/H0e
BRAWA N/H0

http://www.Modellbau-Online.de/MÖLLER
Fordern Sie unsere supergünstige Versandpreisliste an.
Versandliste gegen 5,00 DM in Briefmarken
Wir versenden nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme.
Liefermöglichkeit, Irrtum, Preisänderung vorbehalten!

LGB	21741 DR-Tenderlok m. D.	624,00
LGB	20020 Fortuna Propellerf.	268,00
LGB	21151 DR-Schlepptenderlok	615,00
LGB	20892 SV Mallet mit Sound	2179,00
POLA	900 Bahnhof Kleinbach	169,00
Lenz	60000 Startset Digital	755,00
BEMO	H0m 1017800 DR VII K	579,00
BEMO	H0m Set: Glacier-Express	349,00
BEMO	H0m 7254130 Zugset	499,00
Kehi	Harzlok mit 5 Wagen ~~894,00~~	649,00

Möller GmbH
37284 Waldkappel
Wehrgasse 12
Modellbaufachgeschäft

Geschäftszeiten:
Mo. u. Di./Do. u. Fr. 8.00-13.00, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr
Samstag 8.30-12.30 Uhr

Telefon (05656) 240 - Telefax (05656) 860
An der B7 Kassel-Eisenach

Hallo, Modellbahnfreunde!

Wir bieten Ihnen einen **Ersatzteilservice für ROCO** und beschaffen Ihnen jedes lieferbare Ersatzteil dieses Herstellers. Außerdem liefern wir Digitaldecoder, und haben auch sonst viele kleine Details rund um die Modellbahn und für die Landschaftsgestaltung für Sie vorrätig. Wir führen neben **ROCO** unter anderem auch **Busch, Heki, Herei, Herbert, Krause, Sachsenmodelle, Sommerfeldt, Preiser, Merten, Schneider, Woodland Scenics** und einiges mehr. Bitte fordern Sie unsere **Unterlagen gegen DM 3,00 Rückporto** an.

Wir sind gern für Sie da!

Bitte beachten Sie unseren Betriebsurlaub vom 18.07. bis 20.08.1999!

Modellbahnvertrieb Isernhagen, Postfach, 30908 Isernhagen

Klaus Graeber

Industriestraße 33
42327 Wuppertal
Telefon 0202-274 13 01/2
0172-251 86 87
Telefax 0202-274 13 03
Von der IHK Wuppertal/SG/RS
Öffentl. best. u. vereid. Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe — Leinastr. 81, 99867 **Gotha**
Tel. ab 16 Uhr 03621/702667
Tags: 0177/5851607
(Fax: 03621/702751)

Neue Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 18–20 Uhr · Sa. 10–12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt HaWeGe-Parkplatz
MODEL LOCO *Bausätze auf Bestellung*

ML 265F/M BR 94.20 (Sä. XIHT) Maschima *(Fauli 621,– DM)*	545,– DM
ML 245 BR 81 Einheitslok	509,– DM
ML 257 Sächs. IV K (Ursprungsvers. od. Rügen)	503,– DM

MICRO METAKIT Train Safe®, Lemke, BAVARIA, PMT, MZZ, Brekina, Albedo, Reitz, Günther, Bemo, CS Train, Westmodell, Fulgurex, Noch, Kato, Rietze, AMW, Weinert, Sachsenmodelle, Piko, Klein, M+D, JATT, Kibri...im Programm

Internet: www.modellbahnfachhandel.de
Versandkosten ab 9,– DM

...fast ALLES für IHR HOBBY!
Über 25.000 Artikel von mehr als 170 Herstellern
ca. 420m² Laden- und Ausstellungsfläche
Alle gängigen Spurweiten
Z-N-TT-H0-H0e-H0m-0e-Spur 1-IIe-IIm-G
Umfassendes Angebot für Loks+Zubehör, Wagen, Bücher+Videos, Digital, Geländebau, Oberleitung, Beratung, Vorführstrecken, Ausstellungsanlage...
...UND VIELES MEHR!
Hier können Sie in Ruhe auswählen!
3 Min. von der A1 / Abf. HH-Öjendorf

Bahnen + Zubehör von Arnold bis Zimo
für Anfänger und Profis!
In RIESIGER Auswahl HIER für SIE!

MODELLBAHNENBAHNHOF OSTSTEINBEK -Versand
P auf unserem Gelände
MAX ENGEL
Im Hegen 4 D-22113 Oststeinbek - hinter WERTKAUF*
Mo-Fr 9.[00]-18.[00] **Mi + Do + Fr bis 19.[00] Sa. 9.[00]-16.[00]**
Tel.: 040-712 00 64 Fax: 040-712 92 84

VIDEO-BESTELLSCHEIN



- Dampf und Donner
- ICE, V 200 und 132
- Tolle Reisefilme
- Beste TV-Qualität
- Über 200 Videos

FAX
0761/66310

Einfach abschneiden und einsenden/faxen!





Unser Bestseller: Das faszinierende Porträt der „Ludmilla" Baureihe 132/232/234.
40 Minuten • nur DM 24,95
Bestellnummer 315
Siehe Rückseite!

Sie bestellen, wir liefern!
Bitte abtrennen, faxen oder per Brief einsenden. Gerne nehmen wir auch Ihre telefonische Bestellung entgegen oder Sie senden uns ein E-Mail an **riogrande@t-online.de**. Alle hier aufgeführten Preise sind DM-Preise und verstehen sich zzgl. DM 7,50 Versandkosten pro Bestellung (Ausland ab 5 Kassetten DM 14,-). Ab einem Bestellwert von DM 150,- im Inland portofreie Lieferung. Wenn Sie uns eine Abbuchungsermächtigung erteilen, betragen die Versandkosten bis DM 150,- Bestellwert nur DM 3,-. Wir akzeptieren die Kreditkarten Visa und Eurocard/Mastercard (bitte Kartennummer und Gültigkeitsdatum angeben). Auslandsbestellungen nur gegen Vorkasse; Zahlungen aus dem Ausland bitte spesenfrei (Euroscheck, Kreditkarte, internat. Postanweisung). Ihre Bestelladresse:

Erlebniswelt Eisenbahn/
RioGrande-Video
Frau Brigitte Borell
Pf 5324 • D-79020 Freiburg
☎ 01805/266356 • Fax 0761/66310

Absender:
Kundennummer (wenn vorhanden): ☐☐☐☐☐
Name/Vorname ____
Straße ____
PLZ/Ort ____

Bestell-Telefon: 01805/266356 • Fax: 0761/66310

Gewünschte Zahlungsweise:
Inland ❑ gegen Rechnung ❑ Kreditkarte
❑ Bankeinzug (siehe unten) ❑ Scheck liegt bei
Ausland ❑ Vorkasse ❑ Kreditkarte
Meine Kreditkarte: ❑ Eurocard ❑ Visa Nr. (16-stellig): ____ gültig bis ____

Bestellanschrift für Fensterumschlag!

Eilige Bestellung an:
Erlebniswelt Eisenbahn
Frau Brigitte Borell
Postfach 5324
D-79020 Freiburg

Bestellanschrift für Fensterumschlag!

Ich möchte sparen! Bitte buchen Sie von meinem Konto ab:
Bankinstitut: ____
BLZ: ____ Konto-Nr.: ____
Datum: ____ Unterschrift: ____

Unser Gesamtprogramm (Bestellnummer, Titel, Preis)!

Ja, ich bestelle folgende Videos (bitte die gewünschte Menge vor dem einzelnen Titel im jeweiligen Kästchen eintragen):

Dampflokromantik in Deutschland

002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	29,95
008	Nordpfeil • Mit Dampf nach Westerland	39,90
009	Dampfwolken über der Lausitz	39,90
012	Dampflokhochburg Dresden	39,90
013	Dampflokhochburg Saalfeld	39,90
014	Dampfreise nach Blumenberg	39,90
015	Dampfspektakel im Thüringer Wald	39,90
017	Dampfabschied in Saalfeld	39,90
018	Gute alte Dampfeisenbahn	39,90
019	Eine Dampflok kehrt heim	39,90
020	Endstation Aue	39,90
019/20	Doppelk. Aue/Dampflok kehrt heim	59,90
021	Winterdampf im Thüringer Wald	39,90
022	Die Dampflokzeit	39,90
023	Zauber der Dampflok	39,90
025	Opas Dampfeisenbahn	39,90
027	Geliebte Dampflok	39,90
028	Dampflokwinter im Erzgebirge	39,90
035	Glück auf Dampf im Erzgebirge	39,90
036	Doppelkas. Viva Magistrale I + II	59,90
037	Dampfspektakel in der Lausitz	39,90
041	Volldampf auf der Alb	39,90
042	Wintermärchen mit der Dampfeisenbahn	39,90
044	Gex 2909 – Volldampf für den Postexpreß	39,90
045	Dampflokerinnerungen	39,90
046	Dampf-Expreß nach Görlitz	39,90
048	Schnellzugdampfloks in Aktion	39,90
060	Volldampf im Dreivierteltakt	39,90
059/60	Doppelk. 44 1093/Volldampf i.Dreivierteltakt	99,90
064	Meister Helmut und sein großes Dampfroß	39,90
065	Das Lied der Dampflok	19,95
070	Große Gala der Dampflokstars	17,95
071	Bebra – Erfurt, legendäre 01-Strecke	39,90
072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	39,90
071/72	Doppelk. Bebra – Erfurt/Interzonenzüge	69,90
073	Dampfgeschichten im Frankenwald	39,90
074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	39,90
073/74	Doppelk. Frankenwald/Lobenstein	59,90
075	Hamburger Dampfreisen	19,95
076	Laufsteg der Dampflokstars	39,90
077	Arnstadt, letzte große Dampfeinsatzstelle	39,90
086	Nordland-Expreß	39,90
102	Mit Volldampf in die Spielzeugstadt	39,90
108	Der Circus kommt (Roncalli)	39,90
109	Majestät des Dampfes	39,90
110	Dampf überm Schienenstrang	39,90
113	Deutsche Dampflokstars	39,90

Die schönsten Dampfschmalspurbahnen

016	Liebelei mit der Kleinbahn (DEV)	39,90
026	S' Bimmelbahnel im Osterzgebirge	39,90
029	Die Fichtelbergbahn	39,90
030	Molli Bad Doberan – Kühlungsborn	39,90
031	Der Rasende Roland (Rügen)	39,90
030/31	Doppelkas. Molli/Rasender Roland	59,90
032	Dampfkleinbahn im Zittauer Gebirge	39,90
033	Lößnitzdackel Radebeul – Radeburg	39,90
032/33	Doppelkassette Zittau/Lößnitzdackel	59,90
034	Der Wilde Robert Oschatz – Mügeln	39,90
026/34	Doppelk. S'Bimmelbahnel/Wilder Robert	59,90
038	Die Selketalbahn	39,90
039	Die Harzquerbahn	39,90
043	Wolkenstein – Jöhstadt	39,90
081	100 Jahre Schmalspurbahn in Österreich	39,90
089	Vom Feurigen Elias zum Pengel-Anton	39,90
101	Das Öchsle Ochsenhausen – Warthausen	39,90

Bahn-Geburtstage

004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	29,95
049	Adler, Jumbos, Krokodile Jub. Nürnberg '85	39,90
079	Züge durch die Zeit • Jubiläum Holland	49,90
080	100 Jahre Sauschwänzlebahn	49,90

Das Einmaleins der Dampfloktechnik

001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	29,95
024	01 519 – Eine Dampflok entsteht	58,00
047	Raw Meiningen • Die Dampflok-Klinik	58,00

Berühmte Loks, berühmte Züge

006	ICE – Der deutsche Superzug	29,95
007	Donald Duck auf Schienen	29,95
040	1020 – Das österreichische Krokodil	49,90
050	03 001 – Die Pazifik-Schnellzuglok	59,90
051	62 015 – Die kleine 01	59,90
052	01 150 – Schwarzer Renner unter Dampf	59,90
053	01 1100 – Dampflokstar der DB	59,90
054	23 105 – Und ab geht die Post	59,90
055	41 360 • Starke Lok für schnelle Züge	59,90
056	95 027 – Mit Dampf über Bergstrecken	59,90
057	58 311 – Preußens Gloria für schwere Züge	59,90
058	58 408 – Die G 12 im Sachsenland	59,90
057/58	Doppelkassette 58 311/58 408	99,90
059	44 1093 – 1000 t und drei Jumbos	79,90
061	50 622 – Das Arbeitstier auf DB-Gleisen	59,90
062	50 849 – Ursprungslok eines gr. Erfolgs	59,90
061/62	Doppelkassette 50 622/50 849	99,90
063	Faszination Schnellzugdampflok (01 118)	39,90
078	Meilensteine der Eisenbahngeschichte	29,95
084	Xrot 9213 • Dampfschneeschleuder Bernina-Paß	79,90
085	Krokodilwinter bei der Rhätischen Bahn	39,90
090	Bergsteiger auf schmaler Spur (FO-HGe 4/4)	39,90
091	Taigatrommel – Die V 200 der DR	39,90
092	E 94 • Das deutsche Krokodil	49,90
093	221 127 • Die große V 200	49,90
094	VT 11.5 – Der legendäre TEE-Triebwagen	59,90
095	Mit der Ludmilla durch den Ruhrpott (10/99)	29,95
096	Mit der Ludmilla durch Sachsen (12/99)	29,95
103	V 180 – Die erste große DR-Diesellok	49,90
106	44 1106 – Königin auf Mittelgebirgsstrecken	59,90
107	44 1378 – Großes Finale am Singener Berg	59,90
111	94 1292 • Bergsteiger für Steilstrecken	59,90
112	58 3047 • Kraftpaket mit drei Zylindern	59,90

Ihre Bestell-Hotline: ☎ 01805/266356 Fax 0761/66310 E-Mail: riogrande@t-online.de Internet: www.riogrande.de

VIDEO-BESTELLSCHEIN

Ja, ich bestelle folgende Videos (bitte die gewünschte Menge vor dem einzelnen Titel im jeweiligen Kästchen eintragen):

Serie „Stars der Schiene"

301	Die Baureihe 50 • Mädchen für Alles	24,95
302	Die Baureihe 01.10 • DB-Dampfschnellzuglok	24,95
303	Die Baureihe V 180 • DR-Großdiesellok	24,95
304	Die Baureihe 18.4-6 • bayer. S 3/6	24,95
305	Die Baureihe 103 • DB-Schnellfahrlok	24,95
306	Die Baureihe V 200 • DB-Großdiesellok	24,95
307	Die Baureihe 99.5-6 • sächs.e IV K	24,95
308	Die Baureihe 44 • Dreizylinder-Jumbo	24,95
309	Die Baureihe VT 98 • DB-Schienenbus	24,95
310	Die Baureihe 38.10 • preußische P 8	24,95
311	Die Baureihe 01 • Schnellzug-Dampflok	24,95
312	Die Baureihe V 100 • DB-Diesellok	24,95
313	Die Baureihe 58 • pr. G 12	24,95
314	Die Baureihe 403 • DB-Schnelltriebwagen	24,95
315	Die Baureihe 132 • Ludmilla auf Schienen	24,95
316	Die Baureihe 03.10 (DB)	24,95
317	Die Baureihe 64	24,95
318	Die Baureihe E 10 (9/99)	24,95
319	Die Baureihe 10 (11/99)	24,95

Video-Edition Eisenbahn-Romantik

401	Auf schmaler Spur durch Württemberg	39,90
402	Der Eastern & Oriental-Express	39,90
403	Schiffsbrücke Speyer	39,90
404	Venice-Simplon-Orient-Express	39,90
405	Mit Volldampf durch das Schwabenland	39,90
406	Die schönsten Modelleisenbahnen	39,90
407	Transkanada	39,90
408	Glacier-Express (neue Version)	39,90

Nebenbahnen und Trams

100	Gute alte Tram	39,90
104	Unsere Straßenbahn I: Naumburg, Nordhausen	39,90
501	Die Ammertalbahn Tübingen – Entringen	39,90

Abenteuer Eisenbahn in aller Welt

005	Anden-Expreß	29,95
087	Jütland-Expreß – Dampf in Dänemark	39,90
701	Mit dem Challenger durch die Rockies	59,90
702	Daylight – Big Steam in the West	59,90
703	Big Steam in den USA	59,90
704	Ty 43 – Deutsche Kriegslok in Polen	39,90
705	Mit der P 8 durch das Wartheland	39,90
706/7	Mustafas Dampfroß I + II (Türkei)	59,90
708/9	Winterdampf am Kap I + II	59,90
710	Im Land der Garratts	49,90
711	Goito – Dampf in Sardinien	49,90
712	Dampfabenteuer im Libanongebirge	39,90
713	E 626 – Mit dem it. Krokodil d. d. Pustertal	39,90
715	Lissabons Tramveteranen	39,90
716	Dampflokgiganten der Welt	39,90
717	E 428 – Von Verona nach Bozen	39,90
718	Circumetnea – Schmalspur auf Sizilien	39,90

Traumtouren auf Schienen

082	ÖBB-Alpenbahn Salzburg – Innsbruck	39,90
083	Die Mariazellerbahn	39,90
088	Rail In '88	39,90
1001	Mit der Dampfkleinbahn durch den Harz	39,90
1002	Rocky Mountain Expreß	39,90
1003	Glacier-Expreß (1991)	39,90
1004	Bernina-Expreß	39,90
1011	Die Tauernbahn	39,90
1012	Die Arlbergbahn	39,90
1013	Die Karwendelbahn	39,90
1012/13	Bahnerlebnis Tirol II (Doppelkassette)	59,90
1014	Die Zillertal-/Achenseebahn	39,90
1015	Die Brennerbahn	39,90
1014/15	Bahnerlebnis Tirol (Doppelkassette)	59,90
1016	Brig-Visp-Zermatt	39,90
1017	RioGrande • Dampf in den Rockies	39,90
1018	Transalpin Salzburg – Zermatt	39,90
1019	Mit den Cable Cars durch San Francisco	39,90
1020	Österr. Ferienbahnen I: Stern & Hafferl	39,90
1021	Österr. Ferienbahnen II: Die Krimmler Bahn	39,90
1022	Bahnerlebnis Südtirol	39,90
1023	Die Bern-Lötschberg-Simplonbahn	39,90
1024	10000 km mit dem Transsibirien-Expreß	19,95
1025	Mallorcas Ferienbahnen	39,90
1026	Der Arosa-Expreß	39,90

Classic-Videos

2001	01.10 von Hamburg nach Westerland	49,90
2002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	49,90
2003	Dampf und Donner im Weserbergland	49,90
2004	Die Schnurre • Kreis Altenaer Eisenbahn I	49,90
2005	Die Schnurre • Kreis Altenaer Eisenbahn II	49,90
2004/5	Doppelkassette Die Schnurre I+II	69,90
2006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	49,90
2007	Altenbeken – Der berühmte Eisenbahnknoten	49,90
2008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	49,90
2009	Rheine – Das letzte DB-Dampflok-Mekka	49,90
2010	Preußendampf im Schwabenland	49,90
2011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	49,90
2012	Rhätisches Raritätenkabinett	49,90
2013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	49,90
2014	Dampf im Ruhrpott	49,90
2015	Mosbach – Mudau	49,90
2016	Dampfsymphonie am Erzberg	49,90
2017	Von Salzburg nach Bad Ischl • Die SKGLB	59,90
2018	Die Schwarzwaldbahn	59,90
2019	Volldampf auf der Moselbahn 12/99	59,90

Super-Pakete/Schnupperkassette

4007	Schweizer Ferienbahnen (1003/4 auf 1 Kass.)	59,90
4010	Super-Dampf-Paket (19, 63, 64 auf 1 Kass.)	69,90
4026	Alpenpaket I (1011/12/13 auf 1 Kass.)	59,90
4027	Alpenpaket II (1014/15/18 auf 1 Kass.)	59,90
4028	Abenteuerpaket (005/1002 auf 1 Kass.)	44,80
4031	DB-Dampfpaket (2003/2007/2008/2009)	169,90
4033	Jumbopaket (59/106/107/109)	199,90
5001	Schnupperkassette 55 Minuten	19,95

Videos für Märklin-Freunde

9004	Alpenreise mit der Märklin-Lok	39,90
9006	Ein Jahr mit Märklin – 1996	29,95
9007	Ein Jahr mit Märklin – 1997	29,95
9008	Ein Jahr mit Märklin – 1998	29,95

ER-Video-Expreß (Set Heft + Video, je DM 29,95)

8001	Ausgabe 1	8018	Ausgabe 18
8002	Ausgabe 2	8019	Ausgabe 19
8003	Ausgabe 3	8020	Ausgabe 20
8004	Ausgabe 4	8021	Ausgabe 21
8005	Ausgabe 5	8022	Ausgabe 22
8006	Ausgabe 6	8023	Ausgabe 23
8007	Ausgabe 7	8024	Ausgabe 24
8008	Ausgabe 8	8025	Ausgabe 25
8009	Ausgabe 9	8026	Ausgabe 26
8010	Ausgabe 10	8027	Ausgabe 27
8011	Ausgabe 11	8028	Ausgabe 28
8012	Ausgabe 12	8029	Ausgabe 29
8013	Ausgabe 13	8030	Ausgabe 30
8014	Ausgabe 14	8031	Ausgabe 31
8015	Ausgabe 15	8032	Ausgabe 32
8016	Ausgabe 16	8033	Ausgabe 33
8017	Ausgabe 17	8034	Ausgabe 34

Neuheiten sind rot gedruckt

Sommer-Super-Angebot:

Drei auf einen Streich

4090	Sommerschnäppchen-Paket 1999	33,00

Dieses Paket enthält drei Filme, die von uns ausgewählt werden (siehe Anzeige in diesem Heft). Die Kassetten können aus Händler-Remissionen stammen und angestaubt sein. Leichte Beschädigungen an den Boxen sind möglich. Die Filme selbst sind noch nicht abgespielt und einwandfrei. Ein Umtausch ist nur bei technischen Fehlern möglich.



Eisenbahn Romantik

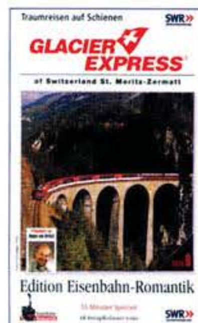
Einfach abschneiden und einsenden/faxen!

Bitte beachten Sie unsere umseitig aufgeführten Lieferbedingungen.

Internet

www.riogrande.de





Berge, Viadukte, Tunnels, herrliche Alpenlandschaften und der Zug aller Züge.

55 Minuten • nur DM 39,90
Bestellnummer 408



Die nächste Folge unserer beliebten Serie „Stars der Schiene" widmet sich dem „Bubikopf", der Baureihe 64.

40 Minuten • nur DM 24,95
Bestellnummer 317

Soeben erschienen!

Bitte Absender umseitig nicht vergessen!



Ihre Bestell-Hotline: ☎ 01805/266356 Fax 0761/66310



E-Mail: riogrande@t-online.de Internet: www.riogrande.de

Wir suchen für unsere Museums-BW: Eine Schiebebühne (23 oder 26 m). Wir freuen uns über jede Information. VSM, Postfach 64, NL-7361 AZ Beekbergen.

Biete Dampflokschilder aus Reichsbahnzeit (1945-70). Nur sachkudige Interessenten aus der ehem. DDR bitte ich um Zuschr. an Horst Flader, Goethestr. 66, 12459 Berlin

V60-Lokschilder günstig zu verkaufen. Mike Frnänzel, Hallesche Str. 11, 06122 Halle, Tel. (0345) 6903663

Abzugeben: Fahrkartendrucker SUM II v. Polygraph Leipzig 1967 m. Zubehoer u. Bedienungsanweisung. Tel. (03537) 22653 ab 18 Uhr

Betriebsbücher und Schilder abzugeben, u.a. BR 18.6, 39, 64, 75.1, Bw Siegen, Kempten, BD Augsburg usw. Liste mit Abb. gegen Freiumschlag. Jürgen Wisckow, Oberreitnauer Str. 61, 88131 Lindau

Verkaufe Fahrkartenmustersammlung ab ca. 1930 m. vielen Raritäten geg. Gebot. Buch „Reisezugwagenarchiv 2" DM 25,-; Buch „Die Eisenbahn auf 5 Kontinenten" DM 40,-. Tel. (03341) 313562

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Gleisplanung mit PC für Ihre Traumanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm.; Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489 G

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Händleranfragen nur mit Gewerbeschein. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. G

Betriebsbücher gesucht! Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax - 3676

MITROPA-Souvenirs: Kannen, Tassen, Teller, mit Schriftzug oder mit Emblem in Blau; Mocca-Löffel und Bestecke mit Emblem; usw.; Liste „Mitropa" anfordern. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Lokschilder zu Liebhaberpreisen gesucht! Ebenso Fabrikschilder u. Betriebsbücher. Heiko Schmitz, Heiderweg 3, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 81336

Sammlungsauflösung eines ehem. Bw-Chefs. Schilder, Baureihenbeschreibungen ETA, V, VT, viele Vorschriften etc.; Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

Suche: Fotos, Fahrpl. usw. zw. Aufbau - Anlage H0/H0e, Glöwen, Havelberg, Gl-Lindenberg, Zeit 1950-69 auch LWZ. Kop. Fahrzeuge 1:87 DDR. Joachim Garling, Lüblower Weg 29, 19288 Ludwigslust, Tel. (03874) 48888

www.schmalspurbahn.de - alle dt. Strecken im Telegramm, Veranstalt. Termine, Links zu den Strecken, Museen, Vereinen sowie nach A und CH; webmaster@schmalspurbahn.de.

Verkaufe 5 Loklampen wohl 50er Baureihe, 2 Boden-, 3 Mittelfassungen Stck. DM 150,-; alles zus. DM 700,-. Tel. 0172/3683008 ab 17.00 Uhr.

www.tt-modelleisenbahn.de - TT im Internet: Fahrzeuge (Loks und Wagen), Zubehör, Hersteller, Händler, Geschichte der 1:120-Spur, Fans; webmaster@tt-modelleisenbahn.de.

Lokschild 99 5705 (Spreewaldbahn) gegen Gebot. Nur schriftl. an Reiner Preuß, Ekkehardstr. 2, 12437 Berlin

Suche div. Eisenbahnzubehör, z.B. Lampen, Leuchten, Kontrollzange, Zuglaufschilder, Loklampen, usw. Paul Bittscheidt, Sonnwendstr. 3, 82362 Weilheim, Tel. (0881) 40959

Elastolin-/Lineolfiguren gesucht! Soldaten, Ritter, Wild-West, Tiere sowie Zubehör wie Fahrzeuge, Kutschen, Ritterburgen. Tel./Fax: (0511) 9526378.

Modellbahnelektronik - Wer kennt sich sehr gut mit d. Aufbau u. Steuerung v. Modellbahnanlagen aus u. kann beraten? Details unter Tel/Fax (02151) 308121. E-Mail: Matthias.Armbruster@t-online.de.

Su. LGB-Schienenbus 2066 im Tausch gg. einen Wg. v. Wismar Doppeltriebwagen 2065. Eberhard Hausmann, Tel. (0351) 4415601 abends

Suche Conrad-Elektronik Bausatz. Super-Fahrpult Nr. 199419 bzw. 190772. N-Bahn Magazin 1/90, 1+4/92. Frank Ringsdorf, Tel. (02293) 526

Verkaufe „Märklin Plus" - 1xBK F9430 mb, 2xBK B9102 mb; Sets nur m: F9400, F9401, F9402, E 9322, E 9324, E 9317. Tel. (07161) 14261

Su. Märklin Metallbaukasten Eifelturm, nicht montiert u. orig. verpackt. Tel. (02331) 42064 ab 19 Uhr

Suche im Berliner Umland o. in Berlin einen Modellbahnclub um mich i. d. Freizeit zu betätigen. Zuschriften mit Clubadresse und wichtigen Informationen an: Uwe Schneider, Damerowstr. 60a, 13187 Berlin

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftl. gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. Fax u. Tel. (07946) 1630 Tel. ab 18 Uhr G

LISA'S Modellbahnreparatur, H0-Anlagenplanung u. -aufbau. Horst Marx, Kirchwall 14, 53879 Euskirchen Tel./Fax (02251) 780253. G

Gleispläne aus ganz Deutschland. Informationen und Liste gegen andressierten Freiumschlag (DM 1,10). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen G

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen- u. Systeme. Von der Planung bis zur betriebsfertigen Anlage plant baut: Modellanlagenbau Jobst, 95100 Selb/Erkersreuth, Mühlbacherstr. 28, Tel. (09287) 76556 G

Fachgerechte Digitalumbauten mit ZIMO u. LOCOLINC erledigt für Sie MBV Schug, Tel. (06507) 802326 G

www.modelleisenbahnmarkt.de Kleinanzeigen privat & gewerblich. Info auch per Fax (089) 6661744082. G

Suche ausführl. Info's in Wort u. Bild Sammlung: Waggonfabrik Wismar (Loks, Wagen, Triebwagen), heuti Verbleib, Strecken: Schönberg - Dassow - Pötenitz, Wismar - Karow, Wismar - Rostock, Rostock - Tribsees, Rostock - Schwerin, Hagenow - Ratzeburg > Informationen in Wort und Bild. Wolfgang Kabatzke, Hansastr. 9, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 839369

Freudenstadt/Schwarzwald idylischer ehem. Bhf Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 G

Original Druckluftläutewerk DM 800,-, Stadtilm-Spur-0 BR 64, sehr gut DM 450,-, Fahrpläne/Kursbücher von 1924 - 1990, Loksch. 106999 und 105111 EDV, je DM 160,-, Effekten der DR bis Generaldir., Dienstvorschriften 1919 bis 1980, Tel. 0351/2522314 oder 0171/4375833.

Börsen + Auktionen

Leipziger Modellbahnbörse 18.9., 17.12. (Blech), 30.10 und 4.12.1999. V.: Hans Schimpf, Tel. (0341) 8620225 G

25.07.99 Börse in 04442 Zwenkau von 9-13 Uhr, MZ-Halle Pestalozzistr.; Info Tel/Fax: (0341) 4798428 o. Tel: (0172) 3601449 G

Verkaufs-Tauschbörse 15.08., keine Standgebühren. Direkt auf/im Bahnhof Horn-Bad Meinberg. Grosses Bahnhofsfest. Fax Verkehrsamt (05234) 9577. G

7. Regensburger Modellbahnbörse am 25.09.1999 von 10-15 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927 Dechbettener Brücke 2 Info: Regensburger Eisenbahnfreunde, Postfach 120403, 93026 Regensburg. G

29.8.99 Börse in 04420 Kulkwitz. „Gasthaus Grüne Eiche" von 9-13 Uhr. Infos: Tel/Fax: (0341) 4798428 od. Tel.: (0172) 3601449. G

18. u. 19. Sept. Modellbörse im Bahnhofsgebäude Glauchau u. große Lokschau im Bw. Tischreservierung unter Tel. (03763) 710902 ab 20 Uhr G

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 24.10.1999 von 9 - 13 Uhr in der Stadthalle am Steintor, Berliner Str., Tische best. Tel. (030) 9446355 G

Sonderfahrt mit 218031/244105 am So., dem 3.10.99 von Erfurt/Hbf. über Weimar-Apolda-Jena-Rudolstadt zum Thüringen-Tag nach Saalfeld mit Fahrzeugausstellung im ehem. Bw Saalfeld und einem bunten Treiben u. Programm im histor. Stadtkern für die ganze Familie. Infos u. Kartenbestellungen bei: BSW-Gruppe Thür. Eisenbahnverein e.V., Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel. (0177) 3385415 (Hr. Kloseck) od. (0361) 7924779 (Hr. Stieler). G

Neue private Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse Berlin im Fontane-Haus am 26.9. und 14.11.1999, Märkischen-Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 C. Eintritt DM 3,-, Kinder bis 14 J. frei; v. 9 - 13 h. Info Tel. (030) 4153828 G

Große Modellbahn-Schau in Rostock 5.-8. August 1999 / 10-18 Uhr, Rostock-Portcenter (Im Stadthafen, direkt an der B 105) Tel./Fax: (0381) 2002805. G

18.09.99 BAD RAPPENAU b. HEILBRONN, Mühltalhalle, 11-16 Uhr: Gr. EISENBAHN- und Spielzeugmarkt, humane Preise! Tel. (07931) 2412 G



Thüringer

So **mancher** Modellbahner war noch nicht einmal auf der Welt, als vor 30 Jahren die Lichter auf der Trusetalbahn ausgingen. Sie lebt heute in Fotos aus vergangenen Zeiten und in der als 99 4532 bezeichneten „Trusetal" weiter. Dank Bemo können sich jetzt auch jüngere Schmalspur-Fans ein genaues Bild von den Fahrzeugen der gemütlichen Bahn in Thüringen machen, denn die ungewöhnliche, mit Blech-Außenrahmen und Klien-Lindner-Hohlachsen ausgestattete Dampflok erscheint als H0e-Bausatz.

Aus den Einzelteilen läßt sich die 99 4532 in verschiedenen Epochen und für unterschiedliche Betriebseinsätze (siehe Kasten) nachbilden – wenn auch mit kleinen Einschränkungen. Die baulichen Veränderungen beschreibt die

Wer der Trusetalbahn im Modell ein Denkmal setzen will, kommt an 99 4532 nicht vorbei. Rainer Albrecht zeigt, wie der H0e-Bausatz von Bemo entsteht.



Spezialität

Anleitung mehr als ausreichend. Der hier gezeigte D-Kuppler paßt in die Zeit um 1958. Einige Fotos aus diesen Tagen sind für den authentischen Nachbau hilfreich. Aber auch ohne sie gelingt die Montage der kleinen Dampflok problemlos, denn Schmalspur-Spezialist Bemo liefert Informationen zu allen wichtigen Details.

Das Herzstück der Konstruktion bilden der Innenrahmen für das Getriebe und der Außenrahmen. Die Achsausschnitte der beiden Teile müssen dabei exakt in der Flucht liegen. Gute Dienste leistet ein passender Spiralbohrer, der während des Zusammenbaus in die Achsaussparungen gesteckt wird. Bei der Art und Weise, wie man die Bauteile zusammenfügt, stellt sich wieder einmal die Grundsatzfrage: Löten oder Kleben? Beides ist bei 99 4532 möglich, zum besten Ergebnis führt eine Kombination. Dabei werden die Messingteile verlötet und die Weißmetall-Baugruppen danach mit schnellaushärtendem Zweikomponenten-Kleber befestigt.

Feinarbeit: Innen- und Außenrahmen müssen passen

Die Einzelteile der Bemo-Lok überzeugen durch gute Paßgenauigkeit. Mehr als Entgraten ist an Nacharbeit nicht nötig. Nur das Endstück, das die Motorauflage nach hinten abschließt, muß eventuell um wenige Zehntel Millimeter gekürzt und an die Motorrundung angeglichen werden.

Das richtige Spiel zwischen Schnecke und Zahnrad läßt sich mit einem 0,2 Millimeter starken Kupferdraht einstellen. In den Gang der Schnecke gewickelt, sorgt er beim Einkleben des Faulhaber-Motors für den richtigen Abstand. Dieser ist nicht nur für gute Fahrwerte verantwortlich, sondern auch für die gewünschte Laufruhe des H0e-Modells.

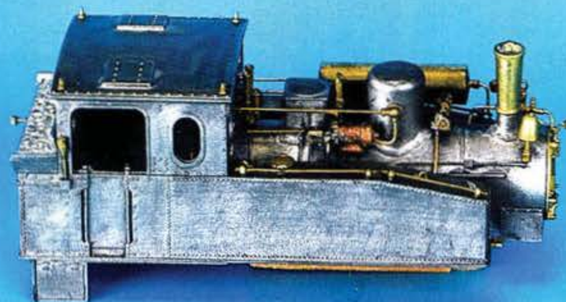
Die Steuerung der „Trusetal" ist zum Teil aus Neusilberblech geätzt, zum Teil gegossen. Die Gelenke werden

Im Doppelpack

Für ihre neun Kilometer lange Schmalspurbahn von Wernshausen nach Herges-Vogtei kaufte die Trusetalbahn 1908 und 1924 bei Orenstein & Koppel insgesamt zwei Dn2-Tenderloks, die „Glückauf" und „Trusetal" hießen. Sie besaßen Außenrahmen und Klien-Lindner-Hohlachsen. Die nur 6 923 Millimeter langen Loks durften auf den 750-Millimeter-Gleisen 25 km/h schnell fahren. Die Deutsche Reichsbahn reihte sie 1949 als 99 4531 und 99 4532 in ihren Fahrzeugpark ein. Ende 1958 wurde dann 99 4532 abgestellt. Die 99 4531 folgte fünf Jahre später. Nach ihrer Ausmusterung am 28. Februar 1962 zerlegte das Raw Görlitz die 99 4531 als Ersatzteilspender, um die 99 4532 wieder aufzuarbeiten. Nach einem kurzen Gastspiel auf der Insel Rügen verfügte die DR 99 4532 nach Zittau, wo sie vom 9. Juli 1963 bis zum Ablauf der Kesselfrist 1989 rangierte. Heute betreut der Interessenverband Zittauer Schmalspurbahnen die kleine Dampflok. *de*









Das Gehäuse wartet auf die Grundierung. Anbauteile wie Lampen oder Schläuche werden separat lackiert.

Ein Spiralbohrer sorgt dafür, daß Innen- und Außenrahmen des Fahrwerks paßgenau verbunden werden.

ganz einfach durch Zubiegen verriegelt, nur der Mitnehmerbolzen für die Gegenkurbeln verlangt nach Niet- oder Lötarbeiten. Die Fertigungstoleranz der Steuerungsteile ist sehr eng, so daß es bei sauberer Arbeit weder Klemmen noch Hakeln gibt. Ein winziger Tropfen harzfreies Öl erleichtert dem Fahrwerk des D-Kupplers die Einfahrphase.

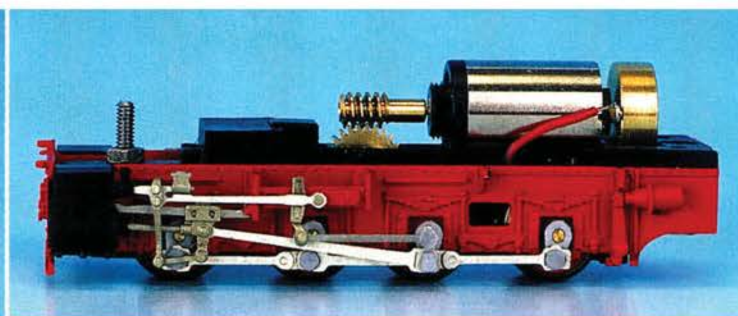
Das Gehäuse der H0e-Maschine besteht aus Weißmetall. Auch hier hat Bemo saubere Arbeit abgeliefert, denn wenige Handgriffe genügen, um die großen Teile zu entgraten und zusammenzusetzen. Bevor allerdings der Klebstoff das Führerhaus endgültig in der gewünschten Form hält, sollte man die Fenster aus durchsichtigem Cellon anfertigen. Dann lassen sie sich nach dem Lackieren leicht einsetzen. Als Vorlage dient die Zeichnung auf Seite 67. Es ist nicht ganz einfach, die ovalen Scheiben auszuschneiden. Warum die kleinen Teile nicht

Unverständlich: Für die Fenster fehlen Scheiben

ausgestanzt dem Bausatz beiliegen, ist nur schwer nachvollziehbar. Ebenso unverständlich erscheint, daß die Glaseinsätze für die Laternen fehlen.

Wenn alle Winkel und Ecken an dem probeweise zusammengesteckten Gehäuse passen, kommt Zweikomponenten-Kleber zum Einsatz. Kleine Gummiringe, um Wasserkästen und Führerstand gespannt, sind dabei eine große Hilfe. Klebstoffreste, die in den Spalten nach außen dringen, lassen sich kurz vor dem Abbinden des Klebers noch mit Aceton entfernen. Ein harter Pinsel und Wattestäbchen sind bei dieser Arbeit unentbehrliche Assistenten.

Bei der Montage der Kesselbauteile empfiehlt es sich,



Der Faulhaber-Motor mit Messingschwungmasse sorgt für sehr gute Fahreigenschaften bei der 99 4532.





hinten	vorn	Seite
5,42 x 7,02 mm	5,4 x 7,3 mm	5,4 x 8,0 mm

Wer die Skizzen kopiert, kann sie als Vorlage für die Fensterscheiben des Führerstandes verwenden.



Der Antrieb der kleinen „Trusetal" ist aufwendig. Bemo fertigt die zierliche, präzise Steuerung aus Metall.

die Rohrleitungen an den Ventilen und auch an der Lichtmaschine zu verlöten. Es erleichtert die Arbeit, erhöht die Stabilität und verhindert ungewollte Klebstoffreste.

Der nächste Schritt findet bereits in der Modell-Lackiererei statt. Denn nach gründlicher Behandlung mit Fettlöser erhält die „Trusetal" erst einmal eine Grundierung. Ist diese gründlich durchgetrocknet, kommt die endgültige Lackierung an die Reihe. Wer Acryl-Farben von Weinert verwendet, kann nicht nur mit kurzen Trockenzeiten rechnen, sondern auch den Glanzgrad der Lackierung mit Mattierungsmitteln individuell einstellen.

Bauteile wie Zylinder, Lampen, Schläuche oder das Abdeckblech unter der Rauchkammer erhalten ihren Farbüberzug vor der Endmontage. Am besten kennzeichnet man diese Teile gleich in der Bauanleitung. Die Schiebebilder und die extra angefertigten Scheiben vervollständigen die kleine Dampflok. Jetzt ist die „Trusetal" komplett und kann ihre Jungfernfahrt auf den H0e-Gleisen antreten.

Die Trusetalbahn ist vor 30 Jahren von der Bildfläche verschwunden. Dennoch gibt es viele ältere und auch jüngere Eisenbahnfreunde, die sich für die Schmalspurstrecke und ihre Fahrzeuge begeistern – im Vorbild wie im Modell. Und Bemo unterstützt mit einer Thüringer Spezialität, der 99 4532, diesen Trend nach Leibeskräften.

Rainer Albrecht/le

Fotos + Zeichnung: Rainer Albrecht

140 Jahre Märklin: der Jubiläumszug.

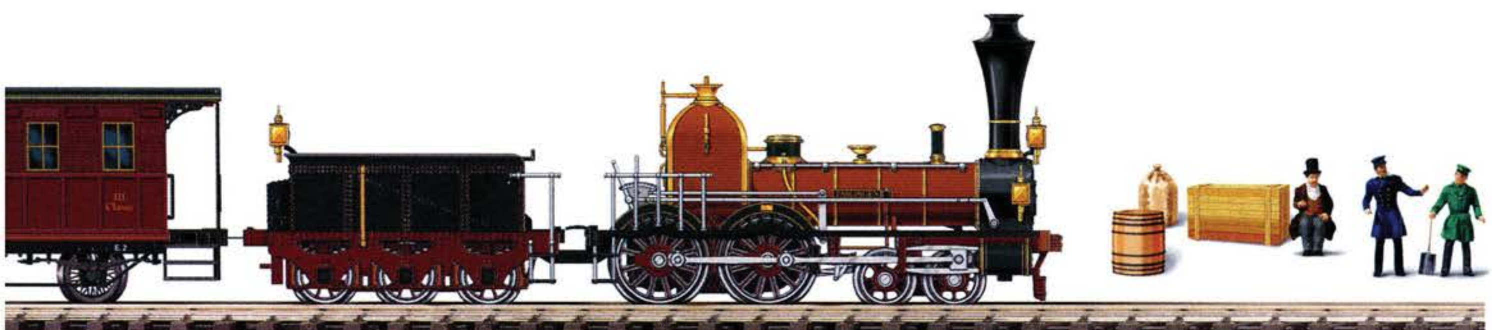
Ist das der Zug, mit dem alles begann? Die Klasse III war 1847 die erste Lokomotive der Maschinenfabrik Esslingen und prägte über Jahrzehnte das Bild der Württemberger Eisenbahn. Man darf wohl davon ausgehen, daß ein Zeitgenosse von ihrer eleganten Erscheinung besonders angetan war: Theodor Friedrich Wilhelm Märklin, der seit 1859 in Göppingen Metallspielwaren herstellte. Die Eisenbahn spielte dabei eine wichtige Rolle, nicht nur für Materialbeschaffung und Warenversand. Denn seine reisefreudige Gattin Caroline nutzte die Eisenbahn, indem sie engagierte Einzelhändler in



28573/26573 H0 Württemberger Zug um 1859 wird in einmaliger Serie zum Jubiläum „140 Jahre Märklin" gefertigt. Auslieferung voraussichtlich Mitte 2000.

märklin

ganz Deutschland besuchte und so ein leistungsfähiges Vertriebsnetz aufbaute. Deshalb haben wir diesen historischen Zug als Vorbild für unser H0-Modell zum 140jährigen Firmengeburtstag gewählt. Lok und Wagen wurden nach historischen Plänen und Zeichnungen rekonstruiert. Die Lok haben wir ganz aus Metall gebaut und mit modernster Antriebstechnik (Glockenankermotor und Miniatur- decoder) ausgestattet. Viele Einzelheiten wie die freistehenden Laternen oder die Maulkupplung sind in ihrer Funktion nach dem Vorbild gestaltet. Die Wagen mit Metallchassis bestechen durch originalgetreue Detaillierungen, Farben und Beschriftungen, für die gründliche Recherchen nötig waren. Ziemlich sicher reiste mit einem solchen Zug Caroline Märklin zu ihren Händlern – ob sie unterwegs von Märklin in 140 Jahren träumte?



Dieses Modell ist auch von Trix als Gleichstrom-Modell erhältlich. Ergänzungs-Set mit Equipagen- und Pferdetransportwagen sowie Kutsche, Pferde und Zubehör.





Vom Vorbild (lks.) zum Modell: Das Jößnitzer Schloßhotel im Vogtland ist ein hervorragend gelungenes Beispiel für die Möglichkeiten individueller Gartenbahnarchitektur.

Vom Türgriff bis zur Wetterfahne ein Eigenbau im LGB-Maßstab ist das Schloßhotel Jößnitz. Den Weg zum Erfolg weist Dr. Utz Damm.

Garten-Baukunst

Die Palette der im Handel erhältlichen Kunstbauten ist im Maßstab 1:22,5 vergleichsweise bescheiden. Dabei lassen sich gerade für die Gartenbahn individuelle Wünsche auch ohne umfangreiches Spezialwerkzeug gut umsetzen. Häufig fehlt nur die richtige Idee. Typische Gebäude aus dem eigenen Umfeld wie etwa das heutige Schloßhotel in Jößnitz bei Plauen sind dankbare Vorbilder.

Doch Vorsicht, Modellgröße und -gewicht sind schnell unterschätzt: Ein maßstabsgetreuer Kirchturm wird mit Sicherheit mehr als einen Meter hoch, und selbst ein einfacher Bahnhof hat eine beachtliche Länge. Hat sich der Modell-Baumeister für ein geeignetes Objekt entschieden, folgt die fotografische Dokumentation. Wer nicht in der glücklichen Lage ist, die Original-Baupläne beschaffen zu können, sollte für seine Fotos eine Meßlatte ins Bild rücken oder die realen Maße eines Fensters notieren.

Alle Abmessungen des Vorbilds lassen sich dann über die Proportionen mittels einfacher Gleichungen errechnen. Die tatsächliche Gebäudehöhe ist beispielsweise zu ermitteln, indem man die reale Fensterhöhe mit der Gebäudehöhe auf dem Foto multipliziert und das Ergebnis durch die Fensterhöhe im Foto teilt.

Nun geht's an den Rohbau. Da das Modell wetterfest sein sollte, ist Holz als Ausgangsmaterial nicht zu empfehlen. Besonders gut eignen sich Kunststoffplatten aus geschäumtem Polyethylen (PE).





Die PE-Platten, die auch in der erforderlichen Stärke von einem Zentimeter zu bekommen sind, lassen sich leicht sägen, verschrauben und mit Sekundenkleber verleimen.

Bevor der Modellhäuslebauer dem Übertragen der Außenmaße auf die PE-Platten die Detailzeichnung für alle Wandöffnungen und fürs Fachwerk folgen läßt, sollte er wichtige Fassadenelemente wie etwa das Portal oder die dominierenden Sprossenfenster maßstäblich anordnen. Schließlich soll der Gesamteindruck stimmen, was nicht notwendigerweise durch strenges Einhalten der Größenverhältnisse zu erreichen ist. Unter Umständen müssen sogar die Außenabmessungen eine leichte Korrektur erfahren.

Halten die Proportionen kritischen Blicken stand, sind die Aufrißzeichnungen auf die Kunststoffplatten übertragen, tuen Stichsäge und Bohrschrauber ihre Arbeit. Dabei sind die Trägerwände für unteres Steinwerk und Fachwerkobergeschosse getrennt anzufertigen: Da der Fachwerkaufbau zusätzliche zwei

Rohbau nimmt aus PE-Platten schnell Gestalt an

Millimeter Wandstärke beansprucht, könnte sonst die aufgehende Wand nicht bündig schließen. Das bedeutet gleichzeitig, daß die Plattenbreiten für die Obergeschoßzone entsprechend zu reduzieren sind. Hat der Heimwerker die insgesamt acht PE-Platten für die Traufen- und Giebelseiten auf Maß gebracht und alle Wandöffnungen ausgeschnitten, nimmt der Rohbau bereits deutlich Formen an.

Auf die Trägerwände werden nun im Bereich der Gefache zwei Millimeter dicke, passend zugeschnittene Kunststoffplatten aufgeklebt. PE-geeignet ist Sekundenkleber. Damit hinterher auch genug





Mittels selbst angefertigter Ausstechform ist eine vorbildgetreue Massenproduktion der Dachziegel kein Problem. Die Lagen werden wie beim echten Dachdecker geschichtet.



Platz für das hölzerne Ständerwerk bleibt, dient eine Fachwerkleiste in maßstäblicher Breite der exakten Plazierung.

Zwei Millimeter dicke, allseitig lasierte Holzleisten imitieren das eigentliche Fachwerk. Freistehende Eckbalken müssen aus Vollholz bestehen und sind entsprechend tiefer in die Trägerwand einzulassen. Ehe die Fachwerkleisten, beim vorliegenden Beispiel auf etwa acht Millimeter breite Streifen zugeschnitten, in die zwischen den Gefachplatten entstandenenen Vertiefungen geklebt werden, erfolgt erst einmal der Außenputz. Sogenannter Putzgrund, eine weiße Grundfarbe für Kunststoffinnenputz, ergibt nach zweimaligem Auftrag eine sehr realistische Körnung.

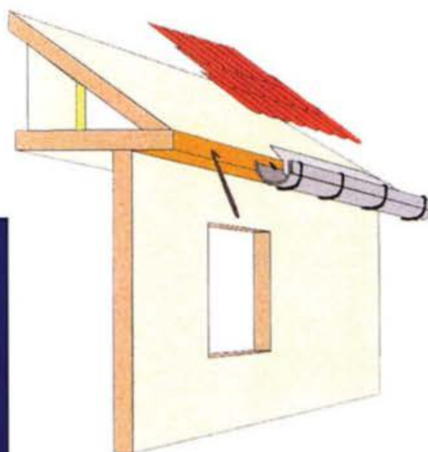
Ausstechform rationalisiert Ziegelproduktion

Kunstharz- oder Acryl-Fassadenfarben sorgen für die passende Tönung. Ein Schutzanstrich ist nicht nötig. Die Sprossenfenster können aus Kunststoffleisten, auf Acrylglas geklebt, gefertigt werden. Wer sich mit Silikonformen und dem Gießen von Kunststoffen und Epoxydharz auskennt, der kann auch ein Ur-Modell ohne großen Aufwand vervielfältigen.

Bei der Eckquaderung bedient sich der findige Häuslebauer einfacher Fimo-Knetmasse, die, erstmal in Form gebracht, bei 130 Grad im Backofen aushärtet.

Auch beim Decken des Schopfwalm-Mansarddaches mit Biberschwanzziegeln ist Fimo im Spiel. Nicht eingefärbte oder in Steinfarbe gehaltene Knetmasse erleichtert die spätere Tönung.

Bevor jedoch der Dachdekker mit richtigen kleinen Ziegelchen, Schicht für Schicht von unten nach oben, ans Werk gehen kann, sind noch Vorarbeiten für eine rationel-





Der Schnitt (lks.) zeigt die mit Kleber fixierte Dachkonstruktion nebst Montage der Dachrinne. Auf die Trägerwand (unten) sind Holzleisten und PE-Platten gleicher Dicke aufgeklebt.

Materialbedarf auf einen Blick

Das für den Modellbau benötigte Material ist durchweg in Bau- und Handwerkermärkten zu bekommen. Gebraucht werden zehn und zwei Millimeter starke PE-Platten, zwei Millimeter dicke Holzleisten, Acrylglas, 0,3 Millimeter dünnes Messingblech, Kupferdraht (1,5 mm), Acryl- oder Kunstharz-Fassadenfarben. Da der erforderliche Putzgrund normalerweise nur in größeren Gebinden abgegeben wird, lohnt sich die Nachfrage nach einem Rest beim Fachmann. Die Fimo-Knetmasse gibt's in Schreib- oder Spielwarengeschäften. Die Kunststoffleistchen für die Sprossenfenster entstammen der Bastelkiste.

le Produktion erforderlich. Ein Stanzwerkzeug, einer Plätzchenform vergleichbar, erleichtert die Arbeit ungemein. Der Dachziegel wird maßstäblich – sieben Millimeter breit, zwei Zentimeter lang, eine Schmalseite abgerundet – auf ein Holzbrettchen übertragen, ausgesägt und mit einem Streifen Messingblech (0,3 mm) umklebt. Mehrere solcher Förmchen lassen sich zu einem Ausstechwerkzeug verbinden. Der gewiefte Ziegelproduzent versieht jedes Brettchen mit einem kleinen Bohrloch und klebt unter seine Ministanze einen oben offenen Behälter aus Blech oder Kunststoff. Über einen Plastikschlauch wird Druckluft aus einer Airbrush-Kompressor oder aus der eigenen Lunge in das Förmchen gepreßt und verhindert das Ankleben der Fimo-Ziegelchen.

Die Grundmasse wird nun auf einem nassen Holzbrett mit einem Nudelholz auf eine Stärke von einem Millimeter ausgerollt. Die ausgestochenen Ziegel wandern auf eine Pappe und mit dieser zum Aushärten in die Backröhre.

Derweil macht sich der Klemptner an die Arbeit, doch davon demnächst mehr.

Utz Damm/hc

Fotos und Zeichnungen: Utz Damm

Digital-Dämpfer

Manfred Hudasch bekämpft Störsignale mit einer Drossel.

■ Wenn im Digitalbetrieb die Lok plötzlich die Fahrtrichtung wechselt oder nicht mehr auf die Befehle reagiert, müssen nicht unbedingt die Digital-Komponenten daran schuld sein. Bei großen Anlagen mit einer Gleislänge von mehr als 50 Metern kann es durch Funkenbildung an Kontakten, wie Stromabnehmern oder Rädern, zu Funktionsstörungen kommen. Grund dafür ist die Kapazität der Schiene, die bei wachsender Gleislänge wie ein Kondensator wirkt. Dieser dämpft das Digitalsignal, das die Daten von der Zentrale an den Lokdekoder übermittelt. Wenn der Dekoder das Signal nicht mehr eindeutig erkennen kann, kommt es zu Störungen. Durch die Funkenbildung treten dann noch zusätzliche Impulse auf, die das eigentliche Signal beeinflussen.

Abhilfe schafft hier ganz einfach eine Entstördrossel, die zwischen dem Rückleiter der Schienen (Masse) und dem Trafo installiert wird. Sie sollte eine Induktivität von 4 mH und eine Belastbarkeit von 2,5 A aufweisen. Die Drossel bildet mit der Kapazität der Schiene einen Schwingkreis, der die Steuersignale nicht beeinflußt, die Störimpulse aber stark dämpft. Der Spannungsabfall von rund einem Volt reduziert die Höchstgeschwindigkeit der Fahrzeuge nur wenig. Jetzt steht einem störungsfreien Digitalbetrieb – auch auf größeren Anlagen – nichts mehr im Weg.

Manfred Hudasch/le

Berichtigung

Beim Basteltip „Licht-Schalter" in Heft 6/99 sind im Bauteile-Kasten einige Fehler aufgetreten. „fi" bedeutet „Ohm", die Transistoren T1 und T2 sind vom Typ BC237 und das Potentiometer P1 hat einen Wert von 100 kOhm.

Aus der Ideenkiste

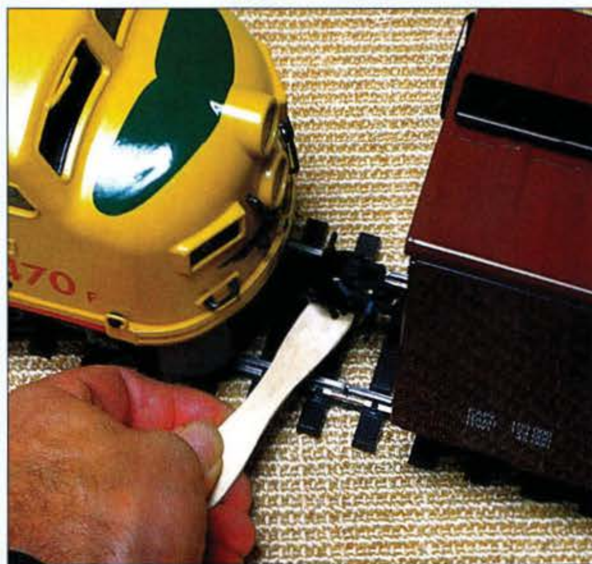
Abgeschirmt

■ Nicht immer ist der ungetrübte Blick in den Innenraum von Modell-Fahrzeugen vorteilhaft. Bei Loks ohne Führerstandseinrichtung zum Beispiel wirkt das Innenleben eher karg und störend. Diesen Anblick kann man aber verhindern, ohne daß der Gesamteindruck leidet – Märklin und Trix etwa machen es mit den milchigen Cellon-Scheiben bei ihren älteren Modellen vor. Eine ähnlich abschirmende „Verglasung" entsteht aus dem Deckel eines Milkshake-Bechers, wie er in Filialen großer Fast-Food-Ketten zu haben ist. Das Material läßt sich mühelos mit der Schere zurechtschneiden und sauber mit dem Sekundenkleber auf der Klarsichtverglasung des Fahrzeugs befestigen. Nun nimmt der Betrachter das Innenleben nur noch schemenhaft wahr. *Frank Baumgart/ha*

Eiskalt entkuppeln

■ Sommer, Sonne, Eis am Stiel – was der Erfrischung dient, nutzt auch der Märklin-Maxi-Bahn. Denn die etwas teureren Eisprodukte liefern mit ihrem Holzstiel einen hervorragenden Entkuppler. Dessen wesentlicher Vorteil ist die Knochenform: Sie bietet nicht nur genügend Grifffläche, sondern sorgt auch für ausreichende Treffsicherheit an den Kupplungsstiften. So beschert der eiskalte Genuß später noch viel Spaß beim Spielen auf der Maxi-Anlage.

Dominik Stroner/ha


Foto: Dominik Stroner

Vom Eis zur Eisenbahn: Der Holzstiel dient jetzt als Entkuppler für Maxi-Modelle.

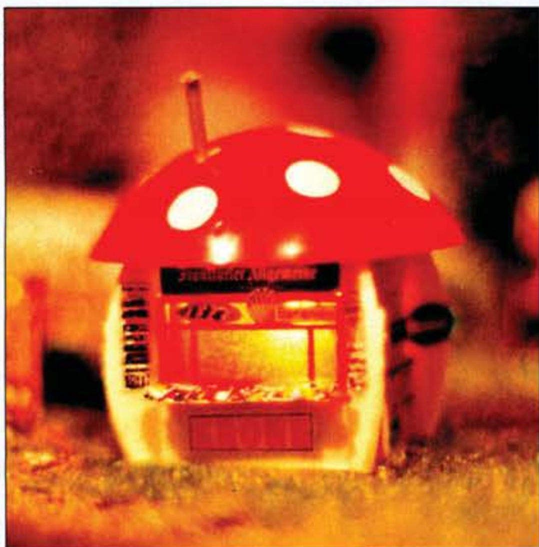
Schildermaler

■ Beim Original sorgen nachgemachte Lokschilder schnell für Verdruß – im Modell dagegen bringen sie Freude, denn damit erhalten die kleinen Pendants ein vorbildgerechtes Detail. Dafür bieten Zubehörfirmen auch geätzte Messing- oder Neusilberschilder an. Wer diese verwendet, muß aber noch ein wenig Zusatzarbeit leisten.

Als erstes wird das Schild vollständig mit tiefschwarzer Farbe, Typ RAL 9005, lackiert. Nach dem Trocknen schleift der Modellbahner die einzelnen Ziffern der Loknummer mit feinem Schleifpapier, Körnung 600, blank. Dann kann er das Schild über die alte, aufgedruckte Nummer der Lok kleben. Falls der Hersteller hier ein erhabenes Schild nachgebildet hat, wird dieses vorher vorsichtig mit einem scharfen Bastelmesser entfernt. Beim Kleben sollte man auf matten Klarlack zurückgreifen, da er den Kunststoff wie die Farbschicht unbehelligt läßt. Nun kehrt das Modell mit Ätzschildern in den Dienst zurück.

Karsten Naumann/ha

Foto: Robert Lindner



Eingeklebtes Papier verleiht der Beleuchtung von Fallers Pilz-Kiosk mehr Wirkung.

Gedämpftes Licht

Wer ein Modell-Haus beleuchten will, kennt das Problem: Oft strahlt das Licht nicht nur durch die Fenster, sondern auch durch die Wände und das Dach. In solchen Fällen wirkt schwarzes Tonpapier als Dämpfer. Dieses wird innen an die Wände geklebt und zudem in das Dach eingesetzt. Der Dämpfungseffekt läßt sich noch verstärken, wenn man die Innenwände – die Fenster ausgenommen – mit orangefarbenem Papier beklebt. Spätestens dann tritt das Licht allein an den vorgesehenen Stellen aus. *Robert Lindner/ha*

Gips-Alternative

Beim Verspachteln kleiner Böschungen und Straßen ist Gips kein geeignetes Mittel. Die Gründe: Er weicht Holz auf, läßt sich im getrockneten Zustand nur schwer bearbeiten und reagiert auf starke Temperaturunterschiede mit häßlichen Rissen. Zudem bleiben bei der Modellierung mitunter unschöne Spuren übrig. Eine gute Alternative bietet Füll- und Ziehspachtel, wie er im Karosseriebau und in Autolackierereien verwendet wird. Um dieses Material einzusetzen, muß man jedoch sorgfältig auf das Mischungsverhältnis von Spachtelmasse und Härter achten – sonst härtet die Masse zu schnell aus.

Nach dem Auftragen sollte der Spachtel ein bis zwei Stunden trocknen. Dann erhält er mit feinem Schmirgelpapier oder einem Schleifaufsatz für Bohrmaschinen seine endgültige Form. Der weiteren Bearbeitung steht nichts im Wege – selbst Fräsen ist bei diesem Werkstoff problemlos möglich. *Norbert Clemens/ha*

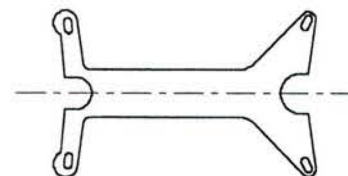
Fester verbunden

Horst Kleiber fertigt eine neue Kupplung von Lok und Tender für Liliputs 01^{10}.

Dem Betrieb auf der H0-Anlage sind ältere Modelle von Liliputs 01^{10} nicht immer gewachsen. So kann es passieren, daß sich Lok und Tender trennen. Schuld daran ist die Kupplung, bei der zwei kleine Federbleche die mechanische Verbindung herstellen und zudem der Stromübertragung dienen. Als Ersatz-Kupplung empfiehlt sich ein Eigenbau.

Dazu zerlegt man Lok und Tender, bis sich die Kupplungsteile der bisherigen Verbindung ausbauen lassen. Die Kabel an den seitlichen Kontaktblechen werden abgelötet. Damit der Kurzkuppeffekt bestehen bleibt, muß die neue Verbindung den Außenkonturen der bisherigen entsprechen. Der Ersatz entsteht aus 1,5 Millimeter starkem Messingblech, das die in der Zeichnung gezeigte Form erhält. Die Anfertigung fällt leichter, wenn der Modellbahner eine Kopie der Skizze auf das Blech klebt und mit einer Laubsäge das Teil aussägt. Mit einer Feile wird dieses an Lok und Tender angepaßt. In das Blechstück bohrt man dann vier Löcher von jeweils 0,8 Millimetern Durchmesser – die Zeichnung gibt die exakten Positionen an. Damit die Verbindung später nicht auffällt, kann sie brüniert werden. Zum Schluß baut der H0-Bahner die beiden Rückstell-Federn aus den ursprünglichen Kupplungsteilen aus und setzt sie in das Blechteil ein.

Bevor man die Lok montiert, muß die elektrische Verbindung wieder hergestellt werden. Es genügt, hier zwei Kabelverbindungen mit dünner Litze einzuziehen. Um sie trennbar zu gestalten, empfiehlt es sich hingegen, eine zweipolige Miniaturbuchse unter den Kupplungskasten der Lok zu kleben und an die Kabel des Tenders einen entsprechenden Stecker zu löten. Passende Steckverbinder gibt es im Elektronikfachhandel als Stift- beziehungsweise Buchsenleiste, an denen der Modellbahner die benötigte Kontaktzahl einfach abschneiden kann.



So sieht die neue Verbindung für Lok und Tender des Liliput-Modells in Originalgröße aus.

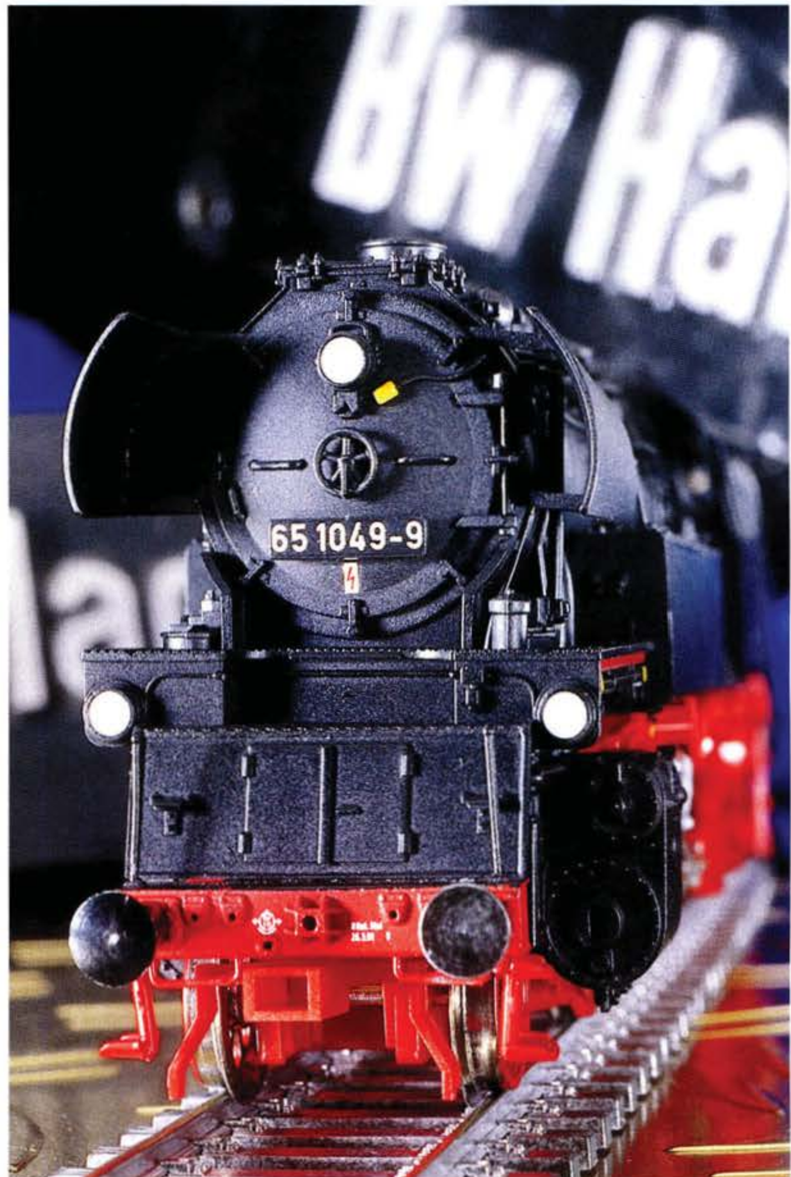
Zeichnung: Horst Kleiber

Bei einer derart umgebauten 01^{10} sind Lok und Tender fester verbunden. Einem Einsatz auf der Anlage steht nun nichts mehr im Wege. *Horst Kleiber/ha*



DR-Fans haben jetzt die Qual der Wahl: Nach Gützold bietet auch Brawa die Neubaudampflok der Baureihe 65.10 in H0 an.

Schau-Stück



Wer die filigranen Metall-Griffe unter der Pufferbohle zurüstet, muß leider auf den Anlageneinsatz verzichten.

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst." Diese Weisheit gilt auch für den Modellbahnmarkt. Dennoch warten viele Fans, vor allem die der Deutschen Reichsbahn (DR), gespannt auf die zweite H0-Version der DR-Neubaulok 65.10. Gut drei Monate nach der Gützold-Variante (Test siehe MODELLEISENBAHNER 5/99) kommt jetzt die Brawa-Lok auf den Markt.

Im schwäbischen Remshalden fiel die Vorbild-Entscheidung zugunsten der Museums-Maschine 65 1049. Die letzte Bremsuntersuchung vom 14.2.97 weist sie, ebenso wie die zweite Lichtmaschine für die Indusi, als Epoche-V-Modell aus. Ganz vollständig ist die Ausrüstung allerdings nicht, eine Tüte mit Zurüstteilen liegt noch in der Verpackung – und da bleibt sie am besten auch. Denn erstens sind die meisten Teile, wie Bremsschläuche oder die seitliche Aufstiegsleiter, sowieso nur für den Vitrineneinsatz gedacht und zweitens kostet der Anbau viel Zeit und Nerven. Vor allem die winzigen Draht-Griffstangen unter der Pufferbohle passen ohne Nachbiegen nicht in die dafür vorgesehenen Löcher.

Aber auch ohne die Zurüstteile bietet Brawas 65.10 viele Details für den Betrachter. So verlaufen die meisten Ventilzüge und Leitungen freistehend am Kunststoff-Kessel, die winzigen Handräder sowie die Griffe am Mischvorwärmer sind durchbrochen. Über dem Dachfenster sitzt ein filigranes Messing-Gitter.

An der Front der großen Tenderlok fallen die milchigen Einsätze der Laternen unangenehm auf. Dafür leuchten die Glühlampen bereits bei vier Volt deutlich sichtbar. Am anderen Ende überrascht die Brawa-Maschine mit einer Besonderheit: Der Tender ist nicht randvoll mit Kohle gefüllt, so daß die Querstrebe zu sehen ist. Für Modellbahner, die die Brennstoff-Vorräte ergänzen wollen, liegt eine kleine Tüte gemahlener Kohle in der Packung. Ein weiteres Extra offenbart der Blick in den Schornstein, denn unter ihm ist Platz für einen Rauchensatz von Seuthe.

Beim Blick in den Führerstand fallen Heizer und Lokführer positiv auf, die dunkel gefärbte Schwungmasse ist leider ebenfalls gut sichtbar. Wer die 65.10 auf der Anlage einsetzen möchte, muß zudem auf die Aufstiegsleitern zum Führerstand verzichten. Dafür sind dann zwei Montagelöcher in den Hauptluftbehältern sichtbar.

Die Schilder am Führerstand sind durch aufgedruckte, schwarz glänzende Rechtecke angedeutet, die silberne Schrift prangt deckend an der

Lok. Auch die Anschriften am Tender und der Pufferbohle überzeugen durch ihre gestochen scharfe und unter der Lupe gut lesbare Ausführung.

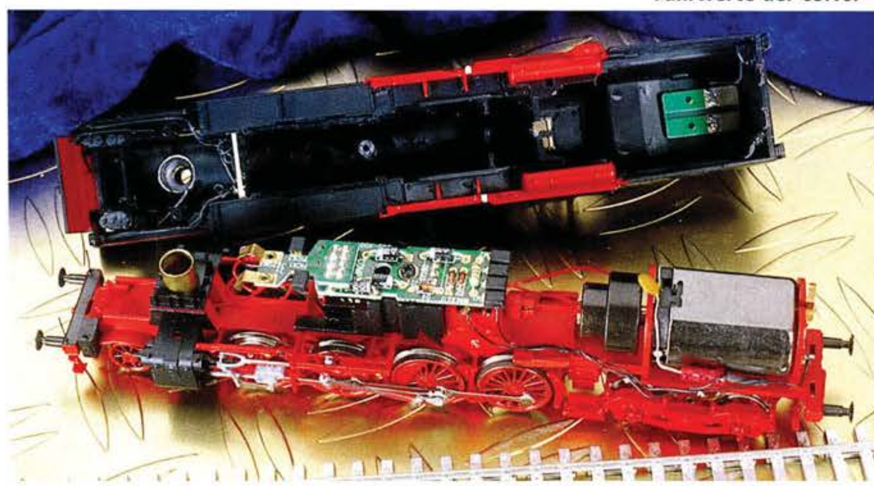
Im Gegensatz zum Gehäuse haben sich die Schwaben bei den Rädern für den Werkstoff Metall entschieden. Daß die feinen Speichen und der rote Kunststoff der Fahrwerksteile im Farbton leicht voneinander abweichen, fällt kaum auf. Viel unangenehmer hebt sich da der silberne Kunststoff-Kreuzkopf vom Metall-Gestänge ab. Zwischen den Achsen sitzen nicht nur die Nachbildungen der Bremsen, sondern auch die der filigranen Sandfallrohre.

Um das Innere der DR-Neubaulok zu besichtigen, muß der Modellbahner eine Kreuz-

Kunststoff-Kessel und Metallräder: Die 65.10 von Brawa überzeugt durch ihre gelungene Optik.



Gut zu sehen sind die beiden Rastnasen, die beim Abnehmen des Gehäuses oft Probleme bereiten.



Der fünfpolige Flachmotor mit schräggenutetem Anker sorgt für die hervorragenden Fahrwerte der 65.10.

Fotos: Heinz D. Kupsch

schlitzschraube an der Fahrzeugunterseite lösen. Danach sollte sich die Rastverbindung an der Hinterseite durch leichten Druck lösen lassen. Meistens ist hier aber sanfte Gewalt vonnöten. An der Front verhindert dann noch eine eingesetzte Leitung die endgültige Trennung von Gehäuse und Fahrwerk.

Die Antriebstechnik der 65.10 gehört zum gehobenen Standard. Fünfpoliger Flachmotor mit Schwungmasse, Kraftübertragung über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf die vierte Kuppelachse und von dort weiter per Kuppelstangen sowie eine Digitalschnittstelle auf der Platine gibt es serienmäßig. Platz für einen Dekoder haben die Brawa-Konstrukteure ebenfalls vorgesehen.

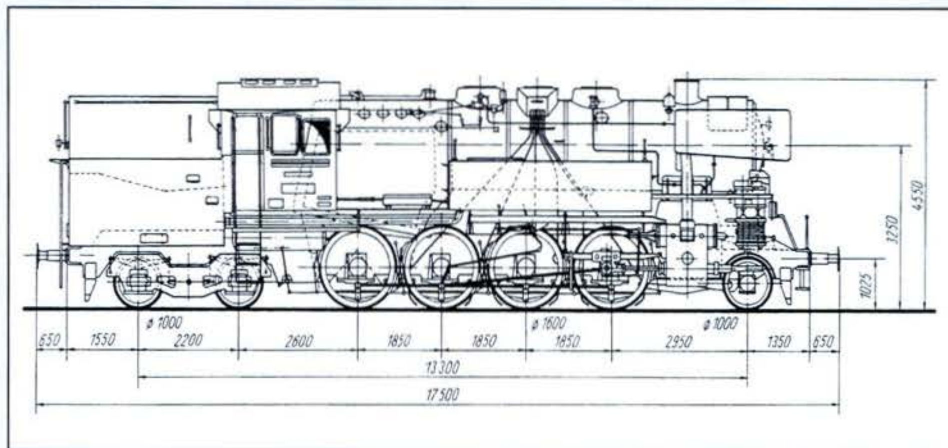
Zweifel an diesem Antriebskonzept läßt die jüngste Brawa-Kreation bei den ersten Metern auf der computergesteuerten Testanlage des MODELLEISENBAHNER gar nicht erst aufkommen. Gerade einmal 1,4 Volt benötigt das Modell, um sich von der Stelle zu bewegen. Wenn die Spannung dann unter 1,3 Volt fällt, bleibt die Neubaumaschine der DR wieder stehen. Dabei bewegt sie sich gerade einmal mit 3 km/h. Aber nicht nur die Langsamfahreigenschaften überzeugen, sondern auch die Getriebeauslegung. Denn bei 11,7 Volt erreicht die Maschine die Höchstgeschwindigkeit des großen Vorbilds von 90 km/h. Damit bietet die kleine 65.10 einen Regelbereich von mehr als zehn Volt. Mit 110 km/h bei 14 Volt liegt die Maximalgeschwindigkeit noch unter der nach den *Normen Europäischer Modellbahnen* (NEM) zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 126 km/h.

Dank der Schwungmasse rollt die Tenderlok noch 118 Millimeter weit, wenn bei der Vorbildhöchstgeschwindigkeit der Strom unterbrochen wird. Die Messingscheibe ist aber

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

BR 65.10 von Brawa



Zeichnung: MEB-Archiv



STECKBRIEF

Hersteller:
Brawa, Remshalden

Bezeichnung:
65 1049-9 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1999

Epoche:
V

Katalognummer:
0610

Im Handel seit:
ab August 1999

Andere Ausführungen:
Wechselstrom 0611

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff/Metall

Gewicht:
390 Gramm

Kleinster befahrener Radius:
360 mm

Kupplung:
Bügelkupplung in NEM-Normschacht (hinten kulissengeführt)

Normen:
NEM, CE

Preis:
420 DM (Zirkapreise, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Digitalschnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von den vier Kuppelachsen und zwei Laufachsen im Drehgestell mittels Radsatz-Innenschleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
2,3 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf die vierte Kuppelachse

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser: 19 mm, Stärke: 7,5 mm

Haftreifen:
zwei, auf der vierten Kuppelachse

Zugkraft:
Meßzug mit 9 vierachsigen Personenwagen à 160 Gramm über fünfprozentige Wendel, mit 11 Wagen über sechsprozentige Steigung, mit 14 Wagen über dreiprozentige Steigung



SERVICE

Gehäusemontage:
nach Lösen der Schraube am Fahrzeugboden und der Rastverbindung am Tender kann das Gehäuse abgenommen werden

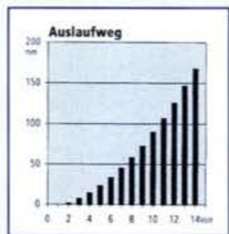
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind gut zugänglich

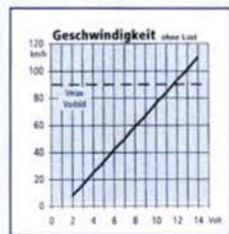
Zurüstteile:
Brems- und Heizschläuche, Griffe unter der Pufferbohle, Aufstiegsleitern und längere Leitern für den Tender liegen bei

Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Vorbildinformation sowie Wartungs- und Reparaturhinweisen

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	1,4	3	0,07	–
Kriechen	1,3	3	0,08	–
U_{Nenn}	12	93	0,19	125
$V_{Vorbild}$	11,7	90	0,18	118
$V_{Trafo\ max}$	14,0	110	0,20	168
bei 50 km/h	7,0	50	0,14	44

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$V_{Trafo\ max}$: Maximale Trafospannung

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Brawa-Modell der Baureihe 65.10 fuhr bei einer Spannung von 1,4 Volt an und erreichte dann umgerechnet 3 km/h. Es läßt sich auf 1,3 Volt herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 90 km/h wurde bei 11,7 Volt erreicht. Bei 14,0 Volt liegt die Geschwindigkeit bei 110 km/h und damit noch unter den nach NEM zugelassenen 126 km/h. Die Dampflok ließ sich von 1,3 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Die Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 118 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht nicht aus, um vorbildgetreue Züge über eine fünfprozentige Wendel zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	17 500	201,1	200,1
Kuppelachsstand	5 550	63,8	63,2
Gesamtachsstand	13 300	152,9	152,5
Tenderachsstand	2 200	25,3	25,0
Treibraddurchmesser	1 600	18,4	18,3
Laufraddurchmesser	1 000	11,5	11,4

auch für den gleichmäßigen Lauf der 65.10 bei niedriger Geschwindigkeit zuständig. Unangenehm fiel beim Testmodell dagegen das mit längerer Fahrdauer immer stärker werdende Quietschen aus dem Fahrwerksbereich auf.

Die Weichenkombinationen und Gegenbögen auf der Testanlage meisterte die H0-Dampflok ohne Probleme, auch bei vollem Tempo. Das dabei weit ausschwenkende hintere Drehgestell stört den optischen Eindruck erheblich. Es ist an einer langen Deichsel geführt und steht selbst in Kurven mit einem Radius von 60 Zentimetern noch weit unter dem Tender hervor.

Das Vorbild der Brawa-Lok war eher von der kräftigen Sorte. Lange Züge an der hinteren Kupplung im kulissengeführten Normschacht sollten also kein Problem für das 390 Gramm schwere Modell darstellen. Aber trotz der zwei Haftreifen auf der angetriebenen Achse macht die 65.10 in der fünfprozentigen Wendel bereits bei neun Reisezugwagen mit je 160 Gramm Gewicht schlapp. Mit Tender voran müssen sogar noch zwei Wagen abgekuppelt werden. Für die meisten Heimanlagen reicht die Kraft der Tenderlok aber aus.

Bei einer Doppelentwicklung ist der Preis ein weiteres Kaufargument. Er stand bei Redaktionsschluß noch nicht endgültig fest, dürfte aber bei rund 400 Mark liegen. Die DR-Fans können dann entscheiden, ob die 65.10 von Brawa mit ausschwenkender Deichsel und hervorragenden Fahrwerten über die Gleise schleicht oder voll zugerüstet als Schau-Stück dient.

Uwe Lechner

Die Tenderlok-Riesin

Für den schweren Berufsverkehr beschaffte die Deutsche Reichsbahn zwischen 1955 und 1957 insgesamt 88 Dampfloks der Baureihe 65.10. Doch die 1'D2'h2-Tendermaschinen – die erste Neubaulok der DR – bereiteten den Ingenieuren mehr als einmal Kopfzerbrechen. Bis alle Konstruktionsmängel behoben waren, vergingen Jahre. Doch bereits Mitte der 70er Jahre konnte die Reichsbahn auf die 90 km/h schnellen und 1455 PS starken Maschinen verzichten. Im Herbst 1978 endete der Planeinsatz der 65.10 im Bw Saalfeld. Am 1. Februar 1979 erlosch schließlich bei der letzten ihrer Baureihe, der 65 1049, das Feuer im Kessel. Die 1956 mit der Fabrik-Nummer 121 049 vom VEB LKM Babelsberg gebaute Maschine hatte bis zu diesem Zeitpunkt über eine Million Kilometer zurückgelegt. Die Reichsbahn ließ die 65 1049 Ende 1981 als Traditionslok betriebsfähig aufarbeiten. Später übernahm das Bw Güsten die Pflege der heute noch betriebsfähigen Lok. *de*

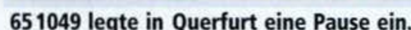

65 1049 legte in Querfurt eine Pause ein.

Foto: W. Pilkenrodt



Bislang gibt es nur wenige Länderbahnloks für Märklins Miniclub. Jetzt ergänzt der Göppinger Modellbahnhersteller das Sortiment seiner Kleinsten um eine preußische Güterzugmaschine der Gattung G8.1.

Damit haben sich die Schwaben für eine Lok entschieden, die beim Vorbild viele Jahrzehnte im Einsatz war (siehe Kasten auf der nächsten Seite). Zur Premiere erscheint die Maschine als Epoche-III-Modell der Deutschen Bundesbahn (DB). Darüber gibt die tadellose Bedrukkung Auskunft, deren Qualität bei den Miniclub-Modellen immer wieder beeindruckt: Während die Nummer und der DB-Keks von 55 5555 noch mit dem bloßen Auge zu erkennen sind, braucht der Z-Bahner eine Lupe, um die übrigen Anschriften zu entziffern. Mit Hilfe des Vergrößerungsglases liest er dann in gestochen scharfen Buchstaben und Ziffern, daß die Maschine am 9. Mai 1957 ihre letzte Bremsrevision erhielt und zu dieser Zeit zum Bestand des Bahnbetriebswerkes Hohenbudberg der Bundesbahndirektion Köln gehörte.

Während der Tender aus Kunststoff entstand, entschieden sich die Konstrukteure beim Gehäuse der Lok für den Werkstoff Metall. Bei einer Länge über Puffer, die weniger als zehn Zentimeter beträgt, erwartet wohl niemand, daß jede Einzelheit des Vorbilds bis ins Kleinste an der Maschine nachgebildet ist. Trotzdem finden sich am Kessel Lichtmaschine, Pfeife und Ramsbottom-Sicherheitsventil genauso wie Luft- und Speisepumpe. Ebensowenig fehlen auf dem Umlauf der Hauptluftbehälter und der Oberflächenvorwärmer Bauart Knorr. Etwas eigenwillig gestalteten die Formenbauer die Front des Modells: So eng standen die Laternen beim Vorbild nicht beieinander. Das Gestänge ist, wie bei vielen anderen Dampflokmodellen der Nenngröße, recht einfach ausgeführt. Am Fahrwerk stören außerdem auf beiden Seiten die gut sichtbaren Kupferstreifen für die Stromabnahme.

Sehr plastisch gelangen dagegen die Nietreihen am Tender der preußischen Bauart 3T16.5. Daß in diesem Maßstab der Tenderrahmen nicht durchbrochen ist, verwundert nicht. Ein solches Filigranwerk besäße in dieser Größe kaum die nötige Stabilität.

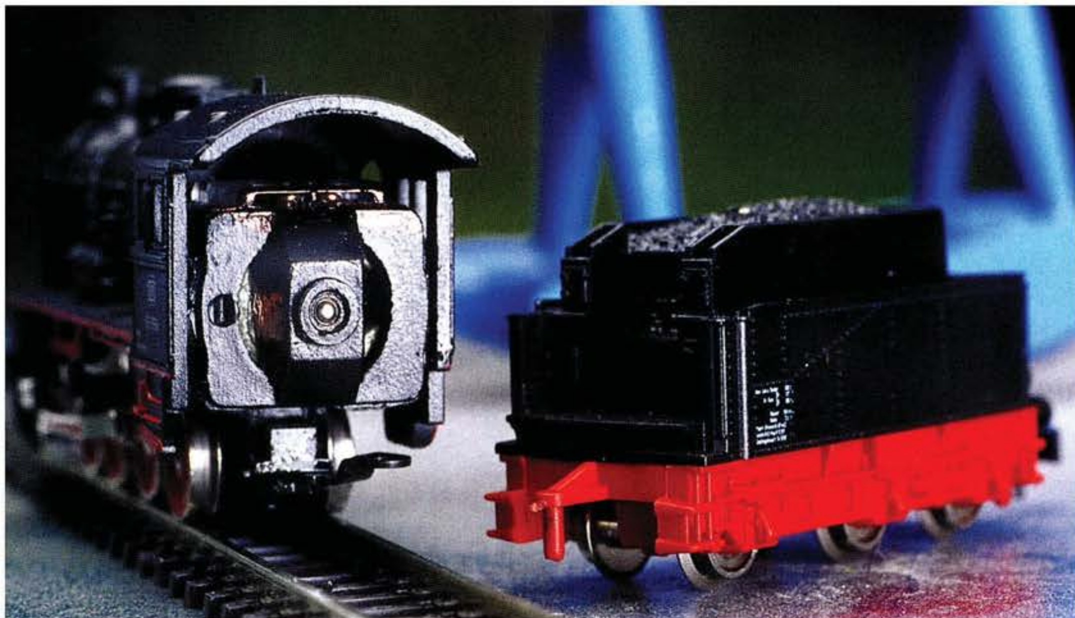
Lokgehäuse und Fahrwerk hält eine Schraube zusammen. Letztere fand ihren Platz gut sichtbar im vorderen Sandkasten. Eine andere Lösung wäre



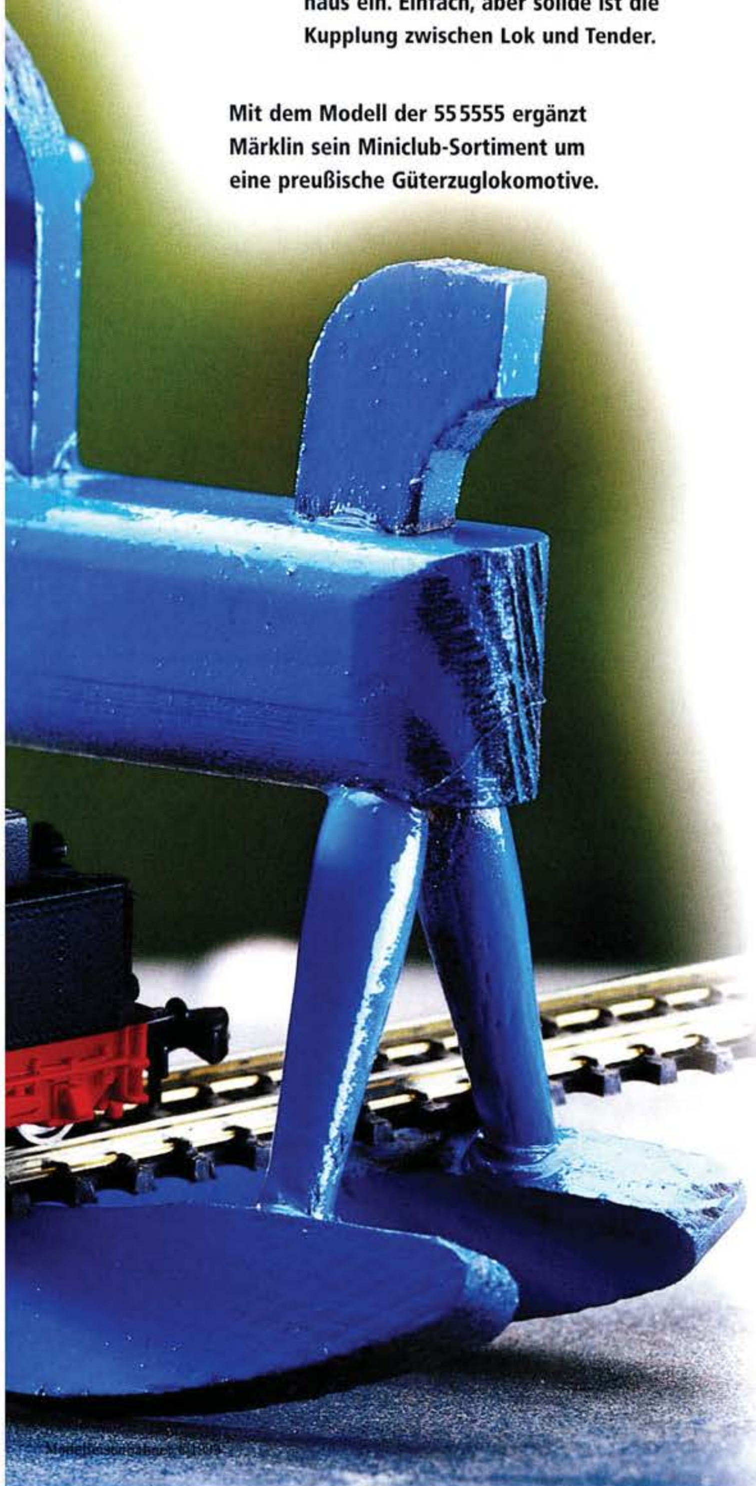
Schaukelpferd

Märklin liefert die G8.1 im Maßstab 1:220 aus. Der Test zeigt, ob sich die Z-Bahner über die Preußin freuen können.





Der Motor nimmt fast das ganze Führerhaus ein. Einfach, aber solide ist die Kupplung zwischen Lok und Tender.



Mit dem Modell der 55 5555 ergänzt Märklin sein Miniclub-Sortiment um eine preußische Güterzuglokomotive.

schöner gewesen. Nachdem man diese Schraube gelöst hat, läßt sich das Oberteil nach oben abheben. Darunter kommt bekannte Miniclub-Technik zum Vorschein: Ein winziger Dreipoler, der fast das gesamte Führerhaus einnimmt, treibt über ein Schnekke-/Stirnradgetriebe alle vier Achsen an. Eine Schwungmasse brachten die Konstrukteure hier nicht mehr unter.

Auch dieser winzige Antrieb mußte sich dem Parcours der computergesteuerten Testanlage stellen. Doch gehörte Fahrkultur noch nie zu den herausragenden Eigenschaften der 6,5-Millimeter-Spur. Da macht die Miniclub-55 keine Ausnahme und eifert ihrem Vorbild nach, das das Personal nicht ohne Grund „Schaukelpferd" nannte. Das Modell fuhr bei einer Spannung von 3,3 Volt schon im D-Zug-Tempo an: Umgerechnet 100 km/h ermittelten die Meßinstrumente. Damit ist die kleine Maschine bereits beim Anfahren schneller, als die *Normen Europäischer Modellbahnen* (NEM) erlauben. In der Nenngröße Z darf die Höchstgeschwindigkeit des Modells 70 Prozent über der des Vorbilds liegen. Da die preußische G 8.1 für 55 km/h zugelassen war, bedeutet dies im Maßstab 1:220 ein Tempolimit von 94 km/h. Diesen Wert zeigte die Nadel des Modelltachos aber erst, als die Spannung nach dem Anfahren auf 3,1 Volt reduziert wurde. Insgesamt ließ sich die Geschwindigkeit des Testmodells auf 67 km/h bei 2,6 Volt herunterregeln, bei einer geringeren Spannung blieb die Maschine stehen.

Drehte man den Regler des Trafos in die entgegengesetzte Richtung, raste die Güterzuglok bald im ICE-Tempo über die Gleise. Mit rekordverdächtigen 380 km/h passierte sie die Lichtschranken, als die

Massengut



055 528 am 14.5.1969 in Dillenburg.

Mit der 1902 erstmals gebauten vierachsigen Schlepptenderlok der Gattung G 8 verhalf Robert Garbe dem Heißdampf auch im Güterzugdienst der Königlich-Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) zum Durchbruch. Doch wegen ihres relativ geringen Gewichts hatte die Maschine einen Nachteil: Bei schweren Zügen schleuderte sie sehr leicht. Deshalb legte Garbe 1911 den Entwurf für eine verstärkte Variante vor – die Gattung G 8.1. Da der Kessel aus dickeren Blechen gefertigt wurde, konnte die KPEV auch den Kesseldruck von 12 auf 14 bar anheben. Außerdem vergrößerte man den Achsstand und die Rostfläche. Die ersten G 8.1 wurden 1913 in Dienst gestellt. Erst 1921 endete der Bau der robusten und beliebten Maschinen, von denen allein die KPEV fast 5 000 Stück beschaffte. Lediglich die Laufeigenschaften des 55 km/h schnellen Vierkupplers überzeugten nicht. Aufgrund ihrer Achslast von rund 17 Tonnen kam die G 8.1, die die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) ab 1925 als Baureihe 55^{25-56} bezeichnete, meist nur auf Hauptbahnen zum Einsatz. Erst Anfang der 70er Jahre stellten DB und DR die letzten Exemplare ab.

Foto: J. Krantz

Rückwärts fährt die 555555 unbeleuchtet, denn die Laternen am Tender sind nur plastisch angedeutet.

Nennspannung von zehn Volt erreicht war, und machte damit fast dem Transrapid Konkurrenz. Dagegen fällt der Auslauf ohne Schwungmasse sehr gering aus: Bei acht Volt und umgerechnet 296 km/h sind es gerade einmal 5,6 Zentimeter. Wegen des geringen Lokgewichts von 31 Gramm wird der Auslauf- dann häufig zu einem Durchrutschweg.

Die Zugkraft der Mini-Preußin erwies sich vor dem Testzug gleichfalls als gering, denn für eine bessere Stromaufnahme verzichtete man auf einen Haftreifen. Mehr als fünf Zweiachser mit einem Gewicht von jeweils sechs Gramm beförderte die 55 nicht durch die Gleiswendel. Auf der sechsprozentigen Steigung war es ein Waggon mehr, und die Drei-Prozent-Rampe meisterte der Vierkuppler mit acht zweiachsigen Güterwagen.

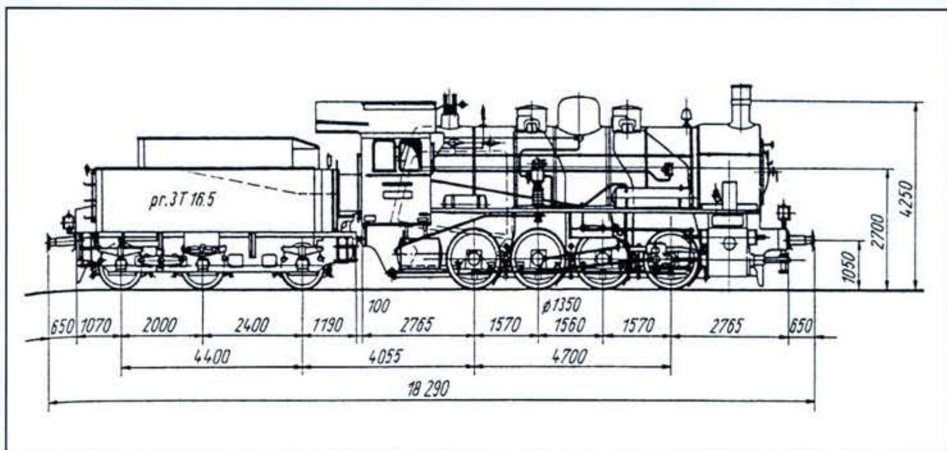
Wenn das kleine Modell der preußischen Schlepptenderlok den Güterzugdienst auf der heimischen Anlage übernehmen soll, muß der Z-Bahner rund 230 Mark zu seinem Händler tragen. Für diese Summe erhält er eine Maschine in gewohnter Miniclub-Qualität, die den Fuhrpark um eine interessante Nachbildung ergänzt. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

BR 55 von Märklin



Zeichnung: MEB-Archiv

 STECKBRIEF

Hersteller:
Märklin, Göppingen
Bezeichnung:
55 5555 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur:
Z/6,5 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1999
Epoche:
III
Katalognummer:
88980
Im Handel seit:
Juni 1999
Andere Ausführungen:
keine
Gehäuse:
Lok aus Metall, Tender aus Kunststoff
Fahrgestell:
Metall und Kunststoff
Gewicht:
31 Gramm
Kleinster befahrener Radius:
145 mm
Kupplung:
beidseitig Märklin-Z-Kupplung
Normen:
NEM, CE
Preis:
230 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 ELEKTRIK

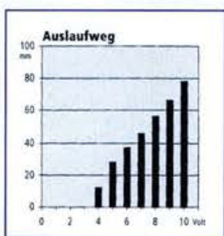
Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung:
10 Volt
Steuerungssystem:
ohne
Stromabnahme:
über alle acht Räder mittels Radsatzinnenschleifer
Motor:
dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung:
Spitzensignal vorn
Leistungsaufnahme:
1,9 Watt bei 10 Volt

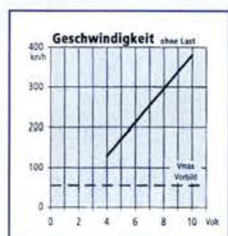
 MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
Schwungmasse:
keine
Haftreifen:
keine
Zugkraft:
Meßzug mit 5 zweiachsigen Güterwagen à 6 Gramm über fünfprozentige Wendel, mit 8 Wagen über dreiprozentige und mit 6 Wagen über sechsprozentige Steigung

 SERVICE

Gehäusemontage:
Gehäuseschraube im vorderen Sandkasten lösen
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile:
keine
Bedienungsanleitung:
einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	3,3	100	0,15	–
Kriechen	2,6	67	0,14	–
U_{Nenn}	10	380	0,19	78
$V_{Vorbild}$	–	55	–	–
V_{NEM}	3,1	94	0,16	14
bei 100 km/h	3,3	100	0,15	–

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 70 Prozent für Z

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Märklin-Modell der Baureihe 55 in Z fährt bei einer Spannung von 3,3 Volt an und erreichte dann umgerechnet 100 km/h. Es läßt sich auf 2,6 Volt und 67 km/h herunterregeln. Die niedrigste Geschwindigkeit liegt noch über der Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 55 km/h. Bei 3,1 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 94 km/h. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine meist gleichmäßig und sicher. Ohne Schwungmasse besitzt die Maschine aus NEM-Geschwindigkeit einen Auslauf von 14 Millimetern. Die Zugkraft des Modells ist zu gering, um vorbildgetreue Züge durch eine fünfprozentige Gleiswendel zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:220	Modell
Länge über Puffer	18 290	83,1	85,6
Achsstand der Lok	4 700	21,4	22,5
Treibraddurchmesser	1 350	6,1	6,1
Achsstand des Tenders	4 400	20,0	20,1
Höhe Kesselmitte über SO	2 700	12,3	13,8
Gesamtachsstand	13 155	59,8	61,6

Immer der Reihe nach...



Die Baureihe 01 prägte das Gesicht der Einheitsloks der DR wie keine andere. Mit ihren zwei Meter großen Treibrädern faszinieren sie auch heute noch jeden Betrachter. Das Buch beschreibt Entwicklung und Bewährung der »klassischen« 01, auch die Versuche, die Loks nach dem Krieg noch besser zu machen.

268 Seiten, 285 Bilder, davon 50 in Farbe
Bestell-Nr. 70769
DM 39,80



Sie hatte tolle Formen und viel Power im Kessel. Den Beinamen »Salondampfer« hat sich die 03 freilich verdient. Erprobt wie keine andere Einheitslok, jagte sie unverkleidet, teilverkleidet und vollverkleidet über die Meßstrecken. Doch die DR verlangte ihr oft Leistungen ab, die im Bereich der Baureihe 01 lagen.

158 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Bestell-Nr. 196787
DM 30,–



Dieses Werk dokumentiert die respektablen Leistungen und Einsätze der Baureihe 44, die sie bei der Deutschen Reichsbahn und bei der Deutschen Bundesbahn vollbrachte. Sie war die über den längsten Zeitraum gebaute Einheiheitslokomotive.

288 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Bestell-Nr. 196790
DM 30,–



Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser aktuelles Gesamtverzeichnis „Eisenbahnbücher" an.

Jetzt bestellen – rufen Sie gleich an! ☎ (0711) 2108065, FAX (0711) 2108070

Stück	Best.-Nr.	Titel	Preis
☐	70769	Baureihe 01	39,80
☐	196787	Baureihe 03	30,–
☐	196790	Baureihe 44	30,–
☒	Ja, ich erhalte gratis das aktuelle Gesamtverz. »Eisenbahn-Bücher«		

Motorbuch Versand, Abt. 783
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Motorbuch Versand

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50 (ab Bestellwert DM 150,– frei). EG-Länder DM 12,– (nur Nachnahme). Preisänderungen vorbehalten.

• kein Club • kein Risiko • garantiertes Umtauschrecht

Stephenson-Außensteuerung, überstehende Außenzylinder, Federwaagventil, Wetterschirm und Führerstandseinrichtung: Das Modell der bayrischen B VI ist ein Glanzstück.

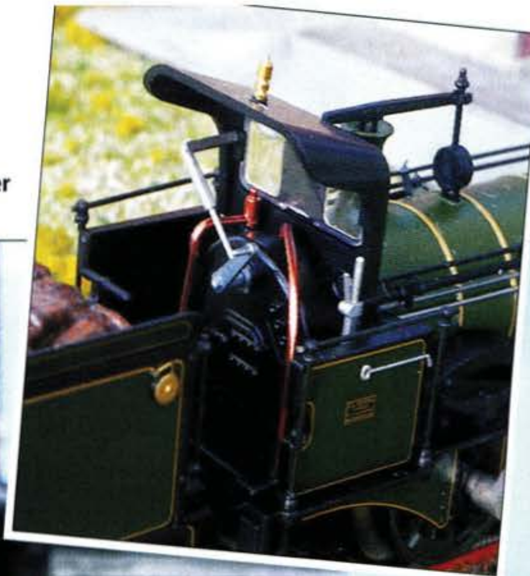


Foto: Uwe Lechner

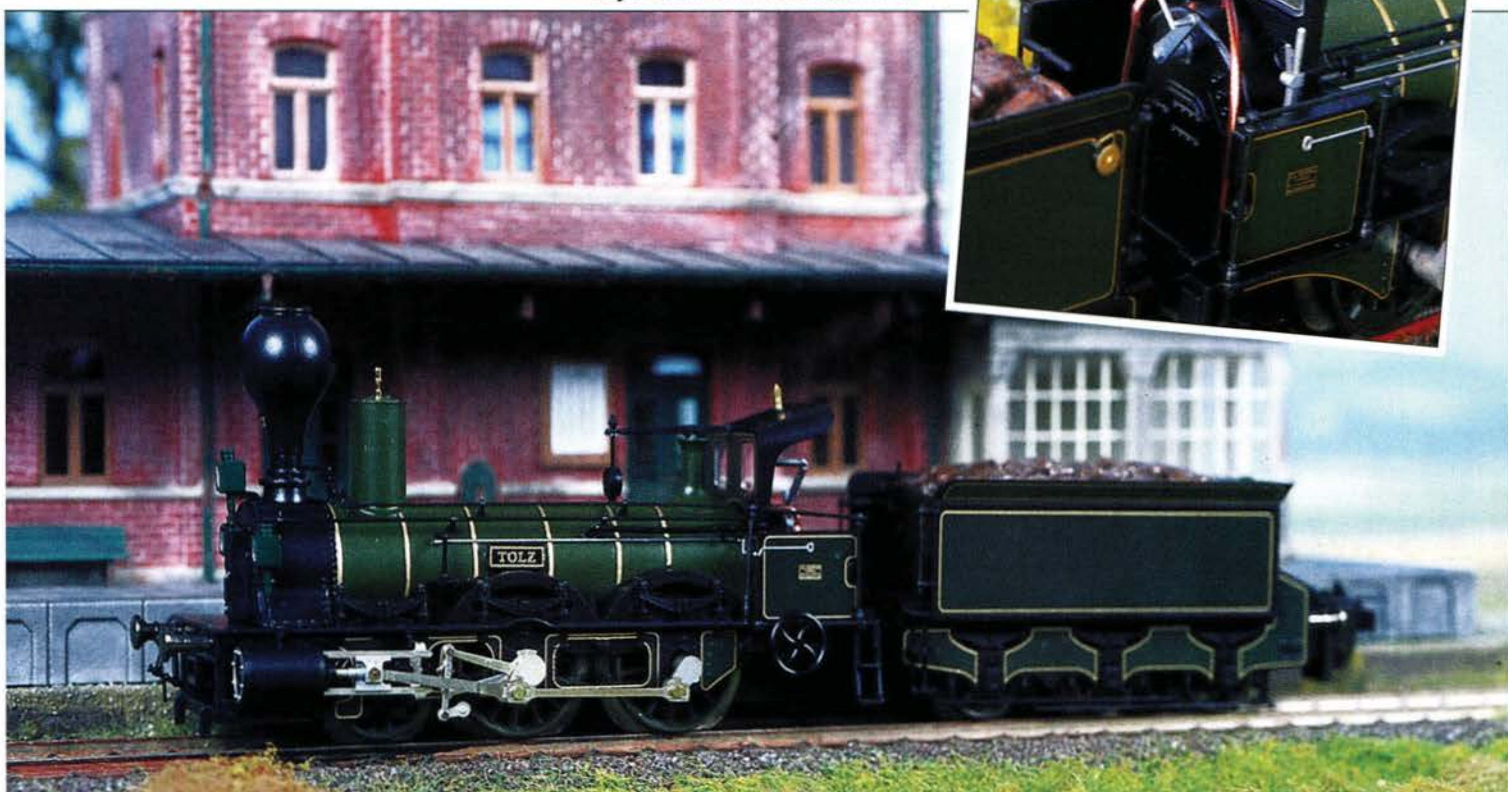


Foto: Thomas Hanna-Daoud

Jetzt auch für Trix Express: Bayerns uriger Oldtimer von anno 1865 bringt dank Faulhaber wieder Fahrkomfort aufs H0-Dreischienengleis.

Torf-Birne

Als 75 km/h in Bayern für die Klassifizierung als Schnellzuglok reichten, war sie nicht nur bei König Ludwig II. eine gefragte Maschine: Von der altertümlichen B VI, einer 1B n2-Lok, baute Maffei immerhin 107 Exemplare. Vorbild für das Trix-Modell mit NEM-Schächten ist die „Tölz", 1865 in Hirschau bei München mit der Fabriknummer 550 aus der Werkshalle gerollt.

Wartend steht die Tölz vor dem Ausfahrsignal. Der Flügel hebt sich. Langsam rollt die Schlepptenderlok an, beginnt die Stephenson-Außensteuerung zu arbeiten. Beachtlich: Ganze 2,1 Volt genügen zum Anfahren. Erst bei 1,9 Volt bleibt der B-Kuppler in gedecktem Grün wieder stehen. Kein Wunder: Die Nürnberger Konstrukteure haben nach International-Version und Märklins Wechselstromausführung auch dem Express-Modell einen im Kessel untergebrachten Faulhaber-Motor gegönnt.

Es spricht für die gute Abstimmung des Getriebes, daß die H0-Version erst jenseits der elf Volt ihr Vorbild an Geschwindigkeit übertrifft. Das mehrstufige Stirnradgetriebe überträgt die Kraft des Glokkenankermotors über eine Schnecke auf die beiden Treibradsätze. Einziges Manko: Bei Schrittempo tritt in Steigungsbögen gelegentlich ein störendes Knarzen auf.

Die Zugkraft reicht mehr als aus, um vorbildgerechte Garnituren von zehn oder zwölf Achsen über sechsprozentige Rampen zu befördern. Selbst mit Express-Waggons älterer Produktion hat die Lokomotive keine Schwierigkeiten. Dazu tragen auch die Haftreifen auf allen vier Treibrädern bei.

Das Modell fährt sicher und ohne Rucken auch über Weichenstraßen mit stromlosen Abschnitten. Die Stromabnahme erfolgt über Mittelschleifschuhe unter Lok und Tender, über Innenschleifer am rechten Rad des Vorläufers und – wegen der entgegensetzten Polarität der Fahrgestelle – am Tender über am Rahmen befestigte Spiralfedern und die Achsen samt rechten Rädern. Bei Tender voraus kam es in Langsamfahrt vereinzelt zu Aussetzern.

Aufbau und Fahrgestell sind aus Metalldruckguß. Das Fahrgestell ist übrigens identisch mit dem der „Murnau" (1994) und „Tristan" (1992), bei Trix konstruiert von Klaus Erlekampf. Die zahlreich angesetzten Teile wie Griffe, Kesselleitungen oder Laternen bestehen aus Kunststoff. Das Dreilichtspitzensignal, das bei Rückwärtsfahrt auf die Mittellaterne am Tender wechselt, entspricht bei diesen bayrischen Loks dem Vorbild.

Saubere Verarbeitung und liebevolle Detaillierung lassen keine Wünsche offen. Die für die torfgefeuerte B VI-Version der ersten Bauserie typischen Charakteriska wie birnenförmiger Funkenfänger, Wetterschirm und Federwaagventil sind exakt getroffen. Beim Tender fehlt allerdings der typische hohe Aufbau. Alle Anschriften sind gut lesbar. Vorbildgetreue Kupplungen liegen als einzige Zurüstteile bei.

Die wirklich exquisite Tölz mit digitaler Schnittstelle im Tender hat allerdings auch ihren Preis: Bei rund 650 Mark wird selbst manch Bayern-Fan der Epoche I unter den Expressianern erst einmal kräftig schlucken. *Karlheinz Haucke*

Im neuen, preiswerten Hobby-Sortiment liefert Gützold seine V100 nun aus. Die verkehrsrote Lok trägt nur den Schriftzug „DB-Cargo".

Ein Klassiker im H0-Angebot war die V100 aus Zwickau. Im Hobby-Programm bietet Gützold die Maschine wieder an.

Nach-Auflage

Wie beim großen Vorbild war das H0-Modell der V100 der Deutschen Reichsbahn (DR) fast überall zuhause. Der VEB Eisenbahnmodellbau (EBM) Zwickau, so hieß die Firma Gützold nach der Verstaatlichung, lieferte das Modell erstmals 1966 aus. Die DR hingegen stellte erst 1967 ihre ersten Serien-Maschinen in Dienst.

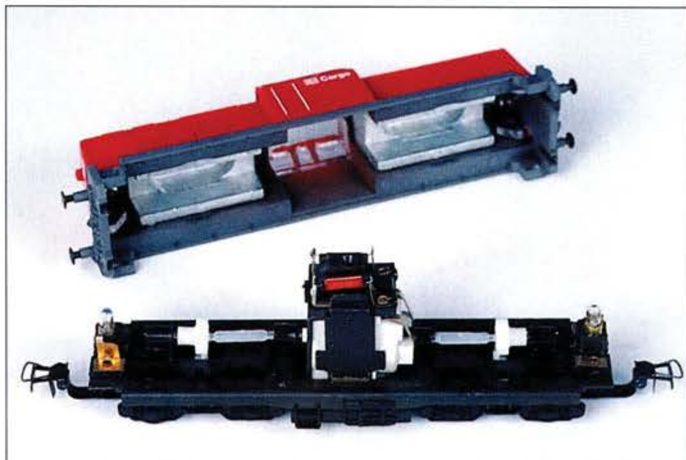
Bei den Modellbahnern erfreute sich die Zwickauer V100 großer Beliebtheit. Das Modell, das ab Mitte der 70er Jahre mit einem Rechteckmotor geliefert wurde, gab es in mehreren Varianten. Erst 1993 legte Gützold die letzte Serie des Klassikers auf.

Jetzt ist sie wieder da – die V100 aus Sachsen. Unter dem Namen „Junior", in Gützolds Hobby-Programm mit sehr preiswerten Modellen, rollt die Diesellok erneut in die Läden. Am Gehäuse der verkehrsroten Maschine, die aber nur die Aufschrift „DB Cargo" trägt, hat sich nichts geändert. Die Lackierung der Lok orientiert sich an der Baureihe 204, die DB Cargo gehört. Auch die Drehgestelle und der Rahmen entsprechen den zuletzt gebauten Lokomotiven. Den bekannten Antrieb mit Rechteckmotor, bei dem zwei Kardanwellen das Drehmoment auf alle vier Achsen übertragen, behielt Gützold bei. Die Lauf- und Fahreigenschaften des Einsteiger-Modells dürfen daher nicht mit dem heutigen Standard verglichen werden.

Die Maschine setzt sich bei 3,8 Volt mit umgerechnet 35 km/h in Bewegung. Die Spannung kann auf 2,9 Volt reduziert werden, dann schleicht die Lok mit 13 km/h dahin. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 100 km/h erreicht die Lok bereits bei 8,3 Volt. Liegen 12 Volt an, macht die V100 jedem Schnellzug Konkurrenz: Stattliche 193 km/h zeigt dabei der Tacho an.

Aufgrund der fehlenden Haftreifen zog die Lok nur drei vierachsige Schnellzugwagen durch die Gleiswendel mit fünf Prozent Steigung. Trotzdem: Für rund 90 Mark bekommt der Modelleisenbahner eine robuste Maschine für den rauhen Alltagsbetrieb – sehr gut geeignet für junge Einsteiger.

Dirk Endisch



Fotos (2): Th. Hanna-Daoud

Die beiden Kardanwellen übertragen das Drehmoment des Rechteckmotors auf die vier Achsen der Diesellokomotive.

Vorbild

Noch bis Mo 26.07.

Die „Franzburg“ dampft auf der Nordseeinsel Wangerooge zum 100-jährigen Jubiläum der Inselbahn. Am 24. und 25.07. Inselbahnfest, u.a. mit Sonderfahrten, historischer Ausstellung und Modellbahnschau. DB Reise & Touristik, Hafen Harlesiel, 26409 Wittmund.

Noch bis Sa 31.07.

Sommer-Dampffestival bei den Rigi-Bahnen (CH): Täglicher Dampfzug ab Vitznau, weitere Fahrt am 28.08. Abfahrt in Vitznau um 10.16 Uhr. Tel. (0041/41) 3998 787.

Noch bis Fr 27.08.

Kombinierte Fahrt mit Schiff, Dampf- und Dieselzug zwischen Apeldoorn, Dieren und Zutphen (NL). Veluwsche Stoomtrein Maatschappij, Tel. (0031/55) 506 1989.

Mit Dampfzug und Bus von Immenbergwerg nach Apeldoorn sowie weiter nach Apenheul. Veluwsche Stoomtrein Maatschappij, Tel. (0031/55) 506 1989.

Noch bis So 03.10.

Sonderausstellung „Leichtbau-Schienenomnibus Wismar“ am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen (6).

Mi 21.07.

Mit dem Schienenbus von Gerolstein zur Fachwerkstadt Monreal, inklusive Führung. Jeweils Mi bis 18.08. Eifelbahn, Tel. (06593) 989073.

Dampffahrten Haaksbergen – Boekelo (NL). Jeweils Mi, Do, So im Juli und August. Museum Buurt Spoorweg, Tel. (0031/53) 5721 516.

Fr 23.07. bis Sa 31.07.

Mit den Eisenbahnen in Schottland unterwegs. Abfahrt ab Köln (2).

Fr 23.07.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (1).

Sa 24.07. und So 25.07.

Oldtimerzüge Schönberg (Holst.) – Schönberger Strand bzw. Kiel Hbf – Schönberger Strand (So). In Schönberger Strand Trambahnbetrieb mit historischen Fahrzeugen. Jeweils Sa bzw. So bis 12.09. VVM c/o H.-J. Kämpf, Tel. (040) 789 2116.

Fahrten bei der Steyrtal-Museumsbahn Grünburg – Steyr Lb. Auch Sa/So bis 26.09. (5).

Internationale Eisenbahn-Auktion bei den Harzer Schmalspurbahnen GmbH in Wernigerode Westerntor. Zudem Fahrzeugschau, Sonderfahrten und Rahmenprogramm. IG Harzer Schmalspurbahnen c/o V. Baake, Tel./Fax (03943) 22361.

Fahrtage bei der Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide. Auch am 28./29.08. Tel. (037755) 4303.

Das „Industriel Smalspoor Museum“ am Dommerskanal in Erica (NL) zeigt seine Sammlung an Feldbahnfahrzeugen. Jeweils Sa/So, zudem Di im Juli und August. Tel. (0031/591) 303061.

Historische Dampfzüge Ottenhöfen – Achern. Auch am 01., 15. und 29.08. Tel. (07842) 80444.

Sa 24.07.

Pendelfahrten Jülich – Linnich – Jülich. Auch am 28.08. Rurtal-Express, Tel. (02421) 222854.

Fiffi fährt mit dem Cabrio zum Seefest in Stiege – Sonderzug mit 99 6102. FK Selketalbahn c/o Heiko Fricke, Tel./Fax (039485) 61661.

Im historischen D-Zug von Stuttgart via Nürnberg nach Sonneberg zum 50-jährigen Piko-Jubiläum. Zugloks sind E 94 279 und 01 509. (2) bzw. UEF, Tel. (07326) 921516.

Mit dem VT 98 auf der Ostertalbahn Ottweiler – Schwarzerden (Nordsaarland) unterwegs. Fotofahrt vor der Streckenstillegung. Hochwaldbahn, Tel. (06861) 992985.

Glühwürmchenfahrt Brohl – Engeln mit Abendessen. IBS, Tel. (0228) 283042.

So 25.07.

Start der Sommersaison bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Fahrten jeweils So bis 12.09. (5).

Dampfzugfahrten Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Bad Emstal – Naumburg. Auch am 08.08. sowie am 22.08. Hessencourrier, Tel. (0561) 35925.

Dampfzugfahrten Jülich – Heimbach – Jülich. Auch am 29.08. Rurtal-Express, Tel. (02421) 222854.

Jazzfrühschoppen mit „Opa's Jazz Band“ im DB-Verkehrsmuseum Nürnberg (3).

Karl-May-Fahrt mit 99 539 bei der Traditionsbahn Radebeul – Radeburg. Auch am 22.08. (7).

Museumsfahrten Minden-Oberstadt – Kleinenbremen bzw. – Hille. Auch am 08. und 22.08. (8).

Museumsfahrten Rahden – Uchte. Auch am 22.08. (8).

Dampfzugfahrten auf der Museumsbahn Ebermannstadt – Behringersmühle. Auch am 08., 15., 22. und 29.08. Am 01.08. Dieselbetrieb. Dampfbahn Fränkische Schweiz, Tel. (09131) 65873.

Mit 52 4709 von Würzburg über Gemünden nach Bad Kissingen zum Rakoczyfest. A. Lösch, Gartenstr. 10, 97725 Elfershausen.

Fr 30.07. bis Sa 14.08.

Schienenkreuzfahrt nach Norwegen und Schweden mit kulturellem Rahmenprogramm. Bauder Eisenbahntouristik, Tel. (06268) 719.

Fr 30.07.

Abschied von der Stuttgarter Straßenbahn auf dem Abschnitt zwischen Ruhbank und Heumaden: Einsatz historischer Trambahnen, abendlicher Abschiedskorso. SHB, Tel. (0711) 822210.

Sa 31.07. und So 01.08.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn zwischen Jägerplatz und Theaterplatz bzw. Vogelwiese.

Dampfsonderfahrten mit der tschechischen 534.0432 von Bayerisch Eisenstein nach Eisenstraß. Auch am 21. und 22.08. mit Lok 475.111. Bayerischer Localbahn Verein, Bahnhofstr. 44, 94252 Bayerisch Eisenstein.

Schmalspur-Sonderfahrt mit der Diesellok 2091.03 und Zwei-Achsern von St. Pölten durchs Mostviertel (A). Club 760, W. Stranitzer, Tel./Fax (0043/2236) 33082.

Dampfzugbetrieb auf der Schmalspurstrecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Jeweils Sa/So im August (6).

Erlebniswochenende mit Dampflokführer-Diplom bei der Schaumburger Museumsbahn. Pro Rinteln, Tel. (05751) 958255.

Sa 31.07.

Mit 23 105 von Nürnberg nach Kulmbach zur Eröffnung der Bierwoche (3).

Mit 01 1102 von Berlin zum polnischen Dampflok-Betriebswerk Wollstein. Tel. (0180) 567 1102.

Jubiläums-Rundfahrt anläßlich „25 Jahre Münchberger Eisenbahnfreunde“ mit V 100 1023 und 218 217 von Hof nach Wernigerode, weiter mit dem HSB-Sonderzug und 99 222 zum Brocken. BSW-Gruppe V 100 Bw Hof, M. Ziegler, Tel. (09281) 65564.

So 01.08. bis So 08.08.

Unterwegs auf rumänischen Schmalspurbahnen. Anreise ab Frankfurt/Main per Flugzeug. Intra-Express, Tel. (030) 785 3391.

So 01.08. bis So 22.08.

Sommer-Dampffestival bei den Rigi-Bahnen (CH): Täglicher Dampfzug ab Goldau. Abfahrt jeweils um 10.11 Uhr. Tel. (0041/41) 3998 787.

So 01.08.

Pendelfahrten Amstetten – Oppingen mit 99 7203. Auch am 22.08. UEF, R. Berka, Tel./Fax (07302) 6306.

Dampfzugfahrten Hattingen (Ruhr) – Wengern-Ost. Am 22.08. Fahrt mit Diesellok (1).

Dampfsonderzug Gerolstein – Losheim mit 94 1538. Eifelbahn, Tel. (06593) 989073.

Museumsfahrten (Holzhausen-Heddinghausen –) Preußisch Oldendorf – Schwegermoor (8).

Der Museumszug der Preßnitztalbahn mit 99 542 gastiert bei der Traditionsbahn Radebeul – Radeburg (7).

Ferienprogramm mit Schwaben Dampf und Lok 52 8079: Sonderzug Neuoffingen – Thannhausen (4).

Dampftag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt. Tel. (06151) 376401.

Der VT 98 pendelt zwischen Grünstadt und Altleiningen-Drahtzug. Auch am 15. und 29.08. Förderverein Eistalbahn, Tel. (06233) 9465.

„Mit Dampflok und Postbus“: Dampflokfahrten in der Alten Bahnposthalle Nürnberg Hbf, samt Mitfahrt auf dem Führerstand (3).

Mit Musik und Dampf von Gernrode nach Alexisbad zum Lichterfest. FK Selketalbahn c/o Heiko Fricke, Tel./Fax (039485) 61661.

Sa 07.08. und So 08.08.

Pendelfahrten Euskirchen – Zülpich sowie Fahrten im Gewerbegebiet Zülpich. AK Bördebahn c/o H. Filipowicz, Tel. (02421) 490101.

Tag des Eisenbahnfreundes in Bruchhausen-Vilsen: Fahrbetrieb mit verschiedenen Garnituren auf der Schmalspurstrecke nach Asendorf, Pendelzugfahrten auf der Normalspurlinie nach Hoya/Eystrup und Heiligenfelde (6).

Bahnhofshocketse der Härtsfeld-Museumsbahn in 73450 Neresheim, u.a. mit Fahrzeugschau. Tel. (0172) 911 71 93.

Ausstellung mit Gemälden von Peter König im Heim des Schwarzbachbahnvereins, Bf Goßdorf-Kohlmühle. Zudem Wanderungen entlang der ehemaligen Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein. Verein Schwarzbachbahn, PF 50, 01812 Bad Schandau.

Sa 07.08. bis Mi 11.08.

Mit der Bahn von Gipfel zu Gipfel in der Schweiz. Start in Basel (2).



Foto: H. Drosdeck

Seit 1977 fährt Lok 99 539, nun in grün-schwarzer Lackierung und als Nummer 132 bezeichnet, beim „Lößnitzdackel“ Radebeul – Radeburg.

Die häufigsten Adressen

1. DGEG-Eisenbahnmuseum, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum-Dahlhausen, Tel. (0234) 492516 (Mi und Fr).
2. IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 4066, Fax 4266.
3. DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 2192428, Fax 2193740, Internet: http://www.dbmuseum.de.
4. Schwaben Dampf, Am Bahnhof, 89362 Neuoffingen, Tel. (08224) 801140, (Di und Do, 18 bis 20 Uhr).
5. Österreichische Gesellschaft für Eisenbahn-Geschichte, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel. (0043/664) 2210 279 (Mo-Fr, 19-21 Uhr).
6. Deutscher Eisenbahn-Verein, Bahnhof, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax 930012.
7. Traditionsbahn Radebeul, Postfach 10 02 01, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 480 01, Fax 461 4804.
8. Museums-Eisenbahn Minden, Postfach 110131, 32404 Minden, Tel. (0571) 58300, Fax 53040.

Sa 07.08.

Sonderfahrt mit der Brüsseler Straßenbahn. Anreise ab Köln. DGEG, Referat Studienreisen, PF 102045, 47410 Moers.

So 08.08.

Schatzgräberfahrt und Radfahrertreff bei der Traditionsbahn Radebeul (7).

Ein Westernzug fährt auf der Salzburger Lokalbahn – Überfall inklusive (5).

Mit V 200 002 von Nürnberg nach Speyer zur „Kaisertafel" und zum Technik-Museum (3).

Mit 524709 von Würzburg über Gemünden nach Bad Kissingen zum Marktschreierwettbewerb. A. Lösch, Gartenstr. 10, 97725 Elfershausen.

Do 12.08. bis So 15.08.

Was Zürich bewegt – Ein Blick hinter die Kulissen der Züricher Verkehrsbetriebe (2).

Sa 14.08. und So 15.08.

Mit V 200 002 und 01 1066 von Nürnberg via Aalen sowie Stuttgart nach Konstanz zum Seenachtsfest. (2) bzw. UEF, Tel. (07326) 921516.

So 15.08.

Tagesausflug auf schmaler Spur von Mauterndorf (Lungau, Land Salzburg) nach Murau in der Steiermark (A), u.a. mit Dampf-Doppeltraktion. Club 760, H. Güllich, Tel./Fax (0043/2236) 28060.

Feiern zum 100. Lokgeburtstag von 99539 und 99542 bei der Traditionsbahn Radebeul (7).

Historischer Triebwagenverkehr auf der Weser-Geestrand-Eisenbahn Eystrup – Heiligenfelde (Syke) (6).

Schienenbummel im Heidetakt auf der Strecke Winsen (Luhe) Süd – Hützel – Amelinghausen. AG VF Lüneburg, L. Kasper, PF 1208, 29446 Dannenberg.

Pendelfahrten Amstetten – Gerstetten mit 75 1118. Ulmer Eisenbahn-Freunde, R. Berka, Tel./Fax (07302) 6306.

Ferienprogramm mit Schwaben Dampf und Lok 52 8079: Sonderzug Augsburg – Ulm – Weißenhorn (4).

Pendelfahrten mit 18 316 zwischen Cham und Furth i. Wald anläßlich des Bahnhofsfestes in Cham und des Drachenstichspielfestes in Furth i. Wald. BTS, Tel./Fax (09971) 79770.

Der Historische Straßenbahnhof in Leipzig-Möckern hat geöffnet. AG Historische Nahverkehrsmittel Leipzig, Tel. (0341) 492 1816.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (1).

Ferien-Pendelzug Schorndorf – Rudersberg mit 01 519. Dampfbahn Kochertal, Tel. (07183) 8700.

Mi 18.08. bis So 22.08.

Unterwegs mit Bernina- und Glacier-Express (2).

Mi 18.08.

Ferien-Express für die Daheimgebliebenen: Mit dem VT 614 von Weiden über Deggendorf nach Eging am See ins Freizeitland „Pullman City". BTS, Tel./Fax (09971) 79770.

Do 19.08. bis So 22.08.

Eisen, Rauch und Wasserdampf: Wochenende bei den Schmalspurbahnen im Erzgebirge. Tel. (037342) 16040.

Sa 21.08. bis Mi 25.08.

Mit der Bahn durch die Schweizer und Französischen Alpen zu den höchsten Gipfeln Europas (2).

Sa 21.08.

Mit „Fiffi" 996102 von Gernrode zum Brocken. FK Selketalbahn c/o Heiko Fricke, Tel./Fax (039485) 61661.

So 22.08.

Das Rheinische Industriebahn-Museum zeigt seine Fahrzeugsammlung im ehemaligen Bw Köln-Nippes. RIM, Tel./Fax (0221) 830 5218.

Heideblüte-Schienenbummel auf der Strecke Lüneburg Süd – Hützel – Döhle/Egestorf. AG VF Lüneburg, L. Kasper, PF 1208, 29446 Dannenberg.

Ferienprogramm mit Schwaben Dampf und Lok 52 8079: Sonderzug Neuoffingen – Oberstdorf, Pendelfahrten Oberstdorf – Immenstadt (4).

Dampfsonderfahrt Gaildorf – Heidelberg. Dampfbahn Kochertal, Tel. (07183) 8700.

Mit Dieseltraktion von Nürnberg nach Bayerisch Eisenstein, mit der tschechischen Dampflok 534.0432 über Janovice, Domazlice und Ceska Kubice nach Furth i. Wald, mit 18 316 zurück. BTS, Tel./Fax (09971) 79770.

Museumsfahrten (Preußisch-Oldendorf –) Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor (8).

Di 24.08. bis Di 31.08.

Bahnwandern im Berner Oberland (2).

Fr 27.08. bis So 29.08.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn zwischen Jägerplatz und Theaterplatz bzw. Vogelwiese zum Weinfest.

28.08. und So 29.08.

25 Jahre Traditionsbahn Radebeul, 100 Jahre Straßenbahn in Radebeul: u.a. Fahrzeugschau in Radebeul Ost, Schmalspurfahrten im Stundentakt mit vier Dampfloks, Fototreffen historischer Trams mit dem „Lößnitzdackel" am Haltepunkt Weißes Roß (7).

Fahrzeugschau und Bahnhofsfest in Lutherstadt Wittenberg. Ausstellung mit Fahrzeugen aller Traktionsarten im Werkteil Hüfnerstr. sowie am Hauptbahnhof. Zudem Rahmenprogramm, u.a. mit Pendelverkehr und Modellbahnschau. Förderverein „Berlin-Anhaltische Eisenbahn", Tel. (03491) 403840.

15 Jahre „Industriel Smalspoor Museum" am Dommerskanal in Erica (NL): Jubiläumsfeier, u.a. mit Feldbahnfahrzeug-Parade und Modellbahnschau. Tel. (0031/591) 303061.

150 Jahre Eisenbahn im Saarland, 150 Jahre Bahnhof Bexbach: Bahnhofsfest in Bexbach, u.a. mit Dampfzugfahrten Homburg – Bexbach – Neunkirchen, Fahrzeugausstellung und Modellbahnschau. MBF Bexbach, Tel. (06826) 4218.

Dampfzüge fahren auf der Trambahnstrecke Darmstadt Schloß – Griesheim Wagenhalle. Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Tel. (06151) 376401.

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (1).

100 Jahre Harzquer- und Brockenbahn, 99 Jahre Straßenbahn Nordhausen: Fahrzeugschau, Sonderfahrten nach Wernigerode sowie historische Trambahnfahrten in Nordhausen. IG Harzer Schmalspurbahnen c/o Volker Baake, Tel./Fax (03943) 22361.

Sa 28.08.

Mit dem Schienenbus von Hagen aus über Nebenbahnen an der Ruhr. DGEG, Referat Studienreisen, PF 102045, 47410 Moers.

Mondscheinfahrt Brohl – Oberzissen mit Abendessen. IBS, Tel. (0228) 283042.

So 29.08.

Unterwegs mit Straßenbahnen in Mülheim an der Ruhr. DGEG, Referat Studienreisen, PF 102045, 47410 Moers.

Ferienprogramm mit Schwaben Dampf und Lok 52 8079: Sonderzug Günzburg – München – Salzburg (4).

TV-Tips

■ Im August sendet die ARD im Nachtprogramm unter anderem Bilder von der Frankfurter Straßenbahn. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ Ende Juli und im August läuft „Eisenbahn-Romantik" in SWR 3 nur als Wiederholung am Montag um 04.45 Uhr sowie am Samstag um 13 Uhr. Die Themen lauten wie folgt:
25./31.07.: Mit dem Wüstenexpress durch die Sahara;
01./07.08.: Loks von Krauss und Maffei;
08./14.08.: Spielwarenmesse Nürnberg 99;
15./21.08.: Rigi-Bahn;
22./28.08.: Sachsen machen Dampf;
29.08./04.09.: Lokführer Henschel.

■ Der MDR strahlt „Eisenbahnromantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, und in 3Sat z.T. dienstags bzw. freitags am Nachmittag. Bayern 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" am 25.07., 15.30 Uhr (Wdh. 27.07., 12.30 Uhr), und am 29.08., 15.30 Uhr (Wdh. 31.08., 12.30 Uhr).

■ West 3 zeigt die Reihe „Die Welt der Eisenbahnen" mit folgenden Beiträgen: 21.07., 15.05 Uhr: Indien – Mit dem Tee-Expreß nach Darjeeling; 27.07., 16.30 Uhr: Vietnam – Von Hanoi nach Saigon; 10.08., 16.30 Uhr: China – Das Paradies der Drachen; 17.08., 16.30 Uhr: Von Paris nach Istanbul – Unterwegs mit dem Orient-Express.

■ In Nord 3 läuft im Rahmen der Serie „Kamerafahrt": 13.08., 13.45 Uhr: u.a. mit der Schienenbahn zur Hallig; 15.08., 08.15 Uhr: u.a. eine Fahrt mit der Moorbahn; 27.08., 13.45 Uhr: Mollifahrt entlang der Ostsee.

■ Daneben hat Nord 3 im Programm: 12.08., 20.15 Uhr: Länder – Menschen – Abenteuer: Schienenwege durch Europa: Athen – Istanbul (Wdh. 15.08., 13.30 Uhr); .

■ Außerdem in der ARD donnerstags, 21.45 Uhr, in Nord 3 montags, 13.00 Uhr, in MDR donnerstags, 14.30 Uhr, und in West 3 freitags, 13.15 Uhr: City-Express (Train-Soap-Serie).

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Modellbahn

Sa 24.07. und So 25.07.

Dampfmodellbautreffen des MEC Balingen, Sitz Bisingen, auf dem Vereinsgrundstück, Bahnhofstr. 27, 72406 Bisingen. Tel. (07432) 23440.

So 25.07.

Fahrbetrieb im „Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Auch am 01. und 08.08. Tel. (09252) 92294.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 24340 Eckernförde. CAM, Tel. (04193) 76961.

Börse in der Mehrzweckhalle, Pestalozzistr., 04442 Zwenkau. Tel./Fax (0341) 4798 428.

So 01.08.

Die Zweigstelle Klagenfurt des Ersten Österreichischen Eisenbahn-Modellbauklubs zeigt ihre H0-Modulanlage in der Eisschießhalle des Gasthauses Puschnig, Köttmannsdorf. Auch am 15. und 29.08. Tel./Fax (0043/463) 33611.

Do 05.08. bis So 08.08.

Modellbahn-Ausstellung im Rostock-Portcenter, Im Stadthafen. Tel. (0381) 200 2805.

Fr 06.08.

Besucherzeit bei der H0-Anlage „Berliner Stadtbahn" der IG Modellbahn, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin-Kreuzberg. Am 15.08. Fahrbetrieb.

So 08.08.

Spielzeugmarkt im Haus des Kurgastes, 25757 Büsum. CAM, Tel. (04193) 76961.

Sa 21.08. bis Sa 28.08.

Kongress der Internationalen Modellbahn-Vereinigung Morop in Arhus (DK), u.a. mit Besichtigungen von Modellbahn-Anlagen und Sonderfahrten. DMJU Morop Kongress, Tel. (0045/45) 886094.

So 22.08.

Börse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. M&O, Tel. (040) 6482 273.

Sa 28.08. und So 29.08.

Verkaufsmarkt zum Historischen Stadtparkrennen in der Saarlandstr., Höhe Alte Wöhr, 22303 Hamburg. M&O, Tel. (040) 6482 273.

So 29.08.

Spielzeugmarkt im Hotel Niedersachsenhof, Lindhooper Str. 97, 27283 Verden. CAM, Tel. (04231) 61014.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.





BLWM Pwg 14 in Spur I

Die Berliner Lok- und Wagen-Manufaktur bringt den Pwg 14 in Spur I auf den Markt. Der Güterzugbegleitwagen besteht aus Kunststoff und besitzt eine komplette Inneneinrichtung. Zur Wahl stehen eine Länderbahn-, eine DRG- sowie eine DB-Version. Info: BLWM, Michael Schulz, Lehnitzstr. 176, 12623 Berlin, Tel. (030) 567 008 37.

Fohrmann Neue Werkzeuge

Fohrmann-Werkzeuge nimmt einen Xuron-Gleisschneider aus Spezialstahl ins Programm auf. Damit kann der Modellbahner Schienen aus Neusilber und Messing durchtrennen. Daneben gibt es eine Langbeck-Nadelzange, einen Mini-Bolzenschneider, ein Präzisionsmesser und eine Dekupiersäge. Zudem bietet Fohrmann ein Schnitz-Messer-Set, einen Nadelfeilensatz, eine Schmirgelfeile sowie einen Stähle-Satz an. Neu sind noch Spannpratzen, Mikro-Stahlseile und Micro-Ketten. Mit dem Super-Lube-Fett und dem Super-Lube-Öl stellt Fohrmann vollsynthetische Substanzen mit Teflon-Zusatz zur Verfügung. Info: Fohrmann Werkzeuge, Sydowstr. 7 c-d, 45731 Waltrop, Tel. (02309) 2962.

Brawa 65.10 in H0

Die Firma aus Remshalden liefert ihr H0-Modell der 65.10 aus. Das Pendant in 1:87 hat die Museumslok 65 1049 zum Vorbild (siehe auch Test ab Seite 70).



Brekina Brummi-Parade in H0

Brekina forciert den Schwerlastverkehr auf den H0-Straßen der Epoche III. Als neue Laster rollen beispielsweise der MAN 10.212 PP-Zug „Glas-Automobile", der Büssing-LS11FS-PP-Sattelzug „Sachs-Motoren" und der Krupp-Mustang-PP-Zug „Spedition Rasche" heran (Foto). Gleichzeitig nehmen verschiedene PP-Sattelzüge mit dem Henschel HS 16 sowie der IFA-H6-PP-Zug „Konsum" den Dienst auf. „Impex-Luftfracht" befördern der Mercedes-Benz-L319-Kastenwagen und der Mercedes-Benz-L311-PP-LKW. Mit der „Edition Feuerwehr- und Kommunalfahrzeuge" betätigt sich Brekina außerdem als Ausrüster für die Floriansjünger, die Straßenmeistereien und die Müllabfuhren in H0. Für sie hält die Teninger Firma insgesamt zehn Fahrzeuge parat, vom Opel Olympia P1 über VW-Modelle bis hin zum Magirus-Mercur-Müllwagen.

Klein Modellbahn DB-Gaskesselwagen in H0

Für die Firma Linde ist der bei der DB eingestellte Gaskesselwagen unterwegs, den Klein Modellbahn für die Epoche IV in H0 präsentiert. Zu diesem Zeitraum paßt auch der Zementwagen, den es in H0 als DB- und ÖBB-Version gibt. Die Originale entstanden aus Tankwagen der US-Armee. Zur Zwischenlagerung von Chemikalien vor deren Entsorgung dient das Vorbild des ÖBB-Auffangwagens der Epoche IV. Das Modell erscheint ebenso als H0-Sonderserie wie der bei der ÖBB eingestellte Zementwagen der Firma C. Bergmann. Info: Klein Modellbahn, Gatterederstr. 6, A-1233 Wien, Tel. (0043/1) 888 26 88.

Hag Re 4/4 I und Ae 8/8 in H0

In zwei TEE-Ausführungen und einer grünen Version schickt Hag die E-Lok Re 4/4 I der Schweizer Bundesbahnen auf die H0-Gleise. Den SBB-Lokpark in 1:87 erweitern zudem die grüne Re 6/6 Kerzers, die rote Re 6/6 Dübendorf sowie die moderne Re 4/4 Typ 460 mit der Werbung „Rentenanstalt". Das Zugpferd der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, die Ae 8/8, kann man bei Hag als ein- oder zweimotorige Lok erwerben. Den Wagenbestand stocken verschiedene Personenwagen 2. Klasse, ein geschlossener Güterwagen Habils und ein Seecontainerwaggon auf. Info: Hag Modelleisenbahnen, Bahnhofstr. 48, CH-9402 Mörschwil, Tel. (0041/71) 868 9070.



Faller Viel Grün rund um den Badesee

Rechtzeitig zur Urlaubssaison füllen die Gütenbacher die Händlerregale mit dem 108teiligen Badesee-Bausatz (Foto). Für ausgesprochene Wasserratten unter den H0-Modellbahnern ist der vorgefertigte Geländeeinsatz wasserdicht. Die Natur rund um den See kann mit neuem Faller-Grün gestaltet werden: Eine 20 Zentimeter hohe Buche, eine 16 Zentimeter messende Linde sowie Sets mit 15 Laubbäumen, 15 Mischwaldvertretern sowie 40 Steck-Edeltannen bereichern das Programm. Die Sets sind auch für TT und N geeignet. Der verbretterte Güterschuppen mit beidseitigen Laderampen sorgt für eine Bereicherung des H0-Güterbahnhofs. Speziell geeignet auch fürs C-Gleis sind die neuen Viadukt-Oberteile für gerade und gebogene Streckenführung. Passende Pfeiler gibt's in Dreier- und Sechser-Sets. TT-Fans dürfen sich auf den Bahnhof „Neuhaus", ein Einfamilienhaus, die Minol-Tankstelle und einen Bauernhof samt Silos freuen. Auf den Lademeister im Maßstab 1:160 warten die Ladegüter Schwartenbunde, Rohre und Baumstämme.

US-Corner


Mit dem Lagerhaus Moore & Company übernimmt Brawa zum ersten Mal ein Gebäude von Life Like.

Bislang hatte Brawa nur Fahrzeugmodelle der US-Firma Life Like im Vertrieb. Jetzt nehmen die Remshaldener erstmals ein US-Gebäude in das Sortiment auf. Der H0-Bausatz des Lagerhauses Moore & Company besteht aus insgesamt fünf Elementen, die man beliebig anordnen kann. Die Bauteile liegen bereits vorgefärbt im Karton, so daß eine Alterung nicht unbedingt notwendig ist. Für Zeitkolorit sorgt unter anderem die Reklametafel auf dem Dach: Hier kann der US-Bahner je nach Epoche verschiedene Werbemotive anbringen. Die entsprechenden Tafeln findet er zum Ausschneiden auf der Verpackung. Das Gebäude paßt aber nicht allein zu H0-Anlagen nach amerikanischen Vorbildern. Entfernt man die Beschriftung, läßt es sich auch bei europäischen Motiven verwenden.

Fleischmann Baureihe 120 in Verkehrsrot

Auch in H0 zeigt sich die Baureihe 120 nun im modernen Lack. Fleischmann bringt die E-Lok der DB AG in Verkehrsrot auf den Markt (Foto). DRG-Güterzüge kann man dagegen stilecht mit der Tenderlok der BR 91.3-18 bespannen. Jüngeren Datums sind außerdem die meisten Vorbilder der neuen H0-Waggons: So bedient die Nürnberger Firma die Epoche-V-Fans mit drei neuen Nahverkehrswagen der DB AG. Im einzelnen erscheinen der Steuerwagen 2. Klasse der Bauart BDnrzf.477, der Nahverkehrswagen 1./2. Klasse ABn.417 sowie der Nahverkehrswagen 2. Klasse Bn.448. Bei der DB AG ist auch der Container-Tragwagen der Bauart Lgjs.596 „Bad Reichenhaller" unterwegs. Den DR-Güterwagenbestand der Epoche III verstärken derweil ein Kesselwagen der Bauart Zw, der Kesselwagen „VEB Feinzink Freiberg" sowie der gedeckte Güterwagen der Bauart Glhs „Stückgut-Schnellverkehr". Als Einmalserie wird ein Kesselwagen-Set der Epoche III geliefert. Die DRG vertritt der Kesselwagen „IG Farben". In H0 wie N will Fleischmann den Einstieg mit den Start-Sets „Regional-Express" schmackhaft machen. Beide Garnituren werden jeweils von einer verkehrsroten Diesellok der BR 218 bespannt.

Im Maßstab 1:160 wartet der Hersteller zudem mit einer verkehrsroten E-Lok der BR 111 und zwei Epoche-III-Dampfloks auf. Neben der DR-Schlepptenderlok der BR 39.0-2 rückt die DB-Maschine der BR 50 mit Wannentender ins „Piccolo"-Sortiment. Bei den Waggons dominiert die DB-Epoche III mit einem Gepäckwagen der Bauart Pw4, dem Abteilwagen 1. Klasse A4, dem Abteilwagen 1./2. Klasse AB4 und dem Abteilwagen 2. Klasse B4. Der Postwagen Post 4 der



Deutschen Bundespost macht die Epoche-III-Neuheiten in N komplett. Für die Epoche V gibt es noch einen mit Wiking-LKW beladenen Niederflurwagen, Bauart Saadkmms.690, sowie einen Rolldachwagen, Bauart Tamns.886. Beide Vorbilder zählen zum Bestand der DB AG.

Hepner Modellbahnen Inselbahn-Sonderwagen

Für die Spur H0 hat André Hepner einen Sonderwagen „Inselbahn Wangerooge" herausgebracht. Basismodell ist der zweiachsige Kühlwagen 4415 von Märklin, auf den Seitenwänden bedruckt mit einem Inselzug der Dampflokzeit. Info: André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6, 26441 Jever, Tel./Fax (04461) 2600.



MFB AEG-LHL-Triebwagen in H0m und H0e

Modell & Funktion Burmester stellt einen vierachsigen Triebwagen aus der Pionierzeit auf die H0-Schmalspurgleise. Das Original wurde ab 1924 von AEG und der Firmentochter Linke-Hofmann-Lauchhammer in insgesamt vier Exemplaren gefertigt. Je zwei Fahrzeuge kamen bei der Rendsburger Kreisbahn sowie der Flensburger Kreisbahn zum Einsatz. Das Messingmodell gibt es für die Spurweiten H0m und H0e. Neben den vier Ursprungsausführungen sind auch die durch Umbauten entstandenen Versionen erhältlich. Dabei kann der Kunde jeweils zwischen dem Bausatz und dem Fertigmodell wählen. Info: Modell & Funktion Burmester, Schleuseninsel, 25541 Brunsbüttel, Tel./Fax (04852) 533113.



Kleinbahn Feuerwehr-Kesselwagen

Mit neuer Nummer und neuem ÖBB-Logo schickt Kleinbahn aus Wien die dieselelektrische Lok der Baureihe 2050.17 auf die H0-Gleise. Das Güterwagen-Sortiment erweitern der zweiachsige ÖBB-Containertragwagen mit abnehmbaren Containern der Rail Cargo Austria und der Feuerwehr-Kesselwagen der Bahnmeisterei Bludenz (Foto). Info: Kleinbahn, Gatterederstr. 4, A-1230 Wien-Atzgersdorf, Tel. (0043/1) 888 2287.

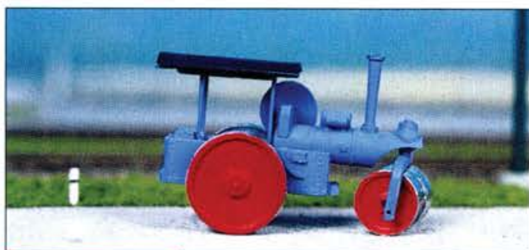


HLS Train-Safe für unterwegs

Die Firma HLS aus Wenden im äußersten Süden des sauerländischen Kreises Olpe hat ihr Modellbahn-Vitrinen-System weiterentwickelt: In den Spurweiten H0 und TT bietet der neue Train-Safe-Travel nun Schienenfahrzeugmodellen auch auf Reisen eine sichere und staubfreie Heimstatt. Das Aufbewahrungs- und Transportsystem aus schlagfestem Kunststoff reicht sogar für ganze Züge, die aus eigener Kraft in die schaumstoffgepolsterte Box einfahren können. Info: HLS Berg GmbH & Co., Am Daßenborn 20, 57482 Wenden, Tel. (02762) 979282, Fax (02762) 979283.

Gützold BR 110 im H0-Hobby-Sortiment

An junge Modellbahner und Einsteiger wendet sich Gützold mit der jüngsten Neuheit, einem H0-Modell der DR-Diesellok BR 110 mit vereinfachter Beschriftung. Die ehemalige V 100 gibt es in drei Varianten, darunter einer DB-Cargo-Ausführung (siehe auch Probefahrt Seite 79).



B. Hohmann Dampfwalze in TT

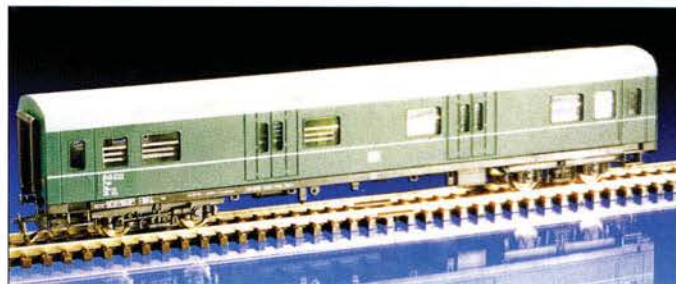
Fünf Farbversionen schickt Bettina Hohmann bei der TT-Dampfwalze (Foto) ins Rennen um die Käufergunst. In verschiedenen Farben steht auch das TT-Modell des Weimarladers zur Wahl. Dagegen wird der Traktor RS 09 Geräteträger nur in Rot angeboten. Alle Modelle sind auf 500 Exemplare limitiert. Info: Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34, 38820 Halberstadt, Tel. (03941) 611061.

Hübner Güterwagen-Set in Spur I

Ab Lager lieferbar ist jetzt das Spur-I-Set mit vier offenen Bundesbahn-Güterwagen der Bauart Omm 52. Die Waggons in Epoche-III-Ausführung sind mit Hübners neuen NEM-Radsätzen – Nirosta-Achsen und schwarz vernickelte Radscheiben – und schwenkbaren Automatikkupplungen ausgerüstet. Info: Hübner Feinwerktechnik GmbH, Kaiserstr. 10, 78532 Tuttlingen, Tel. (07461) 17070, Fax (07461) 170728.

Otten Modelle Kummer-Triebwagen

Otten Modelle bietet den Kummer-Beiwagen der Iserlohner Kreisbahn in einer zweiten Variante für den Maßstab 1:22,5 an. Diese zeigt die Ursprungsversion als Triebwagen der Westfälischen Kleinbahnen. So von der Dresdner Firma Kummer geliefert, war das Original-Fahrzeug von 1901 bis 1925 im Einsatz. Anschließend baute man es zum Beiwagen um. Info: Manfred Otten, Am Bürgerberg 38, 53773 Hennef, Tel./Fax (02242) 7533.



Jatt Modernisierungswagen in TT

Fünf Neuheiten bietet Jatt dem TT-Bahner an. Dazu zählen zwei neue Ausführungen der Tenderlok T3: Neben der Epoche-I-Version der Preußischen Staatsbahn kann der Kunde die Museumslok 89 6009 mit Schlepptender erwerben. Zur Wahl stehen noch die DB-Varianten des Klima-Schneepfluges sowie eines weiteren Schneepfluges. Als neues Modell fertigt Jatt einen moderniesierten Gepäckwagen, der zur DR-Epoche III paßt (Foto). Info: Jatt Modelleisenbahnen GmbH, Porschestr. 1, 73269 Hochdorf.

Roco Köf mit Digitalkupplung in H0

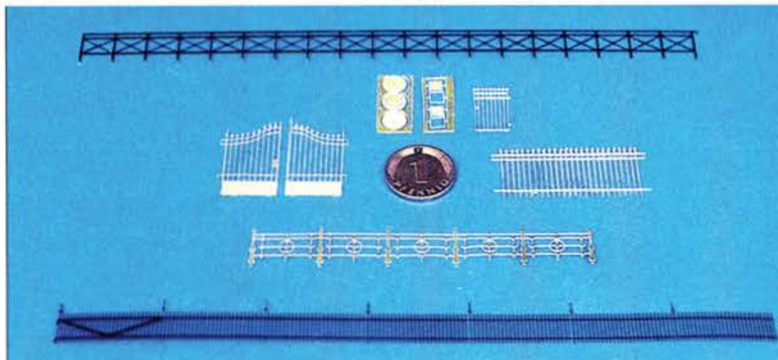
Nach der Diesellok der BR 365 rüstet Roco nun auch eine Köf III mit digital fernsteuerbarer Kupplung aus. Das H0-Modell für das Zweileiter-System paßt zur DB-Epoche IV. Ebenfalls im Maßstab 1:87 stellt die Firma die Epoche-IV-Dampflok BR 58 der DR, die DB-Cargo-Rangierdiesellok der BR 364 und die Epoche-V-E-Lok der Reihe 1141 der Österreichischen Bundesbahnen als „Exclusive"-Ausführung vor. Als limitierte Sonderserie legen die Salzburger eine neue Version der Schweizer „Landi-Lok" auf. Die Ae 8/14 der SBB-Epoche III wird ohne seitliche Ölschaugläser und runde Metallpuffer gefertigt. Daneben kommen drei weitere limitierte E-Lok-Modelle der Epoche V in H0 auf den Markt: Die Mehrsystem-Maschine 1014 007-7 der ÖBB, die nach Kinderzeichnungen gestaltete „Confetti"-Lok der ÖBB-Reihe 1044 sowie die BR 101 der DB AG in „Metropolitan"-Lackierung. Die „Confetti"- wie die „Metropolitan"-Lok gibt es zudem als Wechselstromversion. Bei den Triebwagen schickt Roco den VT 628 in Verkehrsrot und in der limitierten Sonderserie „Chiemgau-Bahn" auf die H0-Gleise. Beide sind auch für das Märklin-System zu haben, ebenso der Schienenbus 798 in der limitierten Auflage als „Ulmer Spatz". Der TEE-Triebwagen VT 11.5 erhält in der Gleich- wie in der Wechselstromausführung ein Ergänzungsset. Den Wagenpark im Maßstab 1:87 erweitert die Firma mit dem Doppelstock-Steuerwagen der DB AG in Verkehrsrot beziehungsweise in den Regionalbahnfarben. Dazu kommt eine komplette Zuggarnitur von EW-IV-Wagen der SBB in der Pendelzugversion. Passend zum Steuerwagen erscheinen Schnellzugwagen 1. und 2. Klasse sowie ein Speisewagen. Eine internationale Mischung bereichert das Roco-Sortiment bei den H0-Güterwagen. Deutsche Vorbilder haben der gedeckte DRG-Güterwagen der Bauart Dresden und der DB-Kesselwagen „Wacker Che-

mie“ der Epoche IV, zudem die limitierten Modelle des DB-Schiebewandwagens „Fewa“ der Epoche III und des gedeckten Epoche-IV-Güterwagens der DR, der „Motorräder aus Zschopau“ transportiert. In der Schweiz sind die Originale des Hupac-Einheitstaschenwagens und des Kesselwagens der SBB sowie des BLS-Zementsilowagens zuhause. Sie passen zur Epoche V, ebenso wie der Einheitstaschenwagen der Belgischen Staatsbahnen.
TT-Bahner dürfen sich auf einen Schiebewandwagen von DB Cargo freuen. Neben dieser Ausführung stehen ein tschechisches Pendant der Epoche V sowie ein DR-Schiebewandwagen der Epoche IV zur Wahl.
Im Maßstab 1:160 schicken die Salzburger fünf Waggons der ÖBB zum Händler. Mit dem Eilzugwagen 1./2. Klasse, zwei Eilzugwagen 2. Klasse und dem Gepäckwagen kann der N-Bahner eine komplette Garnitur der Epoche IV zusammenstellen. Für den Frachtverkehr rücken ein DB-Klappdeckelwagen der Epoche III, ein DRG-Schwerlastwagen und der SNCF-Güterwagen „Sernam“ der Epoche V ins Sortiment.
Das Zubehörangebot baut Roco mit weiteren Neuheiten aus: Neben dem H0-Digital-Gleichstrom-Lokdecoder mit Lastregelung erscheinen ein neues Digital-Weichenmodul und ein H0-Beleuchtungssatz für Doppelstock-Steuerwagen. Zudem wächst die Palette der H0-Straßenfahrzeuge um neue zivile und militärische Varianten.



Perlmodell Badische Waggons in H0

Von der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahn stammte der 2./3.-Klasse-Personenwagen, den die DRG als BCi Bad-11 in ihren Bestand aufnahm. Perlmodell liefert das 1911 bis 1915 gebaute Fahrzeug als H0-Messingbausatz in DRG-Ausführung aus. Daneben bietet die schwedische Firma zwei weitere badische Reisezugwagen sowie einen badischen Gepäckwagen als H0-Bausätze an. Info: Perlmodell, Box 3, S-14707 Grödinge, Tel./Fax (0046/8) 530 35 350.



M. Müller Zäune, Brückengeländer, Kanaldeckel

Michael Müller stellt eine Reihe von Zubehörartikeln für TT-Anlagen vor. Dazu zählen verschiedene Zäune, im einzelnen Maschendrahtzäune in drei Größen, ein Jägerzaun, ein Lattenzaun und ein Industriezaun. Für Villen ist zudem die Nachbildung eines gußeisernen Zauns samt Toren erhältlich. Daneben stehen Brückengeländer in drei Ausführungen sowie Kanal- und Gullideckel zur Wahl. Alle Produkte werden als Bausätze aus Ätzteilen gefertigt und sind auf Wunsch auch in H0 zu haben. Info: Michael Müller, An den sieben Teichen 23, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 633223.



Tillig 118 118 in TT

Aus Sebnitz kommt eine vierachsige V 180 für die DR-Epoche IV. Das TT-Modell der Diesellok 118 118 eignet sich zum Beispiel für die Beförderung eines Städteexpreß-Zuges – passende Wagen legt Tillig ebenfalls für die Epoche IV in TT auf. Die DB-Diesellok V 36 liefert der Hersteller als Epoche-III-Version mit hochliegendem Führerstand aus. Die Epoche-V-Werkslok T 334 macht die Neuheiten im Maßstab 1:120 komplett.

Klee Sonderserien in H0

Modellbahn-Klee in Hettenrodt bringt jetzt in limitierter Auflage von 500 Exemplaren Automodell-Sonderserien im Maßstab 1:87 auf den Markt. Auf Basis von AWM-Modellen rollen der Iveco-Sattelzug „Fissler Magic Line“ der Spedition Fickert und der Mercedes-Benz-Actros-Hängerzug „Hochwald Sprudel“ ins Verkaufsprogramm. Ein Rietze-Modell ist der „Fissler“-Werkswagen als Ford Transit. Info: Modellbahnladen Klee, Ellerchen 24, 55758 Hettenrodt, Tel./Fax (06781) 3486.



Sachsenmodelle DRG-Behelfskesselwagen in H0

Die Zittauer Firma wartet mit neuen H0-Waggons auf. Für den Nahverkehr der Epoche V rollen zwei Doppelstockwagen-Sets ins Programm. Dabei besteht das Set der Zugbus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH aus je einem Wagen 1./2. Klasse DABz 756 und 2. Klasse DBz 751 sowie einem Steuerwagen DBbzf 761, sämtlich in roter Farbgebung. Das zweite Set, gebildet aus zwei Wagen DBz 750 und einem Wagen DABz 755, trägt das alte DB-Logo und mintgrün-graue Farben. Als neuen Beiwagen stellt Sachsenmodelle den Typ 190 der DR auf der Basis des Cv-32 in rot-weißer Lackierung vor. Auf dem Speisewagen Typ Bautzen basiert der WRm 035.1 der City Night Line AG. Der Packwagen Pw4üpr 10 (16) ist nun in überarbeiteter Form als DB-Variante erhältlich. Vier Reisezugwagen vom Typ Y der Tschechischen Staatsbahn machen die H0-Neuheiten im Personenzugverkehr komplett. Für historische Güterzüge liefern die Sachsen einen Länderbahn-Kühlwagen der „Vereinigten Margarine-Werke Nürnberg", einen gedeckten DRG-Güterwagen auf der Basis des „Magdeburg" sowie einen Kühlwagen der Fritz Hohmann AG, der bei der DRG eingestellt war. Ins Sortiment kommt noch ein Behelfskesselwagen der DRG (Foto), dessen Vorbild im Zweiten Weltkrieg Mineralöl transportierte. Das Original des SNCF-Topfwagens SZwf schließlich beförderte chemische Flüssigkeiten für die französische Firma „St. Gobain".

Piko Altbau-E-Lok E63

Mit einem Rollout in Erlangen leitete Piko am 2. Juni 1999 die Auslieferung der E 63 (Foto) an den Handel ein. Das H0-Modell aus Sonneberg ist einschließlich des Pantographen eine komplette Neukonstruktion und hat die AEG-Maschine E 63 08 zum Vorbild. In Farbgebung und Beschriftung entspricht Pikos elektrische Verschublok dem großen Original im Bundesbahnzustand ab 1960. Außerdem sind zwischenzeitlich der Doppelstockwagen DBmu 748 und der Doppelstock-Steuerwagen DBmq in Epoche-V-Version der DB AG bei den Händlern eingetroffen. Für Freunde der DR-Epoche IV gibt es jetzt mit den Nummern 515017-45074-0 und 515038-45079-4 den Age-Modernisierungswagen 1.Klasse und den ABge-Modernisierungswaggon 1./2.Klasse.

Wiking N-Beetle rollt und rollt

Auf Wikings H0-Baustellen kommt Blau in Mode: Gleich fünf Fahrzeuge, vom O&K-Raupenbagger über den Liebherr-Radlader, den Atego-Hinterkipper-Sattelzug und den MAN-Pritschenkipper bis hin zum einachsigen Bauwagen, tragen das neue Farbkleid. Die Atego-Flotte von Mercedes-Benz wird weiter ausgebaut: Der Gardinenplanen-Hängerzug in neutralem Grünblau hat Premiere auf den Modellstraßen. Mit dem Bundeswehr-Tiefladesattelzug von Magirus-Deutz nebst Planierraupe geben die Berliner ihre jahrzehntelange Zurückhaltung gegenüber Militärfahrzeugen auf. Anlaß ist eine Hilfsaktion für die Kosovo-Flüchtlinge, an der sich auch Wiking beteiligte. Ebenfalls im Maßstab 1:87 gehen drei Pkw-Kombis an den Start, der cremefarbene VW Passat mit Dachreling, der Opel Astra Caravan als Baufahrzeug in Warnlackierung und, anläßlich des 100jährigen Bestehens des Automobilclubs von Deutschland (AvD), der Volvo 850 in den Clubfarben. Ab sofort können auch N-Liebhaber ihrer Beetle-Manie frönen: Der rote New Beetle ist soeben zum Fachhandel gerollt. Ihm leisten im selben Maßstab die A-Klasse von Mercedes-Benz, in Silber lackiert, und der blaue Boxster von Porsche Gesellschaft. Das Trio (Foto) erhebt Inneneinrichtung und drehbare Räder erneut zum N-Standard.

Kibri H0-Set „Schweizer Häuser"

Mit fünf Gebäuden läßt Kibri den H0-Bahner Alpenluft schnuppern. Zum Set „Schweizer Häuser" gehören das Bahnhofsgebäude „Solis", die Häuser „Ernen" und „Gletsch", ein Stall, ein Stadel sowie das Ausgestaltungsset „Alpenland". Im Rahmen der Aktion „Jahresmodell" liefert Kibri das Diorama „Brauerei" und eine Fabrikanlage aus. Bei den Nutzfahrzeugen produziert Kibri neben mehreren Versionen eines Unimogs ein Hänger-Set in drei Farben. Das Technische Hilfswerk im Maßstab 1:87 wird mit einem Daimler-Benz-Unimog, einem Liebherr-Mobilbagger sowie einer Liebherr-Raupe unterstützt. H0-Bauunternehmer bekommen mit dem Liebherr-Teleskopkran und dem Atlas-Mobilbagger neues Gerät.

L. Uenver GT 4 im Maßstab 1:87

Lars Uenver legt den meterspurigen Triebwagen GT 4 der Stuttgarter Straßenbahnen als Kleinserienmodell im Maßstab 1:87 auf. Das Vorbild der Tram wurde von der Maschinenfabrik Esslingen bis 1964 in insgesamt 350 Exemplaren gebaut. Info: Lars Uenver, Alt Niederursel 25, 60439 Frankfurt/Main, Tel. (069) 574279.

Rietze Ford Focus in H0

Mit Fließ- und Stufenheck bringt Rietze den Ford Focus auf die H0-Anlagen. Zudem kommen Varianten von Ford-, VW- und Mitsubishi-Fahrzeugen auf den Markt, unter anderen des Ford Mondeo, des Ford Transit, des VW Caddy und Mitsubishi Pajero. Das Bus-Sortiment erweitern neue Ausführungen von Mercedes-, Volvo-, Neoplan- und Setra-Modellen, zum Beispiel des Mercedes Cito und des Mercedes Integro. LKW-Fans bedient Rietze mit H0-Versionen des Iveco Euro Tech. In N rollen Varianten des Audi A4, des Ford Transit, des VW Caddy und von Mercedes- sowie Setra-Bussen ins Ladenregal. Für die tschechische Firma Igra vertreibt die Firma aus Franken noch H0-Ausführungen des Skoda Octavia, des MAN-Kippers S3 sowie von Tatra-, Avia- und Praga-Fahrzeugen.

Fotos: Faller, Chr. Fricke, HLS, Jatt, MFB, Perlmodell, Piko,

Ferro Train

Vollbetrieb in Brünn

Die österreichische Firma Ferro Train hat zum Mai 1999 den Vollbetrieb in der Produktionsstätte im tschechischen Brünn aufgenommen. Dort werden Kleinserien-Messingmodelle konstruiert und gefertigt. Dafür beschäftigt Ferro Train in Brünn insgesamt zwölf Mitarbeiter, denen 300 Quadratmeter Fläche zur Verfügung stehen. Durch die Erweiterung in die tschechische Republik will Ferro Train sein angekündigtes Modellprogramm nun zügig realisieren.



Am 15. Mai 1999 wurde in Seefeld/Tirol „PlayCastle" eröffnet, eine als Burg gestaltete Spiel- und Erlebniswelt. Die Eisenbahn findet man dabei zweimal: Zum einen besitzt „PlayCastle" einen eigenen Haltepunkt an der Bahnstrecke Seefeld – Mittenwald – Garmisch, zum anderen gibt es die rund 100 Quadratmeter große „Märklin-Eisenbahn-Welt" mit einer C-Gleis-Anlage. Das Bild zeigt die Einweihung des Haltepunktes „Seefeld PlayCastle". Info: PlayCastle Betriebs-GmbH, Am Schloßberg 837, A-6100 Seefeld, Tel. (0043/5212) 3737.

TT-Anbieter

Gruppen-Katalog



Insgesamt 13 Firmen stellen in dem neuen Katalog eine Auswahl ihres TT-Angebots vor.

Seit Mai 1999 gibt es einen kostenlosen Katalog, in dem 13 Hersteller gemeinschaftlich über ihr TT-Angebot informieren. Unter dem Titel „TT – Die ideale Spur" zeigt das 36seitige Werk eine Auswahl der jeweiligen Sortimente. Fahrzeugproduzenten sind dabei ebenso vertreten wie Zubehörfirmen. Der Katalog, den man im Fachhandel oder bei Ausstellungen erhält, entstand auf Initiative der Firmen Tillig und Roco. Diese Maßnahme, teilte Rocos Pressesprecher Anton Gebert mit, solle die Nenngröße TT stärken und den Fachhandel unterstützen. Man wolle die Kunden – gerade auch in Westdeutschland – auf das breite Angebot aufmerksam machen. Zudem, so Gebert weiter, sei der Katalog ein erster Schritt in Richtung einer verstärkten Zusammenarbeit der TT-Anbieter. Im Erfolgsfalle werde die Kooperation fortgesetzt.

Märklin-Kunstlok

Berichtigung

Die im Mai 1999 vorgestellte Kunstlok 152 001 wird von Märklin beziehungsweise Trix nur in H0 und N aufgelegt. Ein Z-Modell der Maschine gibt es nicht. Im Bericht in Heft 07/1999 wurde versehentlich eine solche Version angekündigt. Wir bitten um Entschuldigung.

Messe-Kalender

Noch bis 24. Juli 1999:
International Toy Fair, Gallagher Estate, Midrand Johannesburg (SAF).

27. August - 5. September 1999:
Du und Deine Welt, Messegelände, Hamburg.

8. - 12. September 1999:
Schweizer Spielmesse, Olma-Messehallen, St. Gallen.

17. - 19. September 1999:
Hamburger Modellbautage, Messegelände, Hamburg.

8. - 10. Oktober 1999:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

19. - 22. Oktober 1999:
International Toys & Gifts Show, Convention & Exhibition Centre, Hong Kong.

22. - 26. Oktober 1999:
Modellbau '99 International, Messegelände, Wien.

29. Oktober - 1. November 1999:
Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart.

29. - 31. Oktober 1999:
Eurospoor '99, Jaarbeurs, Utrecht (NL).

19. - 21. November 1999:
Euro Modell, Messe-Centrum, Bremen.

27. November - 5. Dezember 1999:
Internationale Modellbahn-Ausstellung, Neue Messe, München.

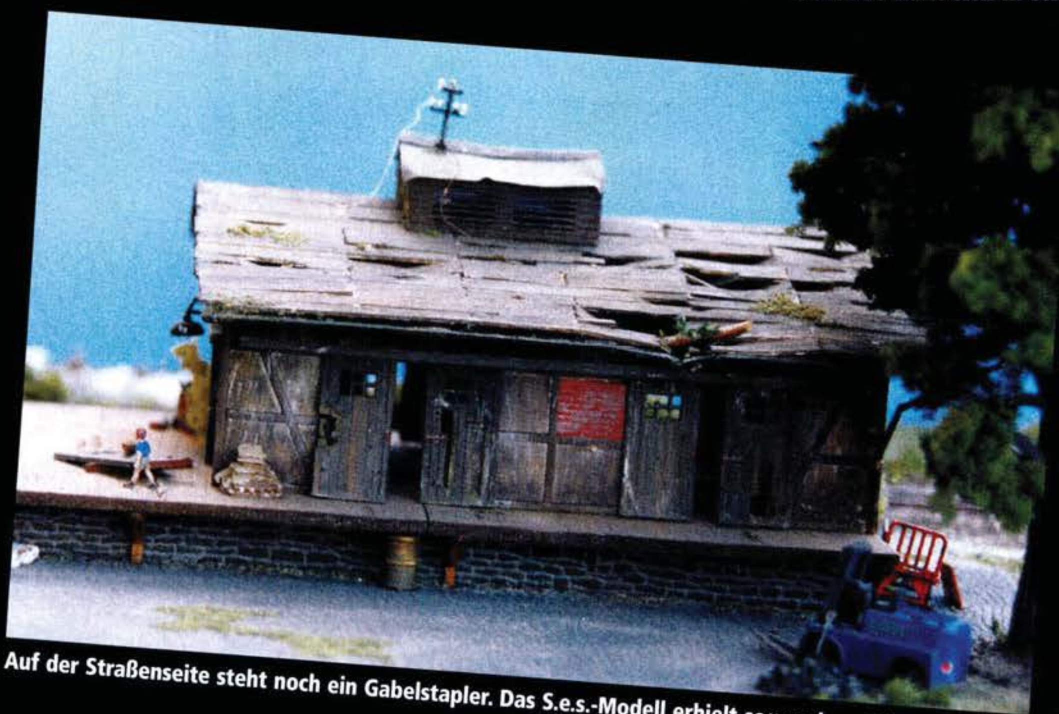
3. - 8. Februar 2000:
Spielwarenmesse International Toy Fair, Messegelände, Nürnberg.

10. - 12. März 2000:
Faszination Modellbau, Messe Sinsheim.

Die Fahrt auf der Heidebahn Hannover – Soltau spornte Armin Halbig noch zu einiger Arbeit an. „Dort", so der Modellbahner, „sah ich etliche Bahnhöfe, deren Güterschuppen seit langem aufgegeben und nun verfallen waren". Der traurige Anblick brachte den Postbeamten aus Lehrte auf eine Idee: „Etwas schönes Neues baut doch jeder für seine Anlage – aber wer wagt sich schon an einen alten, verlassenen Schuppen?"

Genau dies setzte der 42-jährige später in H0 um. Aus dem Auhagen-Güterschuppen Nummer 10351 entstand ein verwahrlostes Gebäude, das an einer eingleisigen Nebenbahn liegt und den Mittelpunkt eines 100 mal 50 Zentimeter großen Moduls bildet. Passend dazu gibt es ein zweites H0-Modul mit der zugehörigen Station „Arminenhof". Ein konkretes Vorbild hat die Szenerie nicht; sie spielt in einem ländlichen Gebiet Norddeutschlands in den 60er oder frühen 70er Jahren.

An dem kleinen Schuppen scheint der Zahn der Zeit noch heftiger genagt zu haben als an den Originalgebäuden. Der einstmals solide Fachwerkbau verkam zu einer morschen Bude: Das Dach ist brüchig, verwitterte Tore hängen lose in den Angeln und das gesamte Gebäude hüllt sich in schmuddeliges Graubraun. Das Gelände dient nun als wilde Müllkippe, welche die Kinder des Ortes als Spielplatz nutzen.



Auf der Straßenseite steht noch ein Gabelstapler. Das S.e.s.-Modell erhielt sogar einen Schalthebel.

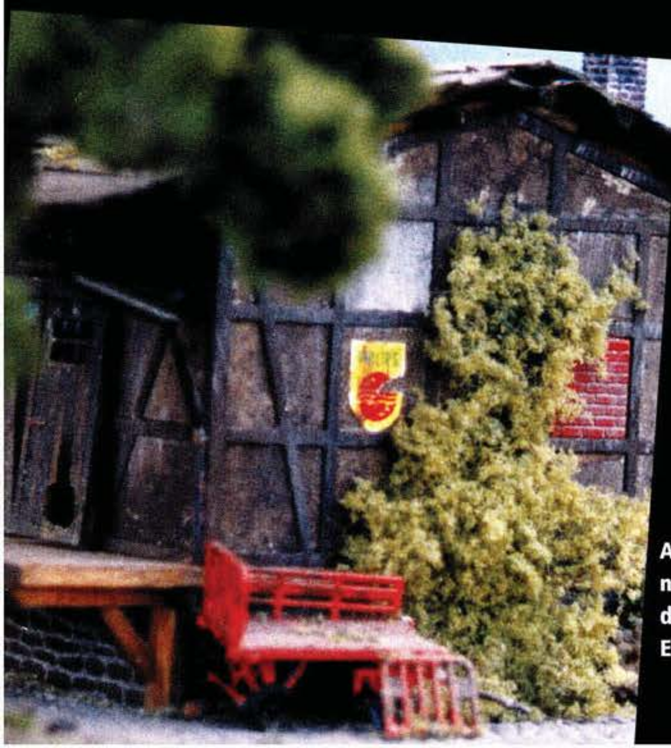
Zahn der Zeit

Aus neu mach' alt – das war das Motto für das H0-Modul von Armin Halbig. In rund 30 Stunden verwandelte er einen Auhagen-Schuppen in ein verfallenes Gebäude.

Um den Auhagen-Schuppen so herzurichten, investierte Armin Halbig rund 30 Arbeitsstunden und viel Geschick. „Von dem Bausatz", berichtet er, „blieben dabei fast nur die Seitenwände übrig." Schon diese sind kaum wiederzuerkennen angesichts der Graubrauntöne, die der Modellbauer hier auftrug. Dafür verwendete er Abtön- und verdünnte Revellfarben, die er zum Teil ineinander verlaufen ließ und mitunter noch mit einem Lappen oder einem Pinsel verwischte. Dadurch wird die Struktur der Oberfläche bei der Alterung stärker betont.

Das Dach fertigte der Niedersachse weitgehend im Eigenbau aus Balsaholz. Nur der Aufsatz in der Mitte stammt von dem Auhagen-Modell. Der Dachstuhl besteht aus zusammengeklebten Leisten, die Dachabdeckung aus einzelnen, in Reihen aufgeklebten Brett-

Eingeritzt, eingedrückt, zum Teil zerbrochen – Radikalkur für das Dach



Fotos: Armin Halbig

chen. „Damit die Abdeckung verwittert wirkt“, so Armin Halbig, „habe ich die Hölzchen vorher eingeritzt, eingedrückt und manchmal auch zerbrochen.“ Zum Schluß erhielt das ganze Dach einen Überzug aus Abtönfarbe. Eine ähnliche Behandlung wie die Brettchen mußten die Schuppentore des Auhagen-Bausatzes erdulden; erst dann wurden sie lose eingesetzt oder um das Gebäude verteilt.

Mit liebevollen Details machte der H0-Bahner die Verwandlung seines Modells komplett. So findet man am Schuppen alte Werbeplakate der Firma MO-Miniatur oder Wildwuchs aus Woodland-Streumaterial. Rund herum liegen Gegenstände verstreut, etwa Fässer von Preiser oder ein S.e.s.-Gabelstapler. Sie alle erhielten ebenfalls eine farbliche Nachbehandlung.

Das Diorama wie der Bahnhof „Arminenhof“ dienen aber nicht allein als Schaustück. Dank der Übergänge nach Fremo-Norm kann Armin Halbig beide Module in die Anlage seines Vereins, des MEV Lehrte, integrieren. Bei Ausstellungen fahren dann Güter-, Nahverkehrs- sowie Ausflugszüge. Und wie reagieren die Besucher auf den Güterschuppen neben dem Gleis? „Der“, erzählt der Erbauer, „ist ein echter Hingucker. Obwohl mein Modul in den 60er Jahren spielt, höre ich immer wieder, daß es an vielen Orten heute ganz ähnlich aussieht.“

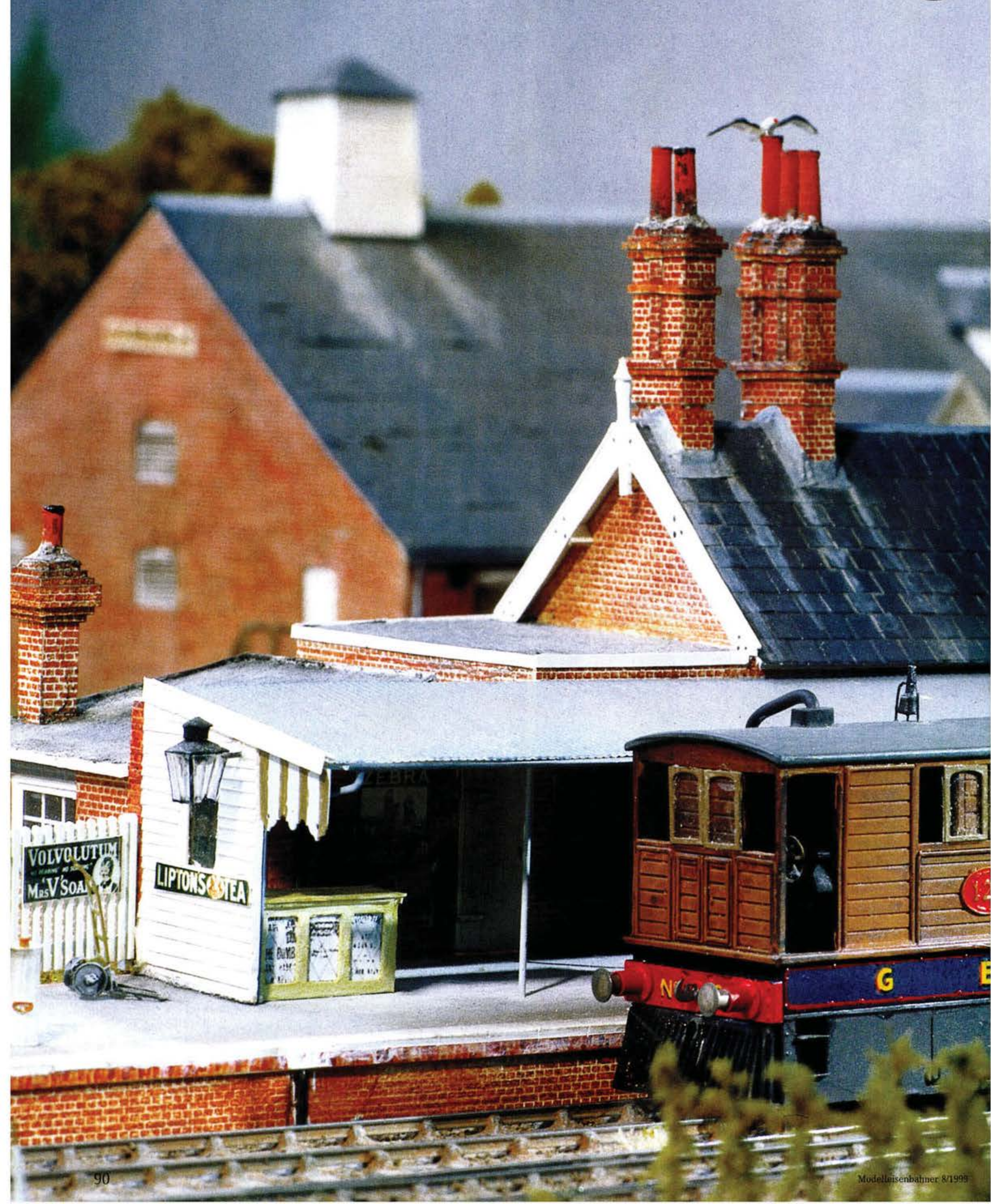
Thomas Hanna-Daoud

Der Blick von der Gleisseite: Mit einer Zange schnitt und zog der Erbauer die Schuppentore in ihre jetzige Form.

Auch die Plakate kamen erst nach einer Farbbehandlung an den Schuppen. Zudem wurden Ecken ein- oder abgerissen.

Urige Züge in merry old England: Vincent de Bodes Flintfield setzt auf dem Festland Maßstäbe im Eisenbahnmodellbau.

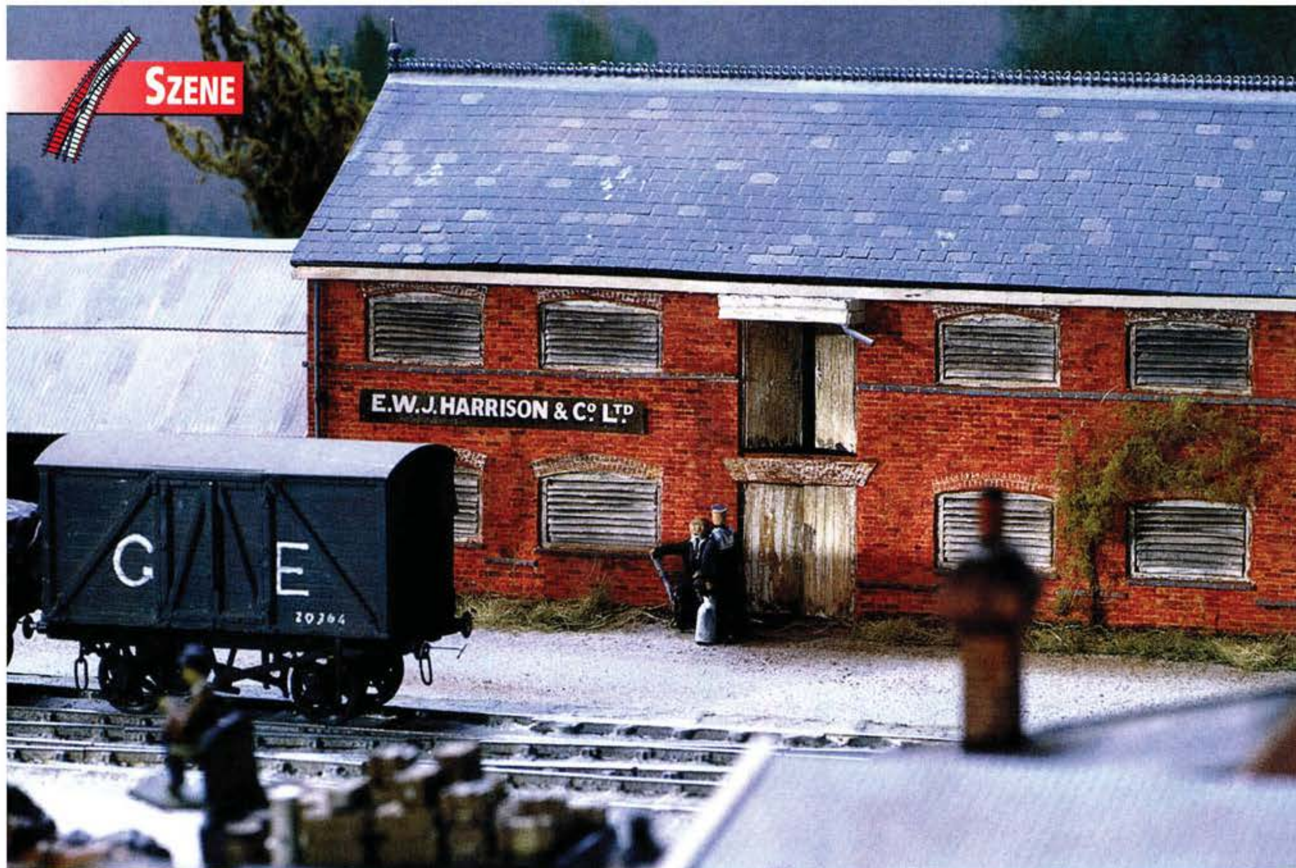
Die



feine englische Art

„Das schaffe ich nie", war Vincent de Bodes allererste Reaktion: Er hatte soeben auf der „Rail 87" in Den Bosch die englischen Finescale-Anlagen im Maßstab 1:76,2 bestaunt.

Daß der niederländische Zahnarzt keine sechs Jahre später selbst auf der Insel begeisterte Kritiken für seine erste Flintfield-Anlage ernten würde, hätte er sich anno 87 jedenfalls nicht träumen lassen. Eigentlich wollte de Bode damals gerade „etwas in N machen", aber der Scalefour-Bazillus hatte ihn bereits gepackt. Mag sein, daß da auch Kindheitserlebnisse im Spiel waren: Mit Pappgleisen und der Batteriebahn von Trix Express startete der gebürtige Dord-



Keine Konfektionsware: Eigenbauten aus Papier und Pappe, in Secco-Technik bemalt, sind auch die Malzscheunen hinter dem Bahnhof.

rechter einst in die Welt der Miniaturbahnen, und jener von einer 4,5-Volt-Batterie angetriebene B-Kuppler mit dem legendären Distler-Motor hatte ziemlich exakt den Maßstab von 1:76.

„Das ist lange her", meint de Bode versonnen. Der heute 52jährige erinnert sich aber noch sehr genau, daß seine erste Lok einen Güterzug mit je einem Kesselwaggon, einem gedeckten Güter-, einem Niederbord- und einem Rungenwagen am Haken hatte. Die P4-Norm, vier Millimeter auf einen englischen Fuß, eben Scalefour, gab es damals noch nicht. Und auch die Begeisterung fürs insulare Eisenbahnmutterland hielt sich wohl in Grenzen. Viel lieber beschäftigte sich der junge Vincent nachhaltig mit dem Modellflugzeugbau.

Über vergangene Zeiten reden wir, während Vincent de Bode seine E22 der Great Eastern Railway über die urige Brücke zum Kopfbahnhof Flintfield dampfen läßt. Ich blicke über die gut vier Meter lange Anlage mit ihren zahlreichen liebevollen Details: „Very british", vom Scheitel bis zur Sohle ein Szenarium der feinen englischen Art. Kaum zu glauben, daß der heute in Hillegom lebende Niederländer das englische Eisenbahnwesen und mit ihm die dortige Tradition der Modelleisenbahn nicht mit der Muttermilch eingesogen hat. „Eisenbahnmodell", hakt Vincent de Bode ein, „das ist ein himmelweiter Unterschied!"



„Ein bißchen wie Holland": Liebevoll gestaltete Details erhöhen den Reiz der Anlage.



Die Great-Eastern-Tenderlok der E22-Klasse hat gerade vom Stellwerker das Zeichen zum Vorrücken bekommen.



Noch ist das Leben in Flintfield beschaulich, nur die Werbung hat an der Station schon ihren Siegeszug angetreten.



Besenrein: Vieh wird heute nicht mehr verladen. Da ist endlich Zeit, den Mist aus den Pferchen zusammenzukehren.

„Das alles ist mit viel Liebe gemacht!“



Auch der ortsansässige Kohlenhändler verläßt sich beim Transport noch auf die Pferdekraft.



Das häufige Fahnenschwenken ist dem Stellwerker nicht gut bekommen. Die Gesichtsblessuren legen davon Zeugnis ab.

Zwischen dem Kontinent und England lägen diesbezüglich Welten, angefangen von der Sichtweise über die Spurweiten bis hin zur Fertigung „meist sehr kleiner Firmen“, weiß der Flintfield-Erbauer aus persönlicher Anschauung. Der Zahnarzt ist eben gewohnt, den Dingen auf den Grund zu gehen.

Davon lebt auch die ohne Schattenbahnhof rund vier Quadratmeter große Anlage. Flintfield, das ist im Wesentlichen der Kopfbahnhof mit Güterabfertigung nebst Gleisanschluß zu den Malzscheunen einiger nicht in Szene gesetzter Brauereien. Ein Stückchen Fluß mit Eisenbahnbrücke für das Richtungsgleis, Felder, eine sumpfige Weide und ein Hohlweg komplettieren das Ensemble.

Auf den ersten Blick wenig spektakulär, aber gleichwohl als Gesamtwerk in all seinen Facetten überzeugend, zieht mich diese Anlage mit der für Kontinentaleuropa ungewöhnlichen Spurweite von 18,83 Millimetern in ihren Bann. Und das liegt nicht nur an den urigen Lokomotiven und Waggons, nicht nur an den Pferdefuhrwerken, die das Flair der letzten Jahrhundertwende verbreiten. Es liegt auch nicht allein an dem geradezu anachronistischen Stellpult mit seinen hölzernen Schiebern, deren Bedienung Vincent de Bode sichtlich Spaß macht.

Flintfield, das ist eine dieser raren Begegnungen mit einer Miniaturwelt voller Atmosphäre, einer in ihrer Endlichkeit unendlichen Insel der Glückseligen. Sie zu betrachten, gar mit ihren Möglichkeiten zu spielen, heißt, einzutauchen in eine Dimension voll Harmonie, Natur und Technik im Einklang. Und so merkwürdig das klingen mag, hier haben auch jene typisch englischen, immer etwas unfertig wirkenden Figuren ihren Platz. Deren Wirkung entzau-

Mit einem Personenzug am Haken verläßt die M12 der Great Eastern Railway den Kopfbahnhof Flintfield.



bert nur das unbestechliche Auge der Kamera.

Wo alles einer natürlichen Ordnung unterworfen scheint, ist ein schöpferischer Geist am Werke. Wer sonst wäre auf die Idee gekommen, seine Anlage aus unregelmäßigen Puzzleteilen zusammenzusetzen, um die von Modulen sattsam bekannten Trennlinien zu vermeiden? Imagination zwischen Fiktion und Realität, dazu solides Wissen und handwerkliches Geschick zeichnen de Bode aus.

So ist Flintfield zwar fiktiv, doch die Zutaten sind typisch für East Anglia, den Osten Englands, um 1900. Und der Niederländer wäre kein Eisenbahnmodellbauer im britischen Sinne, hätte nicht sein Kopfbahnhof ein ganz konkretes, getreulich umgesetztes Vorbild: Gleisplan, Bahnhofsgebäude und die hinter der Station stehenden Malzscheunen waren so vor 100 Jahren im Städtchen Eye anzutreffen.

Der Gleisplan des Kopfbahnhofs an der einspurigen Nebenstrecke ist einfach, „bietet aber etliche Rangiermöglichkeiten“, betont Vincent de Bode. Streckenstumpfgleis und Umfahrgleis mit beiderseitig abzweigenden Schutzstumpfabschlüssen ermöglichen das Umsetzen der Lokomotiven. In Höhe des Stellwerks zweigt der Anschluß für die Güterabfertigung mit einem Freilade- und einem Schuppen- und Werkstattgleis sowie für die brauerereieigenen Vorratsgebäude ab. Der private Schienenanschluß verfügt wiederum über Stumpf-Umfahr- und Ausziehgleis.

Lediglich die Vorbildsituation des über handbetriebene Drehscheiben direkt angebundenen Brauereihauptkomplexes hat der Flintfield-Planer nicht übernommen. Stattdessen fügte de Bode ein Abstellgleis hinzu, das parallel



Blick ins Stellwerkinnenleben: Den Fahnenschwenker bewegt eine ausgeklügelte Mechanik

„Das Schwerste zuerst“: Start mit Lokbausatz

zum Streckengleis verläuft und vor der Brücke endet.

Ein bißchen künstlerische Freiheit sei schon erlaubt, meint der Britannien-Fan, der nicht erst seit dem Kanaltunnelbau regelmäßiger Gast in England ist. So störe es auch niemanden, daß statt der Mellis&Eye Railway die Great Eastern (GER) nach Flintfield dampft. Zu dieser Bahngesellschaft kam de Bode eher zufällig: Sein erster Lokbausatz war eine E22 just dieser Linie. Also ist der Niederländer bei der GER geblieben.

„Das Schwerste zuerst“: Getreu dieser Devise verschaffte sich der fingerfertige Zahnarzt zunächst seinen Fahrzeugpark. Klar, daß es englische Bausätze aus Weißmetall und Kunststoff sein mußten. „Das war ziemlich viel Arbeit“, erinnert sich de Bode noch gut an all die Detailänderungen, ehe er mit GER-Maschinen wie der Y22- oder der M15-Klasse zufrieden war. Und das Beste: Sie liefen und laufen immer noch auf den überaus realistischen Flintfield-Gleisen.

„Diese Schienen kann man nicht kaufen“, schmunzelt Vincent de Bode. Sie sind wie alles außer dem rollenden Material komplett Eigenbau, bestehen aus Eisenprofilen – die Weichenzungen aus Weißblech – und Kunststoffschwellen. „Ich habe halt auch Fehler gemacht“, räumt de Bode ein, daß er mit Holzschwellen besser bedient gewesen wäre.

Auch die Gebäude sind in der heimischen Hobbywerkstatt entstanden. Wo die eigene Anschauung nicht reichte, holte sich der Hillegomer die Vorbildinformationen und Pläne aus Publikationen. Aus Pappe und Papier zauberte de Bode seine Gebäude. Bei der Farbgebung machte er die besten Erfahrungen mit der Secco-Technik: Farbmixturen, trocken aufgetragen, geben die gewünschte Wirkung und verformen vor allem nicht.

„Viel kann man kaufen, aber es ist einfacher und bereitet mehr Freude, es selbst zu machen.“ Kein Einspruch, Vincent de Bode!

Karlheinz Haucke

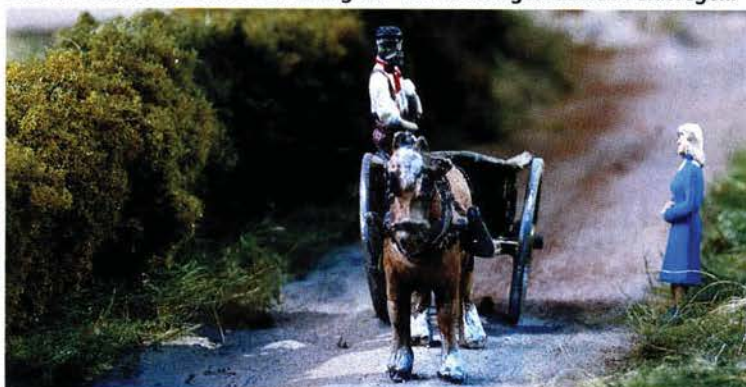
Auf einen Blick



Spaß muß sein: Flintfield-Erbauer Vincent de Bode hat ihn.

- Finescale-Anlage in Puzzlebauweise, Maßstab 1:76,2
- Maße: 3,8 x 1,1 m; Schattenbahnhof ca. 0,7 m lang
- Erbauer: Vincent de Bode
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Epoche: I um 1900
- Gleislänge: ca. 14 m
- Gleismaterial: Eigenbau
- Rollendes Material: Verfeinerte Bausätze, u.a. von Riceworks, Gibson, D&S und Slaters
- Betrieb: Analog, drei Regler mit Rückmeldung
- Bauzeit: Vier Jahre, mit ständigen Verfeinerungen acht Jahre
- Vorbild: u.a. Eye in Ostengland (Gleisplan, Bahnhof).

Zeit ist Geld: Noch ohne Bedeutung auf den heckengesäumten Feldwegen.



Fotos: Andreas Stirl





Flintfields Schattenbahnhof: Bis zu fünf Zuggarnituren gleichzeitig können hier für den Einsatz bereitgestellt werden.



Flußidylle mit Brücke aus Balsaholz: Das Naß besteht aus Sperrholz, grün eingefärbt, und etlichen Schichten Polyurethan.

Feierabend rund um den Güterschuppen: Mit dem charakteristischen Kran griff de Bode ein Vorbild aus Stowmarket auf.

VORSCHAU



Harzer Mallet Weinerts Bausatz der 99 5901 ist nicht unbedingt als leichtere Übung einzustufen. Aber Rainer Albrechts Anleitung macht Mut, die Montage zu wagen. Wer sich an die Ratschläge hält, darf sich am Ende über ein Top-Modell freuen.





Letzter Sommer Reichsbahn pur auf der Insel Usedom ist noch immer eine Reise wert. Aber nicht mehr lange: Sobald über die neue Brücke der Schienenverkehr läuft, werden sowohl die LVT als auch die alten Formsignale, Stellwerke und selbst die Fahrdienstleiter nur noch Vergangenheit sein.

Außerdem

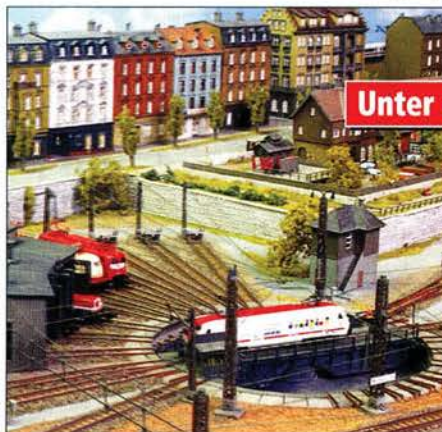
Brückenfest
Vor 130 Jahren fuhren erste Züge von Oederan nach Flöha über den Hetzdorfer Viadukt.

Rangierhilfe
Bis 1977 war die E 63 im Stuttgarter Hauptbahnhof als Rangierlok in ihrem Element.

Luxuszug im Garten
Bei Siegfried Baum schnauft der Orient-Express zwischen Büschen und Bäumen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

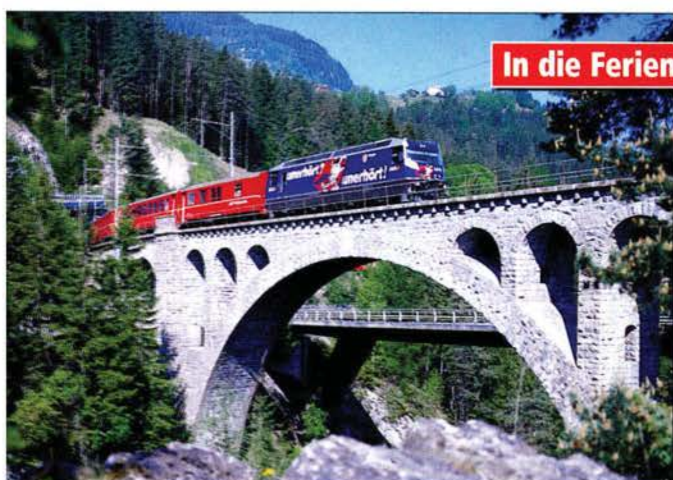
Das September-Heft erscheint am 18. August bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Unter der Spinne Oberleitungsspinne, Endbahnhof, Anschluß an die Schnellfahrstrecke: Gerd Müller hat für seine preisgekrönte N-Anlage die Epoche V gewählt. Schnelle Loks und lange Züge der Bundes- wie der Reichsbahn und der ÖBB durcheilen nach der Wiedervereinigung Stadt und Hügelland.



Abgespeckt Vom Bahnhof Sömmerda, der mit der Saal-Unstrut-Bahn am 14. August 125 Jahre alt wird, ist nicht mehr viel übrig. Die Blütezeit der Station kam, als sie mit dem Bau der nicht niveaugleich kreuzenden Hauptbahn von Sangerhausen nach Erfurt Turmbahnhof wurde.



In die Ferienecke Graubünden ist ein beliebtes Schweizer Ferienziel. Dem Eisenbahn-Fan fallen da vor allem drei Buchstaben ein: RhB. Die Rhätische Bahn betreibt nicht nur die berühmten Expreß-Züge, sondern hat auch immer noch Loks unter Dampf.